

Aus dem Inhalt

OB-Kolumne	3
Wirtschaft	5
Seniorenseite	6

Hommage an Jakob Wassermann
1873-1934
Zum 75. Todestag des internationalen Bestsellerautors aus Fürth

In der Reihe „Eine Stadt liest“ erinnern an den Schriftsteller:
Lungen- und Lungenheiler Fürth, Gasterstraße 11

Mo, 12. Jan., 17 Uhr
Dr. Thomas Jung, Oberbürgermeister Stadt Fürth
Mo, 19. Jan., 17 Uhr
Barbara Ohm, Moderatorin
Mo, 26. Jan., 17 Uhr
Prof. Dr. Gunnar Och, Literaturwissenschaftler

Film und Lesung
Eine Lesung und Filmvorführung
Waldenstraße 2, Eintritt 4 €, 17.00 Uhr
Do, 19. Feb., 20 Uhr
„Jakob Wassermann (1873-1934). Eine biografische Annäherung“
Dokumentation von Dr. Thomas Koll (2008, 45 min)
anschließend Lesung aus der neu erschienenen Biografie
Dr. Thomas Koll: „Jakob Wassermann“ als premat

„Eine Stadt liest“ steht im Januar im Zeichen Jakob Wassermanns. Näheres auf Seite 42

Termine

In aller Kürze	60
Fürther Programm	25

[StadtZEITUNGspezial]

Weihnachten & Neujahr ab 27

Ärzte und Apotheken	50
Familiennachrichten	52
Amtsblatt	45

Grüner Markt

Kleinanzeigen	60
Impressum	62

Mülltrennung: Ehrensache!

2009
KALENDER
DER FÜRTH
MÜLLABFUHR

Der Abfahrplan 2009 der Müllabfuhr ist ab Seite 53 zu finden



Fröhliche Weihnachten und einen guten Rutsch!



Foto: naturlich-fuerth

Das Team der StadtZEITUNG verabschiedet sich für dieses Jahr und wünscht Ihnen ein schönes, gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes Jahr 2009. Bitte schon mal vormerken: Die nächste StadtZEITUNG erscheint am 21. Januar.



Vorbildliche Fassadensanierungen ausgezeichnet

Stadt unterstützt Baumaßnahmen an denkmalgeschützten Gebäuden mit Anerkennungsprämien



Foto: Mittelsdorf

Die Stadt zeichnete in diesem Jahr wieder gelungene Sanierungsmaßnahmen an denkmalgeschützten Gebäuden aus. Im Hintergrund das viergeschossige Mietshaus in der Theresienstraße 37.

In Deutschland gibt es nach Ansicht von Stadtbaurat Joachim Krauß keine moderne Großstadt, in deren Kernbereich so viele neu hergerichtete, denkmalgeschützte Gebäude stehen: „Die Zahl der schwarzen, unansehnlichen Häuser ist mittlerweile deutlich in der Minderzahl und in fünf bis zehn Jahren wird man die Innenstadt als touristische Attraktion bezeichnen.“ Einen großen Anteil daran haben vor allem auch Privatpersonen, die durch Fassadensanierungen ihrer Baudenkmäler zu einem attraktiven Erscheinungsbild beitragen.

» Fortsetzung auf Seite 2 »



»» Fortsetzung von Seite 1 »»

Vorbildliche Fassadensanierungen ausgezeichnet

Die Stadt fördert solche Projekte jedes Jahr durch sogenannte Anerkennungsprämien, die Oberbürgermeister Thomas Jung zusammen mit dem Baureferenten dieser Tage überreichte. Es handele sich dabei zwar um eine vergleichsweise bescheidene

Unterstützung, doch wolle man ein Zeichen setzen, wie wichtig diese Maßnahmen sind, sagte das Stadtoberhaupt.

Besonders positiv ist für Jung, dass die Sanierungsmaßnahmen auch nach dem Jubiläumsjahr fortgesetzt wurden. Zudem freue

er sich besonders, dass im kommenden Jahr mit dem früheren Zollhaus an der Billiganlage ein weiteres wichtiges Baudenkmal grundlegend hergerichtet wird. Insgesamt zeichnete die Stadt in diesem Jahr fünf gelungene Fassaden- und Dachrenovierungen aus, durch die das gesamte Erscheinungsbild der jeweiligen Straßenzüge aufgewertet wurde. Ein Beispiel dafür ist das Objekt Schwabacher Straße 127: Ein viergeschossiges Neurenaissance-Mietshaus, das im Jahr 1884 erbaut wurde. Die Eigentümer Grete und Nicolai Scherle haben das unter Denkmalschutz stehende Gebäude im Erdgeschoss restauriert und durch die Freilegung des Sandsteins den ursprünglichen Zustand wiederhergestellt.

Ausgezeichnet wurden zudem die Fassaden- und Dachsanierungen der zwei viergeschossigen Jugendstil-Mietshäuser Theresienstraße 35 (erbaut 1909) von Erika Ginser und 37 (1909 bis 1910) von Gabriele Ludwig. Sie stellen nun im Umfeld der neuen Uferpromenade einen architektonisch wertvollen Blickfang dar.

Gleiches gilt für das Anwesen in der Pfisterstraße 6, das für das Stadtbild prägend und darüber hinaus von geschichtlicher Bedeutung ist, da es sich um die ehemalige Blattgoldfabrik

Leonhard Kurz handelt. Die Südobjekt Wohnbau richtete das Haus unter sehr hohem Aufwand her und ließ Ausmalungen sowie historische Elemente restaurieren.

Insgesamt schüttete die Stadt in diesem Jahr 17750 Euro an Anerkennungsprämien aus. Der Löwenanteil von 15000 Euro geht an die Besitzer des Wilhelm-Löhe-Hauses in der Königstraße 27. Das im 18. Jahrhundert errichtete zweigeschossige Wohngebäude wird von der Familie Brigitte und Stefan Bär derzeit noch aufwändig saniert. In diesem Jahr konnte die Restaurierung von Dach und Fassade abgeschlossen werden. „Durch unsere Zuwendung wollen wir die Bemühungen der Bauherren unterstützen, das denkmalgerechte Erscheinungsbild des historisch enorm wertvollen Geburtshauses von Wilhelm Löhe aufrecht zu erhalten“, erklärte der Leiter der Bauaufsicht Ralf Röder.

Ein Ziel der Anerkennungsprämien, die der OB zusammen mit Urkunden überreichte, ist, weitere Hausbesitzer, aber auch Baugesellschaften zu ermutigen, dem Beispiel zu folgen und durch Sanierungen das Stadtbild aufzuwerten. Denn eines ist für Jung klar: „Die Denkmalstadt Fürth muss ihre Substanz bewahren.“ ■



Erste Privatschule in Fürth



Foto: HVD-Nürnberg

Seit Beginn dieses Schuljahres gibt es mit der Humanistischen Grundschule zum ersten Mal eine Privatschule in Fürth. Zunächst in zwei Räumen der Frauenschule untergebracht, findet der Unterricht seit Ende November im eigenen Schulgebäude in der Waldstraße statt. Bei einer Feier wurde der neue Standort mit einem bunten Programm für Kinder und Erwachsene, einer Aufführung der Schulkinder und Grußworten aus Politik und Verband eingeweiht. Derzeit besuchen 38 Schülerinnen und Schüler die Einrichtung. Träger ist der Humanistische Verband Deutschlands (HVD), die Projektleitung der Schule hat Ulrike von Chossy. Viele Fürther Eltern nutzten die Gelegenheit, um mit den Pädagoginnen und Pädagogen ins Gespräch zu kommen und um die Schule zu besichtigen.



Baustellen im Stadtgebiet

Die StadtZEITUNG informiert über die aktuelle Baustellen-situation in Fürth. Alle neuen Baustellen werden vor Beginn an dieser Stelle veröffentlicht. Auch die Beendigung einer Baumaßnahme wird bekannt gegeben.

Innen- und Altstadt

Lange Straße: Bauzeit voraussichtlich bis Ende 2009. Die Arbeiten am Oberwasserkanal und die Straßenausbauarbeiten werden im Auftrag des Tiefbauamtes fort-

gesetzt. Im ersten Bauabschnitt ist zurzeit mit Behinderungen und Einschränkungen zwischen Jakobinenstraße und Meckstraße zu rechnen. Ab 22. Dezember bis voraussichtlich 12. Januar werden die Arbeiten eingestellt und provisorisch abgeschlossen.

Nähere Informationen zur Baustellensituation erteilt Ronald Heinrich vom Straßenverkehrsamt unter Telefon 974-2251, E-Mail: baustelle@fuerth.de.

Stand: 5. Dezember 2008 ■



Droht eine Weltwirtschaftskrise?

Der „Ludwig-Erhard-Initiativkreis Fürth e.V.“ hat dieser Tage im Rahmen seiner Veranstaltungsreihe „Fürther Gespräche“ vor über 150 Teilnehmern über das aktuelle Thema „Droht eine neue Weltwirtschaftskrise?“ diskutiert. Evi Kurz, Vorsitzende des Initiativkreises, begrüßte die Experten Professor Klaus L. Wübbenhorst, Vorstandsvorsitzender der GfK und Präsident der IHK, Professor Bernhard U. Wigger, Lehrstuhlinhaber für Volkswirtschaftslehre und Finanzwissenschaft, sowie Wolfgang Graf zu Castell-Castell,

Bankier. Gleich zu Anfang stellten die Experten klar: Die gegenwärtige Finanzkrise ist – ebenso wenig wie die Weltwirtschaftskrise 1929 – keine Notsituation, in der Menschen verhungern oder erfrieren müssen. Es handelt sich jedoch um eine außerordentlich schwierige Zeit, in der sich die wirtschaftlichen und sozialen Perspektiven drastisch verdüstern. Fraglich ist, ob die staatlichen Rettungspakete den erhofften Ausweg weisen. Die Veranstaltung zeigte zudem, wie wichtig die laufenden Bemühungen um eine neue globale Finanzordnung sind. ■



Einladung zu Sitzungen

Finanz- und Verwaltungsausschuss: Mittwoch, 17. Dezember, 14 Uhr, Rathaus.

Stadtratssitzung: Mittwoch, 17. Dezember, 15 Uhr, Rathaus.

Bau- und Werksausschuss: Mittwoch, 7. Januar, 15 Uhr, Sitzungssaal im technischen Rathaus, Hirschenstraße 2.

Personal- und Organisationsausschuss: Mittwoch, 14. Januar, 15 Uhr, Rathaus.

Wirtschafts- und Grundstücksausschuss: Montag, 19. Januar, 15 Uhr, Rathaus.

Finanz- und Verwaltungsausschuss: Mittwoch, 21. Januar, 14 Uhr, Rathaus.

Stadtratssitzung: Mittwoch, 21. Januar, 15 Uhr, Rathaus.

Umweltausschuss: Donnerstag, 22. Januar, 15 Uhr, Rathaus.

Änderungen vorbehalten!



Herzlichen Glückwunsch

- Am 18. Dezember vollendet **Eduard Helldörfer**, Inhaber des Ehrenbriefs der Stadt Fürth, das 73. Lebensjahr,
- am 19. Dezember **Hans Georg Rückel**, Inhaber des Ehrenbriefs der Stadt Fürth, das 74. Lebensjahr,
- am 20. Dezember **Ernst Nützel**, Träger des Goldenen Kleeblatts der Stadt Fürth, das 61. Lebensjahr,
- am 25. Dezember **Manfred Strattner**, Kulturpreisträger der Stadt Fürth, das 69. Lebensjahr,
- am 26. Dezember Stadtrat **Joachim Schmidt** das 55. Lebensjahr,
- am 27. Dezember **Robert Wagner**, Inhaber des Ehrenbriefs der Stadt Fürth, das 49. Lebensjahr,
- am 28. Dezember **Joachim Frommann**, Träger des Goldenen Kleeblatts der Stadt Fürth, das 72. Lebensjahr,
- am 1. Januar **Werner Heider**, Kulturpreisträger der Stadt Fürth, das 79. Lebensjahr,
- am 3. Januar **Martin Rassau**, Träger der Goldenen Bürgermedaille der Stadt Fürth, das 42. Lebensjahr,
- am 6. Januar Stadtrat **Hermann**

Wagler das 54. Lebensjahr,

- am 7. Januar **Tunay Duman**, Träger des Goldenen Kleeblatts der Stadt Fürth, das 51. Lebensjahr,
- am 7. Januar Stadtrat **Stefan Haßgall** das 39. Lebensjahr,
- am 8. Januar Stadträtin **Marianne Niclaus** das 56. Lebensjahr,
- am 11. Januar **Christel Beslmeisl**, Trägerin des Goldenen Kleeblatts der Stadt Fürth, das 69. Lebensjahr,
- am 14. Januar Stadtrat **Tobias Wagner** das 34. Lebensjahr,
- am 18. Januar **Jutta Czurda**, Kulturpreisträgerin der Stadt Fürth, das 54. Lebensjahr.



Rathaus – Lob & Kritik

Kritisch angemerkt wurde:

- Freilaufende Hunde im Stadtwald

Lob gab es für:

- Schön dekorierte Schaufenster im ehemaligen Modehaus Fiedler
- Erste Racketlon-WM in Fürth
- Fürther Weihnachtsmärkte
- Weihnachtlich beleuchtete Bäume vor dem Rathaus und in der Friedrichstraße



Liebe Fürtherinnen und Fürther,

vor einigen Monaten haben wir eine **zweite Umfrage** gestartet und wie schon vor drei Jahren 2500 Bürgerinnen und Bürger in Fürth um ihre Meinung zu verschiedenen Themen rund um die aktuelle Entwicklung unserer Stadt gebeten.

Bevor ich Ihnen einige beispielhafte Ergebnisse vorstelle, freue ich mich sehr, dass **92 Prozent der Befragten feststellen, Fürth habe sich positiv entwickelt** (2005: 86 Prozent) und **89 Prozent gerne in der Kleeblattstadt leben** (2005: 88 Prozent).

Im Vergleich zur Bürgerumfrage 2005 waren bei den Fragen zur **Wirtschaftskraft** (von 25 Prozent auf jetzt 43,7 Prozent) und zur **Zukunftsorientierung** (von 42,4 auf 67,3 Prozent) die deutlichsten Steigerungen zu verzeichnen.

Als besonders zutreffend werten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer überdies, dass Fürth seinem Ruf als „**Stadt mit viel Grün**“ alle Ehre macht und zeigen sich **sehr zufrieden** mit dem **Öffentlichen Personennahverkehr**.

Im **kulturellen Bereich** liegen die großen und kostenlosen Festivals und Feste wie die Uferpromenadeneröffnung in der Bürgergunst beispielsweise weit vor den Veranstaltungen, bei denen Eintritt gezahlt werden muss.

Zum Zeitpunkt der Umfrage war das **Fürthermare** gerade mal ein halbes Jahr in Betrieb. 29 Prozent der Befragten hatten es zu diesem Zeitpunkt bereits besucht und davon gaben 80 Prozent an, dass es ihren Vorstellungen entspreche. Kritisch dagegen wurde die mangelnde **Vielfalt der Geschäfte in der Innenstadt** bewertet sowie die **Arbeitsplatz- und Aus-**



bildungssituation. Hier werden wir mit den Plänen für die „Neue Mitte“, neuen Gewerbeflächen und den Investitionen in Schule und Bildung weiter unsere politischen und sozialen Schwerpunkte setzen.

Dies, liebe Fürtherinnen und Fürther, waren nur ganz wenige der wichtigen Erkenntnisse aus der zweiten Bürgerumfrage, die mit einem Rücklauf von rund 34 Prozent als repräsentativ für unsere gesamte Bürgerschaft gelten kann.

Für mich sind diese Ergebnisse gleichzeitig ein **ermutigender Schlusspunkt** für das zu Ende gehende, ereignisreiche Jahr **2008** und ein **Auftrag für die kommenden Monate** mit aller Kraft und allen Kräften weiter für unser Fürth zu arbeiten.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, Ihren Familien und Freunden ein wunderschönes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes Jahr 2009.

Ihr

Dr. Thomas Jung



Das Standesamt informiert

Das Standesamt Fürth ist am **Freitag, 2. Januar**, wegen EDV-Arbeiten geschlossen. Für die Anzeige von Sterbefällen ist ein **Notdienst**

im Rathaus, Königstraße 88, Zimmer 219, eingerichtet. Auskünfte in dringenden Fällen gibt es unter der Rufnummer 974-15 81.



Gratulation

Walter Fischer hat seit nunmehr 36 Jahren das Amt als stellvertretender Stadtheimatspfleger inne. Dazu gratuliert die Stadt Fürth dem ehemaligen Berufsschuldirektor ebenso herzlich wie zu seinem 85. Geburtstag am 24. Dezember.

Wenn Sie mit OB Dr. Jung in Kontakt treten möchten, schreiben Sie bitte an das Bürgermeister- und Presseamt der Stadt Fürth, 90744 Fürth, Stichwort: Leserbrief, oder mailen Sie Ihr Anliegen unter stadtzeitung@fuerth.de.



Fürth-Shop aktuell

Produkt des Monats Januar Sparschwein Fürth

Zur Aufbewahrung der Weihnachtsgroschen eignet sich das Produkt des Monats Januar – das Sparschwein aus Porzellan mit Kleeblatt. Im Januar kostet es nur 4,45 Euro.



Aktion „Fürth-Sekt“

Bis zum Jahresende gibt es den „Fürth-Sekt“ im Angebot. Zum Genießen und Verschenken für Weihnachten und Silvester kostet die Flasche aus der Kellerei Oppmann in Würzburg nur 6,49 Euro. Der Schaumwein ist auch mit Kleeblatt-Sektgläsern im Geschenk-Set erhältlich.



Fertigstellung der Fuzo gefeiert



Foto: Gaßner

Die Neugestaltung der Fußgängerzone ist beendet, das Mütterzentrum in der Gartenstraße hat sich bereits als Treffpunkt und Beratungsstelle für Familien etabliert und der Grüne Markt strahlt seit 2004 wieder in neuem Glanz. Mit der Abschlussveranstaltung „Die Fuzo ist fertig“ hat die Stadt Fürth dieser Tage die Realisierung der drei Projekte gefeiert, die dank des Förderprogramms EU-Ziel-2 ermöglicht werden konnte. Vor allem die Einzelhändlerinnen und Einzelhändler freuten sich über das Ende der Baustellen und lockten mit attraktiven Aktionen zahlreiche Besucherinnen und Besucher in die Innenstadt. Auch Buddel schaute noch einmal vorbei und brachte 1000 Geschenke mit, die auf dem Grünen Markt umrahmt von Showeinlagen einer Gauklergruppe überreicht wurden.

Geschenkideen

Als Geschenk für die Dame empfiehlt sich das **Kleeblattschmuckset**. Die von der Goldschmiedin Rike Schiffert-Lang handgefertigten Kleeblätter gibt es als Kettenanhänger in Silber oder Gold, als Ohrschmuck in verschiedenen Ausführungen oder als Ring. Die Schmuckstücke sind Unikate und in unterschiedlichen Preislagen ab 39 Euro erhältlich.

Passend dazu gibt es für den Herrn die Kleeblätter auf Krawattennadel oder Krawattenschieber (Preis ab 42 Euro).

Ein edles Geschenk sind auch

die **Weinbecher** (55 Euro) und **Espressotassen** (70 Euro) vom bekannten Fürther Künstler Thomas Kummer.

Für Eisenbahnfans gibt es die **Edition „Adler und Bär“**, ein Zinnadler mit einem in Handarbeit hergestellten Kleeblattbär für 149 Euro.

Das **Geschenkset Bier**, besteht aus einem Weizenbiereglas mit „Fürth-Bierdegala“, Schnapsglas und Flaschenöffner und kostet 15,50 Euro. Auf Wunsch wird das Geschenkset auch mit einem anderen Bierglas kombiniert.

Fürth-Shop, Moststraße 3, in den Räumen der Lizenz- und Geschenkwelt.



Fürther Fachhandel stellt aus

Vor den Schaufenstern des ehemaligen Modehauses Fiedler sind zurzeit wieder viele interessierte Kundinnen und Kunden zu sehen. Denn der Fürther Fachhandel zeigt in den zwölf Schaufenstern entlang der Rudolf-Breitscheid-Straße und Hallstraße die neuesten Trends. Auf Initiative des

Landesverbandes Einzelhandel und der Innenstadtbeauftragten wurden die Auslagen in Kabinen aufgeteilt und beleuchtet. Die Bereitschaft der Fachhändler zu dekorieren war so groß, dass künftig jeden Monat immer wieder andere Waren präsentiert werden.



Bestes Hotel in Fürth

Foto: Hotel-Pyramide



Die Hotel-Pyramide in der Europaallee 1 bei Nacht.

Die Hotel-Pyramide in Fürth zählt nach einer offiziellen Hotelklassifizierung mit dem Prädikat „4 Sterne Superior“ zu den besten Hotels in der Metropolregion und nimmt damit in der Stadt Fürth und im Landkreis den Spitzenplatz ein. Nach umfangreichen Umbau- und Renovierungsarbeiten und der Einrichtung der 175 Quadratmeter großen Pharaonen-Suite im obersten Stockwerk der Pyramide, die einen spektakulären 360-Grad-Blick auf Fürth und Nürnberg

bietet, ist es laut Aussage der beiden Inhaber, Heribert und Petra Erras, gelungen „das angenehme, kleine bisschen Mehr an Service und Komfort im wohl außergewöhnlichsten Hotel der Region zu einem realen Preis-Leistungsverhältnis zu bieten!“. Wenige Tage später wurde dieser Anspruch durch den Excelsior Business Club mit der Verleihung der „Goldenen Servicekrone 2009 – Tagen in Deutschland“ erneut bestätigt. ■



Porst wieder in der Fuzo

Foto: privat



Seit Anfang Dezember befindet sich Photo Porst wieder an seinem ehemaligen Standort in der Schwabacher Straße 44. Das engagierte Team freut sich, den Traditionsbetrieb fortzuführen. Neu ist das eigene Fotofachlabor, in dem in kurzer Zeit ausbelichtete Aufnahmen für die Kunden erstellt werden. Ein Fotostudio und viele Geschenkideen aus eigener Produktion runden das Angebot ab.

**Gemeinsam
auf Erfolgskurs**

Klaus Hunneshagen
Niederlassungsleiter

**Wir sind für Sie da!
FLESSABANK Fürth**

**Individuelle, persönliche
Betreuung von**

- ✓ Privatkunden
- ✓ Firmenkunden
- ✓ Freiberuflern

Friedrichstraße 8
direkt am Platz
der Fürther Freiheit
90762 Fürth
Telefon: 0911 97191-0
Telefax: 0911 97191-20

FLESSABANK
BANKHAUS MAX FLESSA KG
Die Bank mit dem Plus

Geschäftszeiten:
Mo/Di/Mi/Fr
8.15 - 12.45 Uhr
14.00 - 16.00 Uhr
Do
8.15 - 12.45 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr

Sorgen Sie vor:

Privates Sterbegeld

(K)ein heikles Thema?!

Bestattungen sind teuer. Durchschnittlich 5.000 Euro werden in Deutschland für eine Bestattung aufgewendet, wohl dem, der vorgesorgt hat. In wirtschaftlich angespannten Zeiten sind vielfach die Ersparnisse älterer Menschen aufgebraucht, die Hinterbliebenen haben die Kosten zu tragen und stehen nicht selten vor der Frage, wie das kurzfristig finanziert werden soll.

Unsere Sterbegeldversicherung bietet gegen einen vergleichsweise geringen monatlichen Beitrag eine Lösung.



Frau Hettrich und
Frau Hunneshagen sind
in unserem Büro
an der kleinen Freiheit
für Sie da.

Wir sind für Sie da ...
Montag - Freitag von 8-12 Uhr

**Versicherungsverein
Fürth VVaG**

Rudolf-Breitscheid-Str. 17
90762 Fürth

Tel.: (0911) 77 05 29
Fax: (0911) 97 16 994

info@versicherungsverein-fuerth.de
www.versicherungsverein-fuerth.de



Kooperation im Energiesektor

Marmaris und Fürth wollen Erfahrungsaustausch ausbauen

Foto: Langfeld



infra-Geschäftsführer Hans Partheimüller im Gespräch mit seinem türkischen Kollegen Hakan Öner, Dolmetscher Hüseyin Korner und dem Fürther Solarbeauftragten Johann Gerdenitsch (v. li.).

Auf Einladung der türkischen Partnerstadt sind der infra-Geschäftsführer Hans Partheimüller, der Klimaschutz- und Solarbeauftragte

Johann Gerdenitsch sowie der Vorsitzende des Freundeskreises Fürth-Marmaris, Hüseyin Korner, zur ersten deutsch-türkischen Fachtagung über erneuerbare Energien nach Marmaris gereist. Die Delegation besichtigte den neuen Staudamm zur Wasserversorgung, die Pumpstation, die Kläranlage und die Mülldeponien. Im Laufe der Fachgespräche vereinbarten Partheimüller und sein Pendant in Marmaris, Hakan Öner, die Versorgungsstruktur und Energiegewinnung in der Partnerstadt zu optimieren. Dazu soll Anfang des nächsten Jahres eine Abordnung nach Fürth kommen, um sich die Möglichkeiten der erneuerbaren Energien erläutern zu lassen.

Am zweiten Tag stand das Thema Solarenergie auf der Tagesordnung. Gerdenitsch schlug vor, dass die Stadt Marmaris in diesem Bereich eng mit Fürth zusammenarbeitet, um vom vorhandenen Know-how zu profitieren. So könne man sich als Vorreiter bei der Nutzung der Solarenergie in der gesamten Südwesttürkei etablieren. Der Fürther Klimaschutz- und Solarbeauftragte sagte seine Unterstützung bei der Planung eines Parks zu, in dem Ausstellungsstücke zur Gewinnung von Sonnenenergie gezeigt werden. Auf diese Weise sei es möglich, die Einwohner der Partnerstadt auf dieses wichtige Umweltschutzthema aufmerksam zu machen.

Nähere Infos zu Marmaris gibt's bei Hilde Langfeld im Bürgermeister- und Presseamt, Telefon 974-1235.



DRK-Ehrenzeichen verliehen

Helmut Schid hat aus den Händen des Vizepräsidenten des Bayerischen Roten Kreuzes, Gerhard Papp, mit dem Ehrenzeichen die höchste Auszeichnung des Deutschen Roten Kreuzes erhalten. Schid ist mit 14 Jahren in das Jugendrotkreuz (JRK) Fürth eingetreten. Unter seiner Leitung konnte im Kreisverband Fürth die Jugendarbeit ausgebaut werden. Mit 45 Gruppen und insgesamt 587 Mitgliedern ist das Fürther JRK unter den

16 Kreisverbänden in Ober- und Mittelfranken der unangefochtene Spitzenreiter. Schid leistet mit seiner Kontaktpflege zum mazedonischen und schottischen Roten Kreuz einen wichtigen Beitrag zur Völkerverständigung und ist noch ehrenamtlich bei Sanitätsdiensten wie zum Beispiel bei den Fußballspielen von Greuther Fürth dabei. „Nur im Team lebt die Idee des Roten Kreuzes“ – dieses Zitat lebt Helmut Schid seinen Helferinnen und Helfern vor.



150 Jahre Gasversorgung in Fürth

Mit einem Festakt wurde die Erfolgsgeschichte gefeiert

Im Oktober 1858 hat in Fürth ein neues Zeitalter der Energieversorgung begonnen: Das erste Gaswerk, das sich zwischen Otto-, Theresien- und Hirschenstraße befand, wurde in Betrieb genommen. Drei Behälter mit einem Gesamtfassungsvermögen von etwa 2450 Kubikmetern standen der Stadt zur Verfügung. Im Vergleich: heute liegt der durchschnittliche Jahresverbrauch eines Haushaltes bei etwa 2500 Kubikmetern.

Bis heute spielt Gas eine wichtige Rolle in der Kleeblattstadt und im Umland: 28 000 Kunden der infra fürth gmbh vertrauen auf die bequeme und sichere Versorgung

mit Erdgas. Anlässlich des Jubiläums „150 Jahre Fürther Gasversorgung“, das die infra fürth gmbh mit einem Festakt in der Comödie feierte, wies Geschäftsführer Hans Partheimüller auf die Bedeutung des fossilen Energieträgers hin, forderte aber auch ein Umdenken. Schlagwort für die Zukunft: Erneuerbare Energien. Da sich bis 2050 der Energiebedarf verdoppeln werde, seien Alternativen nicht nur aus klima-, sondern auch aus wirtschaftspolitischen Gründen gefordert, um sich auch aus Abhängigkeiten von Energieimporten zu befreien.



Erzbischof aus Constanza zu Gast



Foto: Mittelsdorf

Hoher Besuch aus Constanza am Schwarzen Meer: Erzbischof Professor Teodosie (Mitte) informierte sich in Fürth zusammen mit Rector Hermann Schönauer (li.) von der Diakonie Neuendettelsau über das Geburtshaus von Wilhelm Löhe in der Königstraße 27, das derzeit Brigitte (2. v. li.) und Stefan Bär (2. v. re.) von Grund auf sanieren (siehe auch Seite 1). Bei einer kurzen Führung zeigte Oberbürgermeister Thomas Jung (re.) das Zimmer, in dem der berühmte Theologe und Gründer des Diakonissenhauses am 21. Februar 1808 geboren wurde.



Rat und Hilfe

Das Seniorenbüro im Rathaus, Eingang Königstraße 86, Zimmer 005 und 006, ist montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr geöffnet, weitere Termine nach Vereinbarung. Kontakt: Seniorenbeauftragte Elke Übelacker, Telefon 974-1785, elke.uebelacker@fuerth.de oder Seniorenrat (dienstags und

freitags von 9 bis 12 Uhr), Telefon 974-1839, seniorenbuero@fuerth.de.

Das Seniorenbüro ist vom 19. Dezember bis 6. Januar geschlossen.

Seniorenbüro Stadt Fürth



Seniorenrat Kulturausschuss

Joachim Frommann, Pfarrer a. D., ist der Vorsitzende des Kulturausschusses des Seniorenrates, in dem noch sechs weitere Mitglieder arbeiten und dem Chorleiter Walter Schwarz beratend zur Seite steht. Das Gremium regt bei verschiedenen kulturellen Einrichtungen in der Stadt seniorenfreundliche Verbesserungen an, wie zum Beispiel mehr Nachmittagsveranstaltungen, günstigere Preise und die Berücksichtigung von Wünschen der älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger bei Spielplänen.

Gemeinsam mit der Seniorenbeauftragten Elke Übelacker organisiert das Gremium seit Mai 2006 den einmal im Monat stattfindenden Senioren-Kultur-Treff, der auf große Resonanz stößt. Das neue Projekt Seniorenkino, das im November mit der Geschichte vom Brandner Kaspar startete, war ebenfalls ein voller Erfolg. Alle Veranstaltungen werden in der **StadtZEITUNG** und in den Fürther Nachrichten angekündigt. Programme liegen im Seniorenbüro aus. Weitere Infos unter Telefon 974-1785.



Senioren-Kinotage im Januar

Das City-Kinocenter in der Rudolf-Breitscheid-Straße (nahe der Fürther Freiheit) zeigt am **Montag, 5., und Mittwoch, 7. Januar**, jeweils um **15.15 Uhr** in Kooperation mit dem Seniorenbüro einen Film unter dem Motto „Senioren-Kinotage“. Mit der neuesten Abenteuer-Komödie von und mit Til Schweiger „1 ½ Ritter“ wer-

den die Zuschauer ins – erstaunlich aktuelle – Mittelalter entführt. In Gastrollen sind Thomas Gottschalk und der 105-jährige Johannes Heesters zu sehen. Die nächsten Termine für die „Senioren-Kinotage“ sind der 2. und 4. Februar, jeweils um 15.15 Uhr. Weitere Informationen im City-Kinocenter ab 15 Uhr unter Telefon 77 50 30.



Seniorenangebote

Yoga-Kurse für Senioren, BRK Fürth, ab **8. Januar, donnerstags von 17.15 bis 18.45 Uhr** und ab **13. Januar, dienstags von 9.30 bis 11 Uhr**, BRK-

Haus, Henri-Dunant-Straße 11, 50 Euro für zehn Übungseinheiten. Anmeldung ab sofort bei Marion Wörnlein unter Telefon 7798153.



Seniorenveranstaltungen

Die Seniorenbeauftragte der Stadt Fürth lädt die Fürther Bürgerinnen und Bürger ab 60 zum Senioren-Kultur-Treff am **14. Januar, 14 Uhr**, ein: Probephase Uferstadt – Führung durch den Theaterfundus und Theater-Kurzworkshop mit Cordelia Schuster. Treffpunkt: Dr.-Mack-Straße 91. Anmeldung telefonisch im Seniorenbüro unter Telefon 974-1785 oder 974-1789; der Kostenbeitrag beträgt zwei Euro und wird zu Beginn der Veranstaltung eingesammelt. **Vorankündigung:** Nächstes

Treffen am 11. Februar, Jüdische Synagoge mit Rabbiner Schlomo Wurmser.

Am **Mittwoch, 21. Januar, um 14 Uhr** findet im großen Saal der Stadthalle der **Seniorenfasching mit Franz Gebhart** statt. Kartenausgabe ist am 12. Januar von 8 bis 12 Uhr im Seniorenbüro, Rathaus, Zimmer 006, im Bürgeramt Nord von 8 bis 12 Uhr und von 10 bis 11 Uhr im Wohnstift Käthe-Löwenthal, Burgfarrnbach. Der Eintritt kostet vier Euro.

ROST
WOHNBAU GMBH

Schlüsselübergabe Wohnungs-, Gewerbe- und Industriebau, Bauplanung und Bauleitung

50 Jahre

Maison de Soleil
www.Rost-Wohnbau.de
Libellenweg 5 • 90768 Fürth-Burgfarrnbach • Tel.: 0911 - 75 10 02

Nichts kann den Menschen mehr stärken als das Vertrauen, das man ihm entgegenbringt.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und im neuen Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg.

STIEGLER

TELEFON
7849041

AUTOGLAS ZENTRUM

Windschutzscheiben-Soforteinbau
Steinschlagreparatur

Lange Str. 53 • 90762 Fürth

R

GLASEREI RÜHMLING GbR

Innungsbetrieb

HEIZKOSTEN SPAREN

mit modernem Wärmedämmglas. Glasaustausch schnell, sauber und fachgerecht. **Aktion Klimaschutz!** Wärmegedämmte Kunststoff-Fenster.

Ausführung sämtlicher Glaserarbeiten

Gebhardtstr. 21, 90762 Fürth
Tel.: 77 87 28, Fax 77 71 46
www.glaserei-ruehmling.de

Heribert

schuster

Gas- und Wasser Installationsmeisterbetrieb

- Seniorengerechte Badezimmer, Duschen, Toiletten
- Badrenovierung und Badreparaturen
- Kundendienst Sanitär und Heizung
- Heizungswartung

Heribert Schuster
Mathildenstr. 17 • Fürth
Tel. (09-11) 74-60-87
Fax (09-11) 74-80-29
Mobil (01 71) 7-21-42 48

Im Haustechnik-Bereich alles aus einer Hand seit 1909

Beratung

Planung

Ausführung

Service

↻

Sanitär

Heizung

Elektro

Solar

Schmidt

HAUSTECHNIK

Königstraße 97 • 90762 Fürth
Telefon (0911) 77 10 61
schmidt-haustechnik-fuerth@t-online.de

BAUVEREIN FÜRTH eG
Herrnstraße 64a
90763 Fürth

Seit über 100 Jahren bietet der BAUVEREIN FÜRTH seinen Mietern und Mitgliedern behagliche Wohnungen zu fairen Preisen an.

Unser Wohnungsbestand in der Südstadt, auf der Hardhöhe und in Burgfarrnbach wird ständig modernisiert und entspricht allen Anforderungen, die man heute an modernes Wohnen stellt.

Die Rechtsform der Genossenschaft steht für Sicherheit – ein Leben lang.

Interessiert? Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Telefon 0911/9 73 42-20
Telefax 0911/9 73 42-15
info@bauverein-fuerth.de

Gut und sicher wohnen



Neues Buch von Barbara Ohm über das Wirken von Johannes Götz

Foto: Gäßner



Nach der umfassenden Stadtchronik, die Barbara Ohm im vergangenen Jahr veröffentlichte, befasst sich ihr neues Buch mit den Leben und Wirken von Johannes Götz, einem der namhaftesten Bildhauer des späten deutschen Kaiserreiches.

Viele Fürtherinnen und Fürther kennen seine Werke, aber nur wenige wissen den Namen des Bild-

hauers, der unter anderem die Löh-Büste am Kirchenplatz, die Berolzheimer-Büste im Berolz-

heimerianum oder den Grabstein „Der müde Wanderer“ auf dem Friedhof an der Erlanger Straße geschaffen hat. Das wird sich nun ändern, denn mit dem Buch „Johannes Götz: Bildhauer in Berlin und Fürth“ hat Barbara Ohm dem in der Kleeblattstadt geborenen Künstler ein Denkmal gesetzt. Ein Jahr nach dem Erscheinen von „Fürth. Geschichte der Stadt“ befasst sich die Historikerin und ehemalige Stadtheimatpflegerin mit Götz, weil – so die Autorin – er aus Fürth stammt, zur Zeit des Historismus wirkte und seine Arbeiten überall in Deutschland zu sehen sind.

1865 als Spross einer Handwerkerfamilie geboren, in ärmlichen Verhältnissen aufgewachsen, erkannten seine Eltern bereits früh die künstlerische Begabung des Sohnes. Götz studierte an der Berliner Akademie der Künste und lernte bei Reinhold Begas,

einem der Lieblingsbildhauer des deutschen Kaisers Wilhelm II. sein Handwerk. Bereits in jungen Jahren erhielt Götz, dessen Werke in dem vom deutschen Monarchen geförderten Stil des Historismus entstanden, Aufträge unter anderem aus Berlin, Wittenberg oder Magdeburg. Trotz seines Erfolges blieb der Bildhauer seiner Familie und seiner Heimatstadt eng verbunden. Bester Beweis sind die vielen Arbeiten, die heute noch in Fürth zu sehen sind.

Wer mehr über das Leben und Wirken des erfolgreichen Künstlers erfahren möchte, dem empfiehlt sich die Lektüre des reich bebilderten und fundiert recherchierten Werkes von Barbara Ohm. „Johannes Götz: Bildhauer in Fürth und Berlin“ ist bei Jungkunz – der Verlag erschienen, kostet 26,90 Euro, und im Buchhandel erhältlich. ■



Lesespaß nicht nur zu Weihnachten

Auf dieser Seite finden sich interessante Neuerscheinungen rund um das Thema Buch. Allesamt sind von Fürther Autorinnen und Autoren und/oder spielen in der Kleeblattstadt und sind nicht nur zur Weihnachtszeit ein ideales Geschenk.

Der schwarze Kreis

„Der schwarze Kreis“ ist ein sorgfältig recherchierter historischer Krimi über das Fürth anno 1964, die damalige Stadtpolizei, die Gänsberg-Sanierung und manches mehr.

Im Mittelpunkt steht der junge Wachtmeister Georg Keil, der bei der Suche nach einem Mörder auf echte Fürther Originale wie den früheren Oberbürgermeister Hans Bornkessel oder erfundene kauzige Charaktere wie den „Flußbad Ferdl“ und Wachvorsteher Hacker trifft.

Autor Veit Bronnenmeyer, der seit sieben Jahren in Fürth lebt, ist Krimifans bereits bestens durch seine Werke „Russische Seelen“ und „Zerfall“ bekannt; er wurde bereits dreimal mit seinen Kurzkrimis für den „Agatha-

Christie-Krimipreis“ nominiert. Silke Klemt ist selbstständige Grafikerin und Illustratorin und lebt seit 1995 in der Kleeblattstadt.

Herr Bronnenmeyer & Frau Klemt „Der schwarze Kreis“ – Krimierzählung, erschienen im Selbstverlag – im Buchhandel und im Fürth-Shop zum Preis von 8,90 Euro.

Rickeracke – Ein „Max und Moritz“-Krimi

Auf einem Einödhof werden vier Hühner tot und grotesk arrangiert aufgefunden. Ein Kinderstreich? Den Beteiligten vergeht aber ziemlich schnell das Lachen, als sie merken, dass der „Hühnermörder“ mit wachsender Brutalität das ganze Repertoire der „Max und Moritz“-Streiche nachspielt...

Jens Rauch, in Cadolzburg lebender Autor des Fürth-Krimis „Der Fall Urbas“, lässt seinen Privatdetektiv zwar diesmal nicht in Fürth ermitteln, aber dafür ist „Rickeracke“ eine überraschende, spannende und witzige Kombination aus Kriminalroman und Bildergeschichte, die der Au-

tor aus Anlass des 100. Todestags von Wilhelm Busch in diesem Jahr erdacht hat.

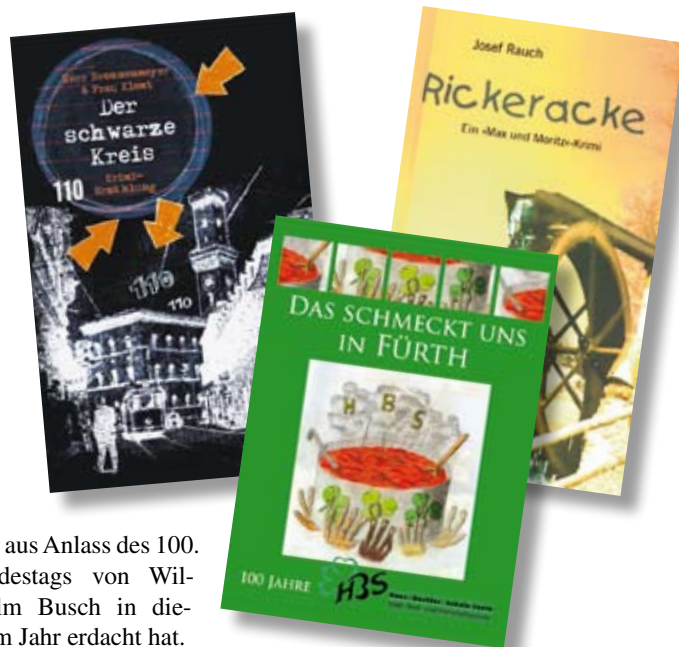
Josef Rauch, „Rickeracke“, Verlag M. Naumann, im Buchhandel für 14 Euro.

Das schmeckt uns in Fürth

Anlässlich des 100. Geburtstags der Hans-Böckler-Schule (HBS) haben sich Schulleitung und Elternbeirat ein besonderes Geschenk ausgedacht: Ein Jubiläums-Kochbuch, dessen Erlös komplett den Schülerinnen und Schülern für besondere Projekte und Anschaffungen zugute kommen soll. Unter dem Titel „Das

schmeckt uns in Fürth“ sind zahlreiche leckere Rezepte vereint, die Persönlichkeiten aus Politik und Gesellschaft zur Verfügung gestellt haben. Von der „Hühnerbrust Provence“ über „Seeteufel in Pfeffersahne“ bis hin zur „Ferrero-Rocher-Torte“ finden Hobby-Köche tolle Anregungen.

Das HBS-Kochbuch „Das schmeckt uns in Fürth“ ist im Fürth-Shop (Moststraße 3) für 13,50 Euro erhältlich. ■





Wohnstift feierte Umbauende

Foto: privat



Die hellen, großzügigen Gemeinschaftsräume bieten Platz für Aktivitäten und Geselligkeit.

Mit einem Tag der offenen Tür hat die Arbeiterwohlfahrt im AWO-Wohnstift Käthe-Loewenthal in Burgfarnbach das Umbauende gefeiert. Die Bewohner nahmen die neuen Gemeinschaftsräume, die den Heimaufenthalt noch angenehmer machen, in Besitz. Auf dem Programm standen außerdem interessante Vorträge und eine kleine Dienstleistungsmesse für Angehörige und Besucher.

Das nächste große Bauprojekt wurde mit dem „Altengerechten Wohnen“ in der Theresienstraße begonnen. Für dieses Modellprojekt der AWO-Stiftung Soziales Engagement in Fürth wird um Spenden gebeten unter der Kontonummer 998 4444 bei der Sparkasse Fürth (BLZ 762 500 00). Nähere Infos dazu gibt die AWO-Geschäftsstelle in der Hirschenstraße 24, Telefon 89 10 1000. ■



Spende für „Flughafenbande“

Foto: privat



Der Lions Club Fürth unterstützt die Kindertagesstätte „Flughafenbande“ mit einer Spende von 5000 Euro bei der Einrichtung einer Lernwerkstatt. Für vier Werkplätze können nun Möbel, Arbeitsplatten, Werkzeuge, elektronische Geräte und Spielmaterialien angeschafft werden. So können sich die Buben und Mädchen im selbstständigen Erlernen und wechselseitigen Helfen handwerkliche und sprachliche Kenntnisse aneignen. Vizepräsident Tilman Kaplick (3. v. re.) und Klaus Schicker (1. v. li.) vom Lions Club Fürth übergaben den Spendenscheck an die Leiterin der Kindertagesstätte Birgit Lask (2. v. li.).

Tradition und Moderne Hand in Hand.

SCHREINEREI RUFF & ALTMANN
FENSTER / TÜREN / INNENAUSBAU

Fenster und Haustüren / Innentüren
Rollläden und Insektenschutz
Parkett- und Laminatböden
Möbelanfertigung
Reparaturarbeiten

Schießplatz 18-20 • 90762 Fürth • Tel 0911 772371
www.ruff-altmann.de

Meisterbetrieb seit 1925

Der Heimkino-Schnatzky – Ihr Fachgeschäft
mit größter Auswahl an Plasma- und LCD-Fernsehergeräten in der Region, inkl. kostenloser Aufstellung im Großraum.

– Wer noch nicht bei uns war, weiß nicht was er versäumt hat –

TV HiFi
schnatzky sehen + hören = genießen

Fürther Freiheit 6 • 90762 Fürth ☎ 77 22 11 www.schnatzky.de

Seit 1873 **Teufel** GmbH

Sanitär • Gasheizung
Flaschnerei • Dachdeckerei

Freude am neuen Bad!

Fürth - Karlstraße 20
Tel. (09 11) 77 12 19
Fax. (09 11) 74 57 76
www.teufel-gmbh.com

www.sichere-werte-schaffen.de



Kröten sparen!

Durch steuerliche Vorteile zahlt Ihr Finanzamt bis zu 1/3 des Kaufpreises – auch bei Eigennutzung!

Besichtigung Musterwohnungen
Charles-Lindbergh-Straße 11, Fürth
Rudolf-Breitscheid-Straße 35, Fürth
Samstag und Sonntag 13 - 16 Uhr

Interesse?
0911-76 60 61-0

P&P
WOHNBAU FRANKEN GMBH



Haushalt für 2009 wurden vom Stadtrat einstimmig verabschiedet

Trotz schwieriger Finanzlage über 16 Millionen Euro für Kinder, Jugendliche und Bildung – Konstruktive und sachorientierte Beratungen

Oberbürgermeister Thomas Jung zeigt sich mit dem Ergebnis zufrieden: „Die Haushaltsberatungen verliefen überwiegend konstruktiv und sachorientiert. Wir werden das finanziell schwierige nächste Jahr ohne Einschränkungen für die Bürgerinnen und Bürger meistern und investieren jeden zweiten Euro für Bildung und Betreuung der Fürther Kinder und Jugendlichen.“ Erfreulich sei dabei vor allem auch, so Jung,

dass trotz allen Sparzwangs keine Steuern und Gebühren erhöht werden mussten.

Als „sensationell und ein gutes Zeichen“, bewertet der OB zudem die Tatsache, „dass von der Gruppe „DIE LINKE.“ bis zum Einzelstadtrat der REP alle politischen Richtungen ausnahmslos dem Etat und damit den Grundlagen der weiteren Stadtpolitik zugestimmt haben.“ Die Beschlüsse zu den Investitionsschwerpunkten „Schule

und Bildung“ (16,6 Millionen Euro) auf der einen sowie „Verbesserung der Infrastruktur im Straßen- und Brückenbau“ (3,6 Millionen Euro) auf der anderen Seite wurden mehrheitlich von den Fraktionen und Gruppierungen im Stadtrat mitgetragen.

Die Neuverschuldung konnte entgegen des Haushaltsplanentwurfes von 9,6 Millionen Euro bei den Beratungen auf 9 Millionen Euro reduziert werden.

Der Verwaltungshaushalt für 2009 schließt in Einnahmen und Ausgaben mit 263 583 817 Euro; der Vermögenshaushalt in Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 43 904 439 Euro.

Im Anschluss lesen Sie in gekürzter Form die Reden der Fraktionsvorsitzenden, des Sprechers der Gruppe DIE LINKE. und der Einzelstadträte, die traditionsgemäß zu Beginn der Haushaltsberatungen gehalten werden. ■



Haushaltsrede von Stadtrat Sepp Körbl, Fraktionsvorsitzender der SPD

Turnusgemäß und wie gewohnt finden zu Beginn des Weihnachtsmonats die alljährlichen Haushaltsberatungen der Stadt Fürth statt.

Heuer – leider wieder! – unter erschwerten Bedingungen, so dass großzügige Geschenke, wie sie im Laufe des Monats Dezember so üblich sein könnten, eher sehr bescheiden bis gar nicht stattfinden können. Der vorliegende Haushaltsplanentwurf sieht eine **Deckungslücke** von zirka **9,6 Millionen Euro** vor, so dass am Ende unserer Beratungen selbst bei größter und ehrgeiziger Sparsamkeit wohl eine nicht unerhebliche Summe als Neuverschuldung übrig bleiben wird. Und damit sind die Voraussetzungen für unsere zweitägige Sitzung auch schon genannt!

Wer in dieser Situation überwiegend Anträge stellt, die vornehmlich die Ausgabenseite belasten, um mehr oder weniger fragwürdige Wohltaten zu begehen, der handelt entweder blauäugig, inkompetent oder gar bewusst verantwortungslos!

Ich zitiere Frau Bayer-Tersch, nachzulesen im „Bayernkurier-Report“ vom 16. Februar 2008: „Zukünftig müssen die Mehreinnahmen konsequent zur Tilgung der Schulden eingesetzt werden.“ Ich zitiere weiter, diesmal aus den „Fürther Nachrichten“ (FN) vom 23. Februar dieses Jahres: ... im Falle einer Niederlage – ich füge hinzu: einer Wahlniederlage

bei der Kommunalwahl am 2. März 2008! – hat sie fest vor, als Stadträtin weiterhin Verantwortung für Fürth zu tragen. Ich frage Sie, meine Damen und Herren von der CSU-Fraktion, sieht so „Verantwortung übernehmen“ aus: Anträge zu stellen, die angesichts eines schon bestehenden Defizits von gut 9 Millionen Euro, eine Verschlechterung der Haushaltslage um 880 000 Euro, also knapp einer Millionen Euro, zur Folge hat? Ich fordere Sie auf, Herr Dr. Schmidt, nehmen Sie und Ihre Fraktion diese angesprochene Verantwortung ernst und tragen Sie dafür Sorge, die missliche Haushaltssituation nicht noch weiter zu verschärfen!

Sie selbst haben gesagt, nachzulesen in einem Interview vom 9. August 2008 in den FN, dass Sie sachlich und fair zusammenarbeiten wollen, um so die Zukunft zu gestalten. Wörtlich zitiere ich Sie aus oben genannten Zeitungsinterview: „Da gibt’s Stimmen, die dazu auffordern: Sag doch zu allem Nein! (...) So lange ich Fraktionsvorsitzender bin ... muss (Politik) glaubwürdig und sachbezogen sein, sonst kann ich nicht mehr in den Spiegel schauen.“ Zitat: Ende. Ich hoffe, Herr Dr. Schmidt, dass Sie auch am Ende dieser Haushaltsberatungen in den Spiegel schauen können und Ihren selbst eingeforderten Maximen gerecht werden – und

das meine ich tatsächlich, ganz ohne jedwede Polemik!

Denn auch die Fürther SPD zählt, genauso wie viele Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt, auf die Zuverlässigkeit und Glaubwürdigkeit Ihrer Partei! Und da ist es nicht gerade hilfreich, wenn Sie, Herr Dr. Schmidt, in der gestrigen Ausgabe der FN den Vorwurf erheben, der Haushalt 2008 war „getürkt“, also geschwindelt! Dass Sie und Ihre Fraktion – wie im übrigen auch alle anderen damals im Stadtrat vertretenen Parteien – bei dieser angeblichen „Schwindelei“ mitgemacht und am Ende zugestimmt haben, ist Ihnen hoffentlich klar?!

Dass auch die Aufsichtsbehörde in Ansbach, die ja den Haushalt ohne Auflagen genehmigt hat, mitgeschwindelt hat, ist Ihnen ebenfalls klar?! Dass beim Vollzug dieses „Schwindels“ kein Fehlbetrag zu erwarten ist, macht Ihren erhobenen Vorwurf geradezu lächerlich – abstrus ist er ohnehin!

Die SPD-Fraktion steht zu der ihr übertragenen Verantwortung, die sie durch jene herausragenden Wahlergebnisse vom März hier in unserer Stadt erlangt hat! Mit Verlässlichkeit, Berechenbarkeit und Kontinuität wollen wir – nach wie vor! – unsere Stärken als Solar-, Wissenschafts- und Denkmalstadt, letztlich als Stadt mit herausragenden Lebensperspektiven weiter ausbauen.

Nicht zuletzt deshalb stehen wir zuverlässig hinter dem **Projekt „Neue Mitte“** und stimmen den vom Referenten eingebrachten Erhöhungsvorschlag um 40 000 Euro zu. Dass Ihre Fraktion, Herr Dr. Schmidt, zu diesen 40 000 Euro noch einmal 40 000 Euro, also insgesamt 80 000 Euro beantragt, mehr also als der Wirtschaftsreferent selbst über die Fortschreibungsliste einfordert, ehrt Sie zwar, ob Sie damit Ihre „Quertreiber“, Kollegen Ihrer Fraktion, die ich namentlich gar nicht nennen möchte, allerdings überzeugt haben, stelle ich mehr als in Frage!

Darüber hinaus steht die SPD-Fraktion für weitere **wichtige Zukunftsprojekte**:

- die **Sanierung und Ausstattung unserer Schulen** wie Mai- und Farnbachschule, Rosen- und Soldnerschule, Grundschule am Kirchenplatz, Fachoberschule sowie Berufsschule I
- die Ausweitung des Angebots bei **Kindertagesstätten** durch hohe investive Maßnahmen wie der Hort in Vach, die Schaffung von Kinderkrippen in der Bad-, Bäumen-, Friedrich-Ebert- und Waldstraße sowie am Löwenplatz – veranschlagt hierfür sind insgesamt 16,6 Mio Euro! Allein dies sind finanzielle Kraftakte, die, so hoffe ich, in diesem Hause unumstritten sein dürften!



» Fortsetzung von Seite 10 »

Haushaltsrede von Stadtrat Sepp Körbl, Fraktionsvorsitzender der SPD

Zudem wird so gut wie keine Organisation, Verein oder Verband schlechter gestellt sein, wenn die Haushaltsberatungen vorbei sind! Klar wünschte sich der eine oder die andere, auch meiner Fraktion, einen Zuschlag in dem Bereich, wo man gerade mal sein politisches Steckenpferd reitet. Aber die meisten dieser Begehrlichkeiten werden verantwortungsvoll mit Rücksicht auf die angespannte Lage aufgegeben. Und dass man in dieser schwierigen finanziellen Situation einen „Status quo“ aufrecht erhält, ist ja auch schon eine bemerkenswerte Tatsache.

Nichts desto weniger wollen wir aber auch „im Kleinen“ **Akzente setzen**, exemplarisch sei an dieser Stelle genannt:

- Der diesjährig vom Stadtrat einstimmig gegründete **Behindertenrat** soll, um seine Arbeit aufnehmen zu können, 1000 Euro erhalten.
- Wir wollen mit 15 000 Euro einen **Soforthilfe-Fonds für Sportvereine** einsetzen, um außerhalb der Sportförderrichtlinien in Notfälle geratene Sportvereine zu unterstützen.
- Da uns das Engagement von Jugendlichen an politischer Arbeit am Herzen liegt, möchten wir mit einem Neuansatz den **Ring Politischer Jugend (RPJ)** wieder beleben; hierfür beantragen wir neben zirka 2000 Euro, dass von der Verwaltung die alte Satzung überarbeitet und zeitnah dem Stadtrat zur Beratung vorgelegt wird.

Eingedenk der Tatsache, dass wir den vom Kämmerer eingebrachten Haushaltsplanentwurf durch unsere Beratungen nicht verschlechtern sollten, appelliere ich noch einmal, Maß zu

halten!

Dabei sind die Gründe für die sogenannten „Haushaltslöcher“ nicht selbst gemacht:

- steigende Sozial- und Jugendhilfeleistungen
- höhere Unterstützung der freien Träger bei der Verbesserung des Angebots zur Kinderbetreuung sowie die erhöhten Fördersätze für deren Personalkosten
- aber auch: die eigenen Personalkosten belasten aufgrund höherer Tarifabschlüsse und Stellenmehrung den Haushalt um 4 Millionen Euro zusätzlich
- sowie, das sollte an dieser Stelle auch nicht unerwähnt bleiben: die sinkenden Zuweisungen und Zuschüsse durch das Land Bayern.

Und wenn ich schon gerade bei den staatlichen Förderungen bin: eine geradezu himmelschreiende Ungerechtigkeit ist nach wie vor die staatliche Unterstützung unseres **Stadttheaters!**

Einem Artikel der „Nürnberger Zeitung“ vom 16. November 2008 war zu entnehmen, dass die Stadt Nürnberg für ihr Staatstheater – ich zitiere – „gerade einmal 16,6 Millionen Euro“ erhält! Das ist so ziemlich genau die Summe, die Fürth im Jahr 2009 insgesamt ausgibt, um Schulbauten und Schulsanierungen, um Krippen, Kindergärten und Horte zu finanzieren! Damit nicht genug: Nürnberg empfindet diese 16,6 Millionen als ungerecht und hätte gern 34 Millionen Euro vom Staat, mit dem berechtigten Argument, dass die Stadt München über 94 Millionen Euro für ihre Theatereinrichtungen erhält.

Und nun werfen wir einen Blick nach Fürth: Im Haus-

haltsplanentwurf stehen für das Stadttheater als Zuschuss vom Land grandiose 400 000 Euro! Und das Schlimmste ist zu befürchten: „soviel“ wird das Theater aller Wahrscheinlichkeit nach gar nicht erhalten, im laufenden Jahr 2008 lag der Zuschussbetrag gerade mal bei 195 000 Euro.

Zuschüsse? Bayern? Da war doch noch was! Genau: die Finanzkrise! Ein Synonym für „Finanzkrise“ ist: **„Bayern LB“!**

Dazu gäbe es natürlich viel zu sagen, im Rahmen der Haushaltsdebatte möchte ich mich allerdings nur auf ein paar Sätze beschränken. Politisch verantwortlich für das ganze Desaster ist einzig die abgewählte Allein-Regierung der CSU! Sie hat die Hausbank des Freistaates Bayern zu einer international tätigen Spekulationsbank verändert. Egal an welchem Finanzplatz weltweit Schwierigkeiten auftreten, die Bayerische Landesbank hing und hängt mit drin! Und was hat dies mit dem städtischen Haushalt zu tun?

Auch die Sparkasse Fürth, deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, gerade auch an der Verwaltungsspitze, ich hier an dieser Stelle ausdrücklich von jeglicher Kritik ausnehme und beste Arbeit attestiere, auch die Sparkasse Fürth hätte bis vor wenigen Tagen ihren Anteil am Sanierungskonzept der Bayern LB leisten sollen. Nach neuesten Informationen vom Wochenende sind aber offensichtlich die Sparkassen außen vor. Da kann man auf den ersten Blick nur noch ein „Gott sei Dank“ seufzen! Ob allerdings eine etwaige Belastung für die Sparkassen doch noch

folgen wird, lässt sich im Moment nicht abschätzen.

Gleichwohl wird sich die Finanzkrise aller Voraussicht nach weiterhin negativ auswirken: In Fürth ansässige Firmen sind bzw. können noch in den Sog dieses weltweiten Finanzdebakels geraten, was sich letztlich schlecht auf die Entwicklung der Gewerbesteuererinnahmen auswirken kann.

Wenn man schließlich einen Blick auf die Wirtschaftspläne der **Tochtergesellschaften** wirft, sieht auch da die Lage nicht unbedingt rosig aus. Ich zitiere beispielhaft aus der Vorlage der infra: „Zukünftig wird jedoch aus heutiger Sicht das überdurchschnittliche Ergebnis des Versorgungsbereiches nicht mehr ausreichen (...) die steigenden Mehrkosten (...) auf der Ebene der Muttergesellschaft auszugleichen. Damit kann der Ergebniserwartung des Hauptgesellschafters Stadt Fürth zukünftig nicht mehr entsprochen werden.“

Nicht nur wegen der oben genannten möglichen negativen Entwicklung der städtischen Finanzlage macht es keinen Sinn, in 2009 noch mehr große Projekte anzugehen.

Selbstverständlich kann man, gerade beim Blick aus den verschiedenen politischen Lagern heraus, zu unterschiedlicher Auffassung kommen, was denn nun zum Wohle der Stadt gereicht und was nicht.

Dass wir alle gemeinsam auch und gerade bei unterschiedlichen Meinungen ein menschliches Miteinander pflegen, zusammen die **besten Lösungswege zum Wohle der Stadt** diskutieren und letztlich finden, das wünsche ich uns. ■

www.wbg-fuerth.de



Premiumpartner der
SpVgg Greuther Fürth

WBG Fürth

Wohnungsbaugesellschaft
der Stadt Fürth

Ihr kompetenter Partner in allen Wohnfragen

Wohnfühlen seit 1957

Wir beraten Sie gerne unter

☎ 0911/759 95-0



Haushaltsrede von Stadtrat Dr. Joachim Schmidt, Fraktionsvorsitzender der CSU

Die dem Haushaltsentwurf zugrunde liegenden Zahlen sind ernüchternd. Noch im August dieses Jahres war dem Kämmerer „um die städtischen Finanzen nicht bange“ („Fürther Nachrichten“ (FN), 18. August 2008). Umso größer war die Überraschung, als der Zeitungsleser bereits im September (FN, 27. September 2008) von einer voraussichtlichen **Neuverschuldung von 8,7 Millionen Euro** erfuhr. – **Vor einem Jahr sah das noch ganz anders aus:** „Fürths Schuldenberg wächst nicht weiter.“ (FN, 15. September 2007) – „Die Null muss stehen.“ (FN, 1. Dezember 2007). Und in Ihrem Newsletter vom 7. Dezember 2007, Herr Oberbürgermeister, kündigten Sie vollmundig an, nun könne mit dem „**Abbau der Schulden**“ begonnen werden. Erst vor wenigen Tagen schrieben die FN im Rückblick vom „Schokoladenjahr 2008“ und titelten: „Wie gewonnen, so zerronnen.“ – **Ich** sage Ihnen: Die Kommunalwahl ist vorüber! Die einen mögen vom Schokoladenguss sprechen. Ich sage Ihnen: Der Lack ist ab! **Ich** werfe niemandem vor, dass wir uns abermals im Zuge unvermeidbarer Investitionen mit einer Neuverschuldung konfrontiert sehen, so infolge der Schulbauten Maischule, Berufsschule I, Kirchenplatz und Hummelstraße. Nein, was ich Ihnen vorhalte, ist der Haushalt 2008, der im Lichte der bevorstehenden Kommunalwahl geschönt, frisiert und getürkt war, getreu dem Motto: Schaut her, welch tolle Kerle wir sind; wir investieren Rekordsummen und bauen zugleich die Schulden ab! Weit gefehlt! Bereits unmittelbar nach der Wahl, in der konstituierenden Sitzung des neu gewählten Stadtrats wurden wir mit „überplanmäßigen“ Kosten in Höhe von **5,6 Millionen Euro** konfrontiert. 5,6 Millionen Euro, von denen im Rathaus acht Wochen zuvor angeblich niemand etwas wusste, damit die Taktik aufging, die da hieß: „Die Null

muss stehen.“

Dringende Investitionen sind das eine, sparsames Haushalten und ehrlicher Umgang miteinander das andere. Hier ist festzustellen, dass manche Ihrer Rechnungen, Herr Oberbürgermeister, nicht aufgehen:

- **Stadtmuseum** – Zunächst konnte und wollte man uns die Kosten nicht nennen, dann hieß der Wahlkampfschlag „kostenneutral“, und heute stehen wir bereits bei **Mehrkosten von 1 Million Euro**.

- **Thermalbad:** Hier wurde vielen die Zustimmung damit abgerungen, dass der jährliche städtische Zuschuss an den privaten Investor nicht mehr als das bisherige Bäderdefizit betragen sollte (**1,8 Millionen**). Bereits jetzt liegen wir deutlich darüber, unter anderem deshalb, weil die Stadt Fürth im Wirtschaftsplan der infra ohne vertragliche Verpflichtung die Übernahme von Mehrkosten durch gestiegene Energiepreise vorsieht. Dieses festzuschreiben und ohne gezieltes Nachfragen im Wirtschaftsplan gar nicht erkennbar, bedarf einer grundsätzlichen Diskussion im Stadtrat. Hier müssen alle Zahlen auf den Tisch, Gewinne und Verluste; vorher sind wir nicht bereit, dem Wirtschaftsplan zuzustimmen. Auch wir wünschen uns den erfolgreichen Fortbestand des Fürthermare. Sehen wir uns jedoch, sobald wir die städtische Kostenbeteiligung kritisch hinterfragen, dem Vorwurf ausgesetzt, das Thermalbad in seiner Existenz zu gefährden, zeigt dies nur die politische Erpressbarkeit.

Zwei weitere Anmerkungen zur viel gerühmten Sparsamkeit des Oberbürgermeisters:

- **Stellenplan:** Bei finanziell angespannter Lage sind selbst nachvollziehbare Stellenplanwünsche kaum zu realisieren. So gestehen wir der Erziehungsberatungsstelle gerade einmal eine halbe Stelle zu. Das Bürgermeister- und Presseamt (BMPA), Ihre Komman-

dozentrale und Marketingabteilung, Herr Oberbürgermeister, erhält zwei volle Stellen, ohne Kompensation versteht sich. Wir bestreiten die Notwendigkeit und lehnen den Stellenplan daher ab.

- **StadtZEITUNG:** Auch die StadtZEITUNG, die Hauspostille des OB und Luxusausgabe eines Amtsblatts, kostet den Fürther Steuerzahler viel Geld: Kalkulierten **Einnahmen von 120 000 Euro** stehen **Ausgaben von 263 000 Euro** gegenüber, Personalkosten des BMPA und Quersubventionierungen durch städtische Dienststellen nicht inbegriffen! Dem Hinweis des BMPA, man müsse im Falle einer Kooperation mit den FN auf eigene redaktionelle Beiträge, z.B. das „Sahnehäubchen“ verzichten, sei hinzugefügt: Vor allem Sie, Herr Oberbürgermeister, müssten auf Ihre Kolumne verzichten! Entsprechend zögerlich wurde der bereits vor einem Jahr von uns initiierte Beschluss, das Rechnungsprüfungsamt mit den Vertragsmodalitäten zu befragen und die Leistung aususchreiben, umgesetzt. Sie, Herr Oberbürgermeister, schreckten jüngst nicht einmal davor zurück, die CSU-Fraktion in der StadtZEITUNG zu diffamieren. Dass sich meine Fraktion bei der Ihnen bekannten Thematik mit der IHK Fürth und dem Baureferenten einig war, dies wurde geflissentlich verschwiegen. Soviel zur Objektivität der redaktionellen Beiträge!

Nun zu den angeblichen „Einsparungen“ der SPD-Fraktion: Mit Interesse habe ich vom Ergebnis Ihrer „Kärnerarbeit“ gelesen, Herr Kollege Körbl, eine Viertelmillion im Etat einzusparen. Mit Verlaub: Eine Nullnummer, um nicht zu sagen ein dummes Spiel, denn Sie pflegen erneut ein sinnloses Ritual. An exakt sieben Stellen des Verwaltungshaushalts bezweifeln Sie mangels Sachkenntnis hier bezifferte Einnahmen bzw. Ausgaben und schöp-

fen daraus ein hypothetisches Einsparpotential in Höhe von **257 500 Euro**. Genau so könnte ich die Ansätze der Verwaltung an 20 Stellen anzweifeln und daraus Einsparungen in Höhe von 2 Millionen oder mehr ableiten. Zwischenzeitlich liegen uns die Stellungnahmen der Dienststellen vor, und Ihre vermeintlichen Einsparungen – die ja de facto keine sind, da Sie uns vorenthalten, wo Sie konkret sparen und worauf Sie verzichten wollen – schrumpfen auf bescheidene **20 000 Euro**. Sie sollten es unterlassen, solcherlei Haushaltskosmetik als Einsparungen zu verkaufen!

Was wirklich schmerzt, sind die abermals unterlassenen Maßnahmen beim Bauunterhalt. Falls Sie es noch nicht bemerkt haben: Die Stadt verfügt zwischenzeitlich über ein weiteres Museum, die Wache der Berufsfeuerwehr, mit einsturzgefährdetem Giebel, einer maroden Heizung und bemerkenswerten Toiletten!

• **Verwaltungshaushalt**

Eine Vielzahl der von uns gestellten Anträge zum VW-HH deckt sich mit der zwischenzeitlich vorgelegten Fortschreibungsliste (FOLI) der Verwaltung. Hierzu gehören unsere Anträge zum **Museum Frauenkultur, Lesefrühling, Kinderbuchhaus** sowie zur **Jugendarbeit St. Martin** und den Projekten „**Zukunft für Kinder**“ und „**Schlauer Storch**“. Auch folgen wir dem Vorschlag der FOLI, die projektbegleitenden Mittel für die „**Neue Mitte**“ von 100 000 auf 140 000 Euro zu erhöhen. Mit Unverständnis sehen wir das Ansinnen der SPD, im Gegenzug die Mittel zur Stärkung der Innenstadt um 30 000 Euro zu kürzen. Eine alleinige Fokussierung auf die Neue Mitte ohne weitere Maßnahmen und Anpassungsvorgänge im Umfeld halten wir für fatal. Unser Antrag für eine



» Fortsetzung von Seite 12 »

Haushaltsrede von Stadtrat Dr. Joachim Schmidt, Fraktionsvorsitzender der CSU

Machbarkeitsstudie „**Nahwärmenetz Altstadt**“ entspricht den Intentionen der SPD. Nur agieren Sie raffiniert: Während Sie unsere Antragssumme (40 000 Euro) vermutlich auf das Konto „Verantwortungslose CSU“ buchen, formulieren Sie selbst: „Im Haushalt sollen Mittel eingesetzt werden.“ Und drücken sich um den Betrag! Kommentar überflüssig! Schließlich bleiben neben Bagatellobträgen wie einem städtischen **Beitrag zur Landesseniorenvertretung** (514 Euro) oder einem Zuschuss zur **Hausaufgabenhilfe der Caritas** (1500 Euro) drei Anträge mit Antragssummen zwischen 20 000 und 23 000 Euro für die stadteigene **Tourist-Info**, den **Internationalen Bund** sowie die Fürther Wohlfahrtsverbände

zum **Netzwerk Pflege**.

• **Vermögenshaushalt**

Sie, Herr Oberbürgermeister, sprechen seit Ihrer Wiederwahl lieber von Betreuungsplätzen als von **Hortplätzen**, da die staatlichen Zuschüsse für eine Betreuung in Ganztags-Zügen höher sind, wenngleich eine Betreuung in der Schule für berufstätige Eltern Probleme während der Schulferien aufwirft. Wie dem auch sei, in Ihrem Newsletter vom 25. Juli 2008 führen Sie aus: „Jetzt ist sicher, dass rechtzeitig zu Beginn des neuen Schuljahres jedes Kind, das einen Betreuungsplatz benötigt, diesen auch bekommt.“ Dem entgegen steht ein weiterhin **ungedeckter Bedarf in der Innenstadt** mit aktuell 44 Kindern auf der **Warteliste der Pfisterkiste**. Hier besteht Klärungs- und Handlungsbedarf!

Wir beantragten die Sanierung der **WC-Anlage im Burgfarnbacher Schloss**, ebenso einen städtischen Zuschuss zum Projekt „**Altersgerechtes Wohnen Komotauer Straße**“. Den Wunsch auf Errichtung des **Bolzplatzes Gaußstraße** teilen wir mit der SPD, ebenso den Wunsch nach einer zeitnahen Realisierung der **Umgehungsstraßen Burgfarnbach und Poppenreuth** sowie einer **Sanierung der Karolinenstraße**.

Auch wünschen wir die Fertigstellung der **Außensportanlagen am Schulkomplex Frommüllerstraße und am Förderzentrum Nord**.

Wir stehen weiterhin vor spannenden Herausforderungen, zumal auch die städtischen Töchter Sorgen bereiten:

- die **Stadtentwässerung** ohne hinreichendes Eigenkapital

- die **infra** ohne Gewinnrücklage und mit einem dramatischen Gewinnrückgang

- unser **Klinikum** mit Investitionen, die nur unter Gehaltsverzicht der Beschäftigten möglich sind

Gerade hier wäre ein Verzicht Ihrerseits, Herr Oberbürgermeister, auf Ihre Höhergruppierung unmittelbar nach der Kommunalwahl ein wichtiges Zeichen der Solidarität gewesen.

- Und eine städtische **WBG**, die nach ihrem Konsolidierungsbeitrag zur Sanierung des städtischen Haushalts dringender Liquidität bedarf

Einen Trost hätte ich, Herr Oberbürgermeister: Spätestens im Dezember 2013 wird uns der Finanzreferent wieder einen Etatentwurf ohne Neuverschuldung vorlegen. Raten Sie mal, weshalb! ■



Der Vorstand der Sparkasse Fürth: Franz Niederreiter, Hans Wölfel, Walter Brand und Leopold Knorz

Wir finden unsere Kunden Gut ...

... weil sie uns vertrauen. Auch in 2009 sind wir wieder ein sicherer Partner.



Gut. Für die Region.



Haushaltsrede von Stadträtin Brigitte Dittrich, Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen

Der Löwenanteil unserer Investitionen fließt in Schulen, Sport und Kindertagesstätten, das ist doch schön. Ja, ist es – denn ohne geeignete Räume können Kinder nicht lernen, sich nicht betätigen und hängen auf der Straße herum. Aber: Mit den Räumen ist es nicht getan! Eine Schule ohne Lehrerinnen und Lehrer ist nur ein Gemäuer, ein Sportplatz ohne Jugendleiter nur eine Wiese und eine Kindertagesstätte ohne Betreuung ein Abladeplatz, nicht mehr.

Der Freistaat fördert sowieso nur in geringem Ausmaß die Mauern – ein seltsamer Kontrast zu dem Slogan „Näher am Menschen“, den die Regierungspartei so gerne vorträgt.

Aber nicht nur der Freistaat schmückt sich lieber mit Bauten als mit dem, was in diesen Gebäuden stattfinden sollte: In Fürth soll gespart werden an der Ausstattung für Schulen und Jugendeinrichtungen. Gut 70 000 Euro „Sachaufwand“ stehen auf der Streichliste. Hübsche neue Räume entstehen also, darin alleingelassene Kinder, die mit überaltertem oder fehlendem Material wohl auf das Leben in der Rezession vorbereitet werden sollen.

Nicht anders sieht es im Klinikum aus – 130 abgebaute Pflegestellen in fünf Jahren, aber ein Parkhaus. Damit die Besucher des Hauses nach dem Schock, ihre Angehörigen in Fluren vorgefunden zu haben,

nicht bis zur U-Bahn laufen müssen? Oder ist die Parkfläche für Landkreisbewohner gedacht?

Näher am Parkhaus, denn das wurde gefördert. Patientenwohl oder Arbeitsbedingungen des Personals, das wäre verbesserungswürdig, das wäre „näher am Menschen“, aber dafür hat München nur einen Rotstift auszuliehen.

Aber was nutzt es, da zu argumentieren? Die Finanzkrise, die Rezession, da müssen alle Abstriche machen... Natürlich mit Ausnahme derjenigen, die schwer an der Verantwortung tragen. Da sage ich: Zurücktreten kostet nichts, den Schaden reparieren aber sollen andere? Näher am Abgrund... Wo ist denn der – oder die – Landtagsabgeordnete, der die Förderungspraxis des Freistaates auch nur kritisch hinterfragt?

Wir müssen nach vorne schauen, unser Handeln auf die Zukunft richten – und nicht die alte Mittelmäßigkeit als „Fürther Lebensart“ hochjubeln. Fürth braucht tatsächlich eine „Neue Mitte“.

Einen Mittelpunkt, in dem nicht mehr alte oder neue Mauern stehen, eine Aufmerksamkeit, die nicht nur schöne Fassaden, sondern das Leben dahinter in die Mitte rückt. Was nutzen uns Parks und Baudenkmäler, wenn Arbeitslöhne durch Privatisierungen sinken, wenn Kinderbetreuung fehlt und Schulkinder unbetreut in der neuen, licht-

durchfluteten Aula nichts anderes zu essen haben als Schockriegel – wenn überhaupt.

Aber die Fassaden haben eben mehr Gewicht. Dafür setzt man sich ein in Fürth, für ein Parkhotel, das stadtbildprägend ist. Das Bild der Stadt Fürth wird nicht geprägt durch noch so viele Gebäude, sondern durch die Jugendlichen, die chancen- und motivationslos davor sitzen, denen man Mittel streicht, um die Fassaden anstreichen zu können. Und durch die Senioren, denen Gelder fehlen, weil diese für den Erhalt alter Substanz benötigt werden.

Wir wollen im städtischen Haushalt vor allem eines: adäquate Mittel für die Menschen, die hier leben. Gelder für die Volksbücherei, das Pflegenetzwerk und den Verein Wildwasser. Dringende Renovierungsarbeiten sollen durchgeführt werden, damit vorhandene Einrichtungen weiter betrieben werden können, ohne dass Sicherheits- oder Gesundheitsrisiken entstehen.

Wir wollen, dass die Bewohnerinnen und Bewohner und vor allem die Jugendlichen in den Stadtteilen stärker in Planungen einbezogen werden – und dass die Ergebnisse der Mitarbeit nicht nur gelobt, sondern auch umgesetzt werden.

Ein Mehrgenerationenhaus als Aushängeschild reicht nicht, und Vorsorge – Prävention – soll vor Schadensbegrenzung gehen. Daher müssen die Stadtparkweiher saniert wer-

den, bevor sie stinken, daher muss Familien Unterstützung angeboten werden, bevor es zu Problemen kommt, daher müssen Gefahrenquellen beseitigt werden, bevor jemand zu Schaden gekommen ist.

Ganz klar lehnen wir weitere Privatisierungen ab, ganz egal, wie sie genannt werden – im Gegenteil: Verwaltung und städtische Betriebe müssen gestärkt werden, auch durch junge und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und mehr Frauen in Führungspositionen.

Ehrenamtliches Engagement ist wichtig und zu stärken.

Es kann und darf aber keine Arbeitsplätze im öffentlichen Dienst und der Privatwirtschaft ersetzen. Jeder Arbeitsplatz der eingespart oder auch nur schlechter bezahlt wird, belastet jetzt oder später die öffentlichen Kassen.

Um all das umsetzen zu können, wird man auf das eine oder andere Prestigeobjekt oder einige Straßenneubauten verzichten müssen, das ist nicht abzustreiten. Vielleicht ist es sogar notwendig, die Schuldenlast noch weiter zu erhöhen, als es bisher schon, durch die Finanzkrise notwendig ist – aber wir glauben, dass mit der Umverteilung von Mitteln heute, die Last für die nächsten Jahre sinken wird. Wenn eben die Mittel richtig eingesetzt werden. Nicht näher am Geldbeutel, sondern für die Menschen. ■



Haushaltsrede von Stadtrat Mohamed Younis, Gruppe DIE LINKE.

Seit Mai dieses Jahres ist die Partei DIE LINKE im Rathaus vertreten. Seit diesem Zeitpunkt versuchen wir konstruktiv das politische Geschehen unserer Stadt mit zu gestalten. Der angestrebte Aufschwung in unserer Stadt kam nicht bei allen an. Von 114 094 Einwohnern sind 6002 als arbeitslos gemeldet. Von 114 094 Einwohnern sind rund 20 000 Kinder. Wir freuen uns, dass jedes Kind ei-

nen Kindergartenplatz hat. Wir wollen aber auch dass jedes Kind einen Hortplatz bekommen kann, und dass jedem Kind ein Krippenplatz garantiert wird. Von 20 000 Kindern lebt alleine in der Innenstadt jedes dritte Kind in Armut. Zirka 2250 Kinder müssen regelmäßig bei der Fürther Tafel Lebensmittel beziehen. Das darf nicht der Regelfall bleiben. Gerade Kinderarmut bleibt eine beschämende Erscheinung

unserer Gesellschaft, auch in unserer Stadt.

Wir wollen, dass die Mittags- und Ganztagsbetreuung bis 18 Uhr verlängert wird. Als Ergänzung dazu ist die Erweiterung der Pfisterkiste wünschenswert. In Fürth haben zirka 40 Prozent der Einwohnerinnen und Einwohner Migrationshintergrund. Die älteste Generation dieser Gruppe hat Sprachschwierigkeiten. Uns fehlen Integrationsprogramme, die

normalerweise durch Länder und Kommunen angeboten werden müssten. Bei der neuen Generation scheitert die Integration am guten Schulabschluss, besseren Ausbildungsmöglichkeiten und schließlich an geeigneten Arbeitsplätzen.

Unsere Unterstützung gilt auch der Hans-Böckler-Schule. Wir bedauern sehr die Verschiebung



» Fortsetzung von Seite 14 »

Haushaltsrede von Stadtrat Mohamed Younis, Gruppe DIE LINKE.

der Sanierungsarbeiten der Pfisterschule. Wir unterstützen das Gesuch des Heinrich-Schliemann-Gymnasiums, die erforderlichen Renovierungsarbeiten im Jahr 2009 zu beginnen. Wir begrüßen und unterstützen die Rolle und Aktivitäten des Sozialforums unserer Stadt. Wir werden weiterhin die notwendige Hilfe sowie die erforderlichen Anträge stellen. Im sozialen

Bereich unterstützen wir unter anderem auch die Projekte der Kinderarche, des internationalen Bundes von Elan, die Anträge des Fürther Elternverbandes sowie Jugendarbeit. Wir unterstützen die Forderung des Seniorenrats, das Mehrgenerationenhaus zu realisieren. Das Wohnprojekt wäre hier ein wichtiger Schritt, um den Anforderungen einer sich wandelnden Gesellschaft gerecht

zu werden.

Wir begrüßen und unterstützen die gute Zusammenarbeit mit allen Religionsvertretern unserer Stadt, die friedlich miteinander zusammenleben wollen. Dies gilt auch für den Integrationsbeirat der Stadt Fürth, der eine sehr wichtige Rolle in der Sache der Integration hat. Wir appellieren an die 16.573 ausländischen Wahlberechtigten in un-

serer Stadt von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen, und ihre Interessenvertretung vom 1. bis 5. Dezember zu wählen.

Im kulturellen Bereich unterstützen wir unter anderem die Anträge der Musikschule und der Ballettakademie. Ferner haben wir den Anbau des Jüdischen Museum Franken und dem Umbau des Stadtmuseums in Fürth zugestimmt. ■



Haushaltsrede von Stadtrat Kurt Georg Strattner, FDP

Nun konnten wir bis vor einigen Monaten in unserer Vaterstadt mit der Weiterentwicklung eigentlich relativ zufrieden sein. Steigende Steuereinnahmen und die Sparmaßnahmen der vergangenen Jahre nährten die Hoffnung, dass die vielen auf einen guten Weg gebrachten Baumaßnahmen solide finanziert und ohne größere Schwierigkeiten fortgeführt bzw. beendet werden können. Seit Beginn der Finanzkrise hat sich dieser Zustand sehr verschlechtert. Fast über Nacht ist Vieles anders geworden. Plötzlich tun sich wieder Finanzlöcher auf, die wir schon endgültig zugemauert wähnten. Die Krise fordert Ausgaben zur Belebung der Konjunktur, aber wie weit dürfen wir mit einer Ausgabenpolitik gehen?

In dieser Situation gilt es nun, klaren Kopf zu behalten und

richtig zu reagieren. Begonnene Baumaßnahmen müssen weiter geführt und beendet werden. Tarifliche und gesetzliche Mehraufwendungen müssen einfach bezahlt werden, daran führt kein Weg vorbei. Dass wir für 2009 viel Geld für Schulen, Brücken, Straßen und weitere Maßnahmen aufwenden, erhöht einerseits die Verschuldung unserer Stadt, fördert aber gleichzeitig die Wirtschaft und ist in einer Phase des Abschwunges enorm wichtig und unbedingt nötig. Natürlich ist man hier in einer Zwickmühle. So sind Schulbauten und Betreuungseinrichtungen für Kinder und Jugendliche für deren gute Zukunft unabdingbar. Sie muss aber das bezahlen, was wir ihr vermeintlich Gutes tun. Grundsätzlich gilt: Investitionen haben einen Mehrfachnutzen, mit Stellenmehrungen ma-

chen wir vor allem der nachkommenden Generation keinen Gefallen. Augenmaß ist hier gefordert.

Ein wichtiges Anliegen ist für mich die Werterhaltung und Modernisierung unserer Immobilien. Mit Energie einsparenden Renovierungen der städtischen Gebäude erzielen wir einen Mehrfachnutzen: Die Umwelt wird geschont, Arbeitsplätze gesichert, die Steuereinnahmen gesteigert und nebenbei die Häuser verschönert. Deshalb darf hier nicht gespart werden, sondern es muss mit einer Aufstockung der Mittel für den Gebäudeunterhalt um mindestens 500.000 Euro ein wegweisendes Zeichen gesetzt werden. Wenn irgend möglich, müssten auch die Gelder für den Grunderwerb verstärkt werden. Hier gilt es Zukunftsvorsorge zu treffen, denn sowohl für

Gewerbeflächen, als auch für Wohnzwecke müssen wir genügend Grundstücke bereitstellen können.

Mehrausgaben müssen allerdings auch finanziert werden. Die FDP schlägt deshalb eine pauschale Kürzung von einem Prozent aller Haushaltsansätze im Verwaltungshaushalt mit Ausnahme der rentierlichen und gesetzlichen Ausgaben vor. Dies sollte nicht unmöglich sein und würde die Mehrausgaben teilweise decken. Ich weiß, dass die Neuverschuldung steigen wird, dies scheint im Moment unabänderlich. Wir müssen aber durch unbedingte Sparsamkeit, verhindern, dass die Jugendlichen, denen wir heute Gutes tun wollen, in Zukunft dafür buchstäblich mit Zins und Zinseszins bluten müssen.

» Fortsetzung auf Seite 16 »

GARTENWELT
DAUCHENBECK

das einmalige Garten-Center

Mainstraße 40, 90768 Fürth-Atzenhof
(direkt am Europakanal) Tel. 0911-97 72 20
Mo - Fr 8.30 - 19.00 Uhr Sa 8 - 17 Uhr
www.gartenwelt-dauchenbeck.de

1000 Geschenkkideen fürs Fest

- Weihnachtliche Blumensträuße und Gestecke von unseren Floristinnen für Sie liebevoll zusammengestellt.
- Dekorative Weihnachtsgeschenke festlich verpackt.
- Geschenkgutscheine – die „rettende Idee“ – schenken Sie Freude für's ganze Jahr.

Weihnachtsbaumverkauf

Qualitäts-Nordmantannen und Nordmantannen in Prima Qualität frisch geschlagen und im Topf.

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.



Am 24.12. und am 31.12. haben wir von 8 bis 14 Uhr für Sie geöffnet.





» Fortsetzung von Seite 15 »

Haushaltsrede von Stadtrat Kurt Georg Strattner, FDP

Eine spannende und zukunfts-trächtige Aufgabe erwächst uns 2009 mit der Planung und Entwicklung der „Neuen Mitte“. Eine Reihe von Problemen vom Denkmalschutz bis Verkehr, von

der Verlagerung bestehender Geschäfte bis zur Umsiedelung der dortigen Bewohner wird uns sicherlich sehr viel abfordern. Verwaltung und Stadtrat stehen hier in der Pflicht, eine

Jahrhundertchance trotz erheblicher Schwierigkeiten und zu erwartender Widerstände zum Wohle unserer Heimatstadt zu nützen. Es wird nicht leicht, aber die Aufgabe ist mit dem

guten Willen aller Beteiligten und dem unbedingten Vorsatz, alle Probleme positiv zu behandeln, durchaus lösbar. Die ewigen Bedenkenträger bringen uns jedenfalls nicht weiter. ■



Haushaltsrede von Stadträtin Heidi Lau, Freie Wähler

Ein ereignisreiches Jahr 2008 liegt hinter uns. Bei den Kommunalwahlen im März erhielt die SPD die absolute Mehrheit! Doch sollte sie trotzdem auf dem Boden bleiben, denn „Nichts ist vergänglicher als der Erfolg!“ Die bayerische Landesbank kam ins Trudeln. Ihr wurden hochspekulative Immobiliengeschäfte in den USA zum Verhängnis! Im Herbst verlor die CSU die absolute Mehrheit in Bayern und die SPD musste hier ebenfalls Federn lassen. Dann kam die absolute Horrormeldung des Jahres: Die „Finanzkrise“! Der Steuerzahler zahlt die Zeche, **das sind wir alle!**

Erfreulich war, dass es uns gelungen ist, Firmen hier bei uns zu halten. Zum Beispiel Tucher und die Spiegelfabrik MEKRA Lang in Stadeln! Die Gewerbesteuer kann unsere Stadt gut gebrauchen.

Bauwesen: Es wurde viel investiert. Die von der EU bezuschusste Fußgängerzone wurde eingeweiht. Es gibt aber viel zu kritisieren: wackelige Pflastersteine, dunkle Flecken, viele Stolperfallen! Es drohen umfangreiche Ausbesserungsarbeiten! Fünf Millionen Euro in den Sand gesetzt?

Leider hat sich in Sachen „**Feuerwache**“ im letzten Jahr nichts getan! Die Feuerwehrler warten immer noch auf den Baubeginn! Ihr bisheriges Domizil in der Helmstraße zerfällt!

2009 wird das Jahr der Entscheidung für die „**Neue Mitte**“. Sonae Sierra, ein portugiesischer Investor, hat das kleine Fürth ausgewählt, um hier 150 Millionen Euro in ein Einkaufszentrum zu investieren. Kaum zu glauben, aber wahr! Ein neuer Anziehungspunkt für Fürth und Umgebung und neue Arbeitsplätze! Endlich fahren

die Nürnberger nach Fürth zum Einkaufen! So könnte sich der U-Bahn Bau doch noch rentieren! In Fürth wollen jedoch alle mitgackern! So ist zu befürchten, dass der Investor verärgert Fürth den Rücken kehrt und wir in die Röhre schauen! Auch andere Investoren, wie die Taurus Holding, vergraulen wir! Langsam spricht es sich schon in ganz Deutschland rum, dass es in Fürth immer Schwierigkeiten bei Baugenehmigungen gibt!

Jugend und Bildung: Acht Schulen werden von Grund auf saniert und fünf neue Kinderkrippen sind geplant. Dafür sind 16 Millionen Euro gut angelegt! In der Innenstadt fehlen mehr als 48 Hortplätze, während in Vach 24 Plätze unbedingt geschaffen werden sollen! In Vach werden für einen Übergangszeitraum von zirka fünf Jahren für 500 000 Euro Container ange-

schafft, aufgestellt im **Vacher Friedhofsgelände!** Die immensen Kosten von 8000 Euro pro Monat sind zu rügen! Für dieses Geld könnte man für 24 Kinder auch ein Haus mieten! In der Innenstadt braucht man viel dringender Hortplätze! Dort muss man in die Frühförderung von Kindern investieren!

Kulturbereich: Zu hohe Ausgaben! Eine Ausstellung im Stadtmuseum schlägt mit über 650 000 Euro Kosten zu Buche! Geld, das man viel sinnvoller investieren könnte!

Die **infra** wird zukünftig unseren Haushalt nicht mehr unterstützen können! Sie muss die enorm gestiegenen zusätzlichen Energiekosten des **Thermalbades** bezahlen und das oft leer stehende Parkhaus.

Die ungekürzte Vollversion kann unter www.fw-fuerth.de nachgelesen werden. ■



Haushaltsrede von Stadtrat Claus-Uwe Richter, Die Republikaner

„Der Haushaltsplanentwurf 2009 wird – wie 2008 – aus-gegeben vorgelegt. Es konnte eine gegenüber dem Vorjahr gestiegene Zuführung an den Vermögenshaushalt veranschlagt werden.“ So die beiden Kernaussagen bei Einbringung des Zahlenwerkes.

Mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 305,6 Millionen Euro liegt der Plan 2009 um 8,7 Millionen Euro oder 2,9 Prozent über dem des aktuellen Jahres, wobei er durch die Abdeckung von Fehlbeträgen – 2,3 Millionen Euro – und

durch eine Neuverschuldung – 8,7 Millionen Euro – zur Finanzierung des Vermögenshaushaltes belastet wird. Auch wenn die dargestellte Zuführung zum Vermögenshaushalt von 4,9 Millionen Euro weit von der gesetzlichen Pflichtzuführung mit 9,8 Millionen Euro entfernt ist, so ermöglicht sie zusätzliche Investitionen in notwendige städtische Baumaßnahmen wie Schulen, Kindergärten, Kinderhorte, Straßen und Brücken sowie im Bereich „Soziale Stadt Fürth“. Dies bedeutet auch Aufträge für das heimische Handwerk. Mit

dem Investitionszuschuss für das Klinikum Fürth über eine Million Euro wird dessen Zukunft gesichert. 2,4 Millionen Euro für den Grunderwerb sorgen weiterhin für verbesserte Rahmenbedingungen zur Ansiedlung neuer Unternehmen und damit zur Schaffung neuer Arbeitsplätze und zusätzlicher Gewerbesteuereinnahmen.

Die strukturelle Schieflage des städtischen Haushalts konnte in den letzten beiden Jahren vor allem wegen der Beschlüsse zur Haushaltskonsolidierung gemindert werden. Die Fortsetzung

dieses erfolgversprechenden Weges – auch ohne Auflage der Regierung von Mittelfranken – ist zu begrüßen.

Die Finanzkrise und eine sich abzeichnende Rezession wirken sich negativ auf die Steuereinnahmen aus. Deshalb sollten wir bei diesen Haushaltsberatungen, die seitens der Kämmerer optimal vorbereitet wurden, nicht übermütig agieren, sondern mit wohlüberlegten Beschlüssen die wirtschaftliche, soziale und kulturelle Zukunft unserer Heimatstadt Fürth sichern und verbessern. ■



Informationen und Anmeldetermine der weiterführenden Schulen, beruflichen Schulen und der Dr.-Gustav-Schickedanz-Hauptschule

Staatliche Berufsschule I, Fichtenstraße 9, 90763 Fürth, Telefon 74 34 60, Fax 74 34 639, E-Mail: bs1fuerth@berufsschule1-fuerth.de

Hauswirtschaftliche Berufsschule/Klassen: Nebenstelle Theresienstraße 15, 90762 Fürth, Telefon 997 74 93, Fax 997 74 43, E-Mail: bfs.hw-ki@berufsschule1-fuerth.de

Agrarwirtschaftliche Berufsschule/Klassen: Nebenstelle Bielefelder Straße 41, 90425 Nürnberg, Telefon 300 95 53, Fax 300 83 22 (Gärtner)

Die Berufsschule I ist die grundsätzlich zuständige Berufsschule für alle berufsschulpflichtigen Jugendlichen, die aus dem Sprengelgebiet in folgende Ausbildungsberufe bzw. Bereiche eintreten: Holztechnik (Schreiner/Tischler), Körperpflege (Friseur), Fleischverarbeitung und -verkauf (Fleischer/Fleischereifachverkäuferinnen), Backwarenherstellung und -verkauf

(Bäcker/Konditor, Bäckerei-/Konditoreifachverkäuferinnen), Hauswirtschaft, Landwirtschaft (Grundstufe) und Gartenbau. Außerdem haben die Berufsschule I berufsschulpflichtige männliche und weibliche Jugendliche ohne Ausbildungsberuf (Ausbildungs-, Arbeits-, Berufslose ohne Ausbildungsverhältnis und jugendliche Arbeiter/innen – „Jungarbeiter/innen“) zu besuchen. Berufsschulpflichtig sind in der Regel grundsätzlich auch Jugendliche ohne Ausbildungsverhältnis, die aus der Hauptschule (und den Schulen zur individuellen Lernförderung) entlassen werden und Jugendliche, die aus Real-/Wirtschaftsschule, Gymnasium usw. austreten, nicht mindestens 12 Schulbesuchsjahre absolviert und/oder keinen mittleren Schulabschluss erreicht haben. Hochschulzugangsberechtigte in Ausbildung sind berufsschulberechtigt.

Anmeldungen: baldmöglichst ab 1. März bis spätestens 1. September 2009 jeweils von 8 bis 12 Uhr (oder nach telefonischer Vereinbarung) in den Schulsekretariaten für die **vollzeitschulischen Berufsgrundschuljahre (BGJ-s)** Holztechnik, Hauswirtschaft und Agrarwirtschaft (tierischer Bereich: Land- und Tierwirte) und **Berufsvorbereitungsjahre (BVJ)** Bau-/Holztechnik und Ernährung/Hauswirtschaft und Körperpflege.

Informationsveranstaltungen (für interessierte Eltern, Erziehungsberechtigte und Schüler) finden zum **BGJ-Holztechnik (Schreiner)** sowie zum **BVJ-Bau/Holz am Donnerstag, 12. März 2009, um 19 Uhr** im Raum 17 in der Fichtenstraße 9, zum **BGJ-Hauswirtschaft und BVJ-Ernährung-Hauswirtschaft am Donnerstag, 19. Februar 2009, um 19 Uhr** in der Aula in der Theresienstraße 15 und zum **BGJ-**

Agrarwirtschaft am Donnerstag, 5. März 2009, um 19 Uhr im Raum 17 in der Fichtenstraße 9 statt. Weitere Informationen erteilen auch die Schulsekretariate. **Berufsfachschulen für Hauswirtschaft und für Kinderpflege**

Bewerbungen/Anmeldungen für die Berufsfachschulen für Hauswirtschaft und Kinderpflege, insbesondere für Neueintritte in die 10. Jahrgangsstufe zum Schuljahr 2009/10 werden **ab Montag, 16. Februar 2009**, jeweils von Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr im Schulsekretariat in der Theresienstraße 15 entgegen genommen.

Ein **Informationsabend** für Berufsfachschulinteressenten (und ihre Erziehungsberechtigten) findet ebenfalls am **Donnerstag, 19. Februar 2009, ab 19 Uhr** in der Schulaula in der Theresienstraße 15 statt.

» Fortsetzung auf Seite 18 »

MERRY! X-MAS!

In die Röhre Geglötze war gestern!

design manufaktur
LEBEN MIT LEIDENSCHAFT

Heute sieht man sich die Weihnachts-Blockbuster auf den einzigartigen TV-Individuallösungen von den Fachleuten der Design Manufaktur an! Sehen Sie selbst!

Design Manufaktur GmbH
Wiesbadener Straße 2
90427 Nürnberg
Fon: 0911.3000100
www.design-manufaktur.com
Mo. – Fr. 10.00 – 19.00 Uhr
Sa. 10.00 – 16.00 Uhr



» Fortsetzung von Seite 17 »
Informationen und Anmeldetermine der weiterführenden Schulen,
beruflichen Schulen und der Dr.-Gustav-Schickedanz-Hauptschule

Nähere Informationen auf der Homepage der Schule unter www.berufsschule1-fuerth.de – Termine und Aktuelles.

Ludwig-Erhard-Schule, Staatliche Berufsschule II, Theresienstraße 15, 90762 Fürth, Telefon 997 74 92, Fax 997 74 44.

Schülerinnen und Schüler aus Realschulen, Wirtschaftsschulen, Gymnasien, Fachoberschulen und Hauptschulen, die beabsichtigen im August/September 2009 mit einer Ausbildung in kaufmännischen oder IT-Berufen z.B. Systemkaufleute, Informatikkaufleute oder als Verwaltungsfachangestellte/r bzw. Fachangestellte/r für Bürokommunikation zu beginnen, werden gebeten, sich bis **19. Juni 2009** schriftlich mit dem Anmeldeformular (für die Berufsschule) bei der Ludwig-Erhard-Schule, Staatliche Berufsschule II, Theresienstraße 15, 90762 Fürth, anzumelden.

Informationen über die Schule können im Internet unter www.ludwig-erhard-schule.de abgerufen werden.

Martin-Segitz-Schule, Staatliche Berufsschule III, Ottostraße 22 (gewerbliche Berufsschule), Telefon 75 66 50, Fax 75 66 55, Internet: www.b3-fuerth.de, E-Mail: sekretariat@b3-fuerth.de.

Die Berufsschule III unterrichtet: Elektroberufe, Fachinformatiker/innen, Mediengestalter/innen Bild und Ton sowie Film- und Videoeditoren/innen, Metallberufe sowie das Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) Metall/Elektro.

Alle neu eintretenden Schüler/innen werden gebeten, sich möglichst frühzeitig bei der Schule anzumelden. Nähere Informationen gibt es ab Mitte Mai auf der Homepage www.b3-fuerth.de.

Anmeldungen für das **BVJ Metall/Elektro** müssen bis spätestens 17. Juli 2009 erfolgen.

Hans-Böckler-Schule, Städtische Real- und Wirtschaftsschule, Fronmüllerstraße 30, 90763 Fürth, Telefon 974-24 51/-24 52, -24 53, Fax 974-24 50, E-Mail: sekretariat@hans-boeckler-schule.de, Web: www.hans-boeckler-schule.de.

Anmeldung für Realschule (sechsstufige Form): Montag, 11. Mai 2009, von 9 bis 18 Uhr, Dienstag, 12., bis Donnerstag, 14. Mai 2009, von 9 bis 12 Uhr.

Anmeldung für Hauptschüler in die drei- bzw. vierstufige **Wirtschaftsschule**: Montag, 23. März 2009, von 9 bis 18 Uhr und Dienstag, 24., bis Freitag 27. März 2009, von 9 bis 12 Uhr.

Voranmeldung für die zweijährige Wirtschaftsschule (nicht endgültig): Montag, 9., bis Donnerstag, 12. März 2009, von 9 bis 12 Uhr, Montag, 6. Juli 2009, von 9 bis 16 Uhr, Dienstag, 7., bis Donnerstag, 9. Juli 2009, von 9 bis 12 Uhr.

Aufnahmeverfahren für die Realschule (sechsstufige Form): 25. bis 27. Mai 2009, Beginn jeweils um 8 Uhr.

Aufnahmeverfahren für die drei- bzw. vierstufige Wirtschaftsschule: 4. bis 6. Mai 2009, Beginn jeweils um 8 Uhr.

Informationsveranstaltung für die Realschule: Dienstag, 17. Februar 2009, um 19.30 Uhr.

Informationsveranstaltung für die Wirtschaftsschule: Mittwoch, 18. Februar 2009, um 19.30 Uhr.

Anmeldung für Hauptschüler mit qualifizierendem Hauptschulabschluss in die zweijährige Wirtschaftsschule: 27. und 28. Juli 2009, von 9 bis 12 Uhr.

Anmeldung für Gymnasiasten und Hauptschüler für Eintritt in höhere Jahrgangsstufen der Realschule: 3. August 2009, von 9 bis 12 Uhr.

Anmeldung für Gymnasiasten, Realschüler und Hauptschüler des M-Zweigs in die zwei-, drei- und vierstufige Wirtschaftsschule: 3. August 2009, von 9 bis 12 Uhr.

Öffnungszeiten Sekretariat: Außerhalb der Anmeldezeiten ist das Sekretariat täglich von 9.55 bis 11.25 Uhr geschlossen. Bitte beachten.

Leopold-Ullstein-Realschule, Staatliche Realschule, Sigmund-Nathan-Straße 1, 90762 Fürth, Telefon 974-30 50, Fax: 974-30 58, E-Mail: sekretariat@ullstein-realschule-fuerth.de, Internet: www.ullstein-realschule-fuerth.de

Anmeldung für 2009/2010 in die 5. Jahrgangsstufe der sechsstufigen Realschule: 11. bis 14. Mai 2009: Montag bis Donnerstag von 8 bis 16 Uhr.

Probeunterricht: 25. bis 27. Mai 2009.

Informationsveranstaltung zum Übertritt in die Jahrgangsstufe 5: Montag, 16. Februar 2009, um 18 Uhr (Pausenhalle). Unverbindliche Voranmeldung für Gymnasiasten ab Februar 2009. **Endgültige Anmeldung für Gymnasiasten**: Montag, 3., und Dienstag, 4. August 2009, von 9 bis 12 Uhr.

Gymnasien

Anmeldung an allen Gymnasien: Die Schüler werden von einem Erziehungsberechtigten an dem Gymnasium angemeldet, in dessen 5. Jahrgangsstufe sie eintreten wollen.

Anmeldetermin: Dienstag, 12. Mai 2009, von 8 bis 18 Uhr. Anmeldewoche: Montag, 11., bis Freitag, 15. Mai 2009 (Montag, Mittwoch und Donnerstag von 8 bis 15.30 Uhr und Freitag von 8 bis 13 Uhr). Aus organisatorischen Gründen wird gebeten, den Hauptanmeldetag zu nutzen.

Bei der Anmeldung sind vorzulegen: Übertrittszeugnis im Original (ohne dieses Zeugnis ist die Aufnahme nicht möglich!), die Geburtsurkunde bzw. das Familienstammbuch und einen adressierten und frankierten Briefumschlag für die Benachrichtigung über das Ergebnis, falls die Teilnahme am Probeunterricht erforderlich ist.

Probeunterricht (nur erforderlich, wenn das Übertrittszeugnis die Wertung „nicht für das Gymnasium geeignet“ enthält oder für Schüler, die von einer Privatschule kommen). Der Probeunterricht wird in diesem Jahr für alle sechs Gymnasien zentral vom **Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Oberasbach**, Albrecht-Dürer-Straße 9/11, 90522 Oberasbach, Telefon 69 98 20, Fax 69 99 01, Internet: www.gym-oberasbach.de, durchgeführt.

Termin: Montag, 25., bis Mittwoch, 27. Mai 2009.

Hardenberg-Gymnasium, Kai-

serstraße 92, 90763 Fürth, Telefon 95 09 99-0, Fax 95 09 99-13, E-Mail: sekretariat.hgf@t-online.de, Internet: www.hardenberg-gymnasium.de

Informationsabend für die Eltern: Donnerstag, 22. Januar 2009, um 19.30 Uhr in der Turnhalle C der Schule.

Anmeldung: Dienstag, 12. Mai 2009, von 8 bis 18 Uhr, im 1. Stock der Schule (in Ausnahmefällen ist die Anmeldung vom 11. bis 15. Mai 2009 möglich). Weitere Informationen bei der Anmeldung.

Helene-Lange-Gymnasium, Tannenstraße 19, 90762 Fürth, Telefon 974-21 81, Fax 974-21 86, E-Mail: sekretariat@hlg-fuerth.net, Internet: www.helene-lange-gymnasium-fuerth.de

Informationsabend für Eltern: Donnerstag, 29. Januar 2009, um 19 Uhr in der Mensa des Neubaus.

Anmeldung: Dienstag, 12. Mai 2009, von 8 bis 18 Uhr im Sekretariat, 1. Stock Altbau (in Ausnahmefällen ist die Anmeldung vom 11. bis 15. Mai 2009 möglich).

Heinrich-Schliemann-Gymnasium, Königstraße 105, 90762 Fürth, Telefon 74 90 40, Fax 74 90 44, Internet: www.schliemann-gym.de

Informationsabend für Eltern: Donnerstag, 19. Februar 2009, um 19 Uhr in der Pausenhalle des Neubaus, Königstraße 105 (Eingang durch den Pausenhof).

Anmeldung: Dienstag, 12. Mai 2009, von 8 bis 18 Uhr im 1. Stock des Hauptgebäudes (in Ausnahmefällen vom 11. bis 15. Mai 2009). Weitere Informationen bei der Anmeldung.

Max-Grundig-Schule Staatliche Fachoberschule Fürth, Amalienstraße 2-4, Telefon 743 19-3

Informationsabende: Donnerstag, 29. Januar 2009: Ausbildungsrichtungen Technik und Sozialwesen. Donnerstag, 5. Februar 2009: Ausbildungsrichtung Wirtschaft, Verwaltung und Rechtspflege in der Aula der Fachoberschule/Berufsober-



» Fortsetzung von Seite 18 »

Informationen und Anmeldeetermine der weiterführenden Schulen, beruflichen Schulen und der Dr.-Gustav-Schickedanz-Hauptschule

schule. Veranstaltungsbeginn jeweils 18.30 Uhr.

Anmeldung: 9. bis 20. März 2009, montags bis freitags von 8 bis 15.30 Uhr. Weitere Informationen im Schulsekretariat, Telefon 74319-3 oder im Internet unter www.FosBosFuerth.ikomm.de.

Max-Grundig-Schule

Staatliche Berufsoberschule Fürth, Amalienstraße 2-4, Telefon 743 19-3

Ein **Informationsabend** der Berufsoberschule findet am Donnerstag, 5. Februar 2009, um 20 Uhr in der Aula der Fachoberschule/Berufsoberschule statt.

Anmeldung: 9. bis 20. März 2009, montags bis freitags von 8 bis 15.30 Uhr. Weitere Informationen im Schulsekretariat unter Telefon 743 19-3 oder im Internet unter www.FosBosFuerth.ikomm.de.

Dr.-Gustav-Schickedanz-Hauptschule, Finkenschlag 45, 90766 Fürth, Telefon 973 97 60, Fax 97 39 76 20

Der Mittlere-Reife-Zweig an der Dr.-Gustav-Schickedanz-Hauptschule führt Schüler nach der 6. Klasse zur Mittleren Reife. Angeboten werden technischer Bereich mit CNC-Ausbildung, kaufmännischer Bereich mit Ausbildung in Schülerfirmen und sozialer Bereich mit sozialem Praktikum. Am Dienstag, 17. Februar, um 19.30 Uhr findet in der Aula der Schule eine Informationsveranstaltung statt.

www.schickedanz-schule.de

Wolfgang-Borchert-Gymnasium, Langenzenn, Sportplatzstraße 2, 90579 Langenzenn, Telefon 09101/904 18-0, Fax 09101/904 18-21, Internet: www.wbg-lgz.de

Informationsabend für Eltern: Dienstag, 3. März 2009, um 19 Uhr in der Aula der Schule.

Anmeldung: Dienstag, 12. Mai 2009, von 8 bis 18 Uhr im Projektraum, 2. Stock.

Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium, Oberasbach, Albrecht-Dürer-Straße 9/11, 90522 Oberasbach, Telefon 69 98 20, Fax 69 99 101, Internet: www.gym-oberasbach.de

Informationsabend für Eltern: Montag, 9. Februar 2009, um 19 Uhr in der Aula der Schule.

Anmeldung: Dienstag, 12. Mai 2009, von 8 bis 18 Uhr im Sekretariat der Schule, Erdgeschoss (in Ausnahmefällen vom 12. bis 15. Mai 2009).

Gymnasium Stein, Faber-Castell-Allee 10, 90547 Stein, Telefon 25 56 78-0, Fax 25 56 78-30, Internet: www.gymnasium-stein.de

Informationsabend für Eltern: Dienstag, 17. Februar 2009, um 19 Uhr in der Aula der Schule.

Anmeldung: Dienstag, 12. Mai 2009, von 8 bis 18 Uhr in der Bibliothek bzw. im Sekretariat der Schule (in Ausnahmefällen vom 11. bis 15. Mai 2009).



Winterprogramm liegt aus

Das neue Programm Winter 2008/2009 des Ökozentrum Fürth liegt im Amt für Umweltplanung, der Bürgerberatung, im Eine-Welt-Laden Fürth, dem Laden des Bund Naturschutz, der Volkshochschule Fürth und an vielen weiteren Orten aus. Insgesamt bieten die Umweltpädagoginnen und -pädagogen bis zum Februar neun Veranstaltungen zu Themen wie

„Naturkunst“, „Winter und Nacht erleben“ oder „Wasserwesen“ an. Am **Sonntag, 21. Dezember, 18 bis 20 Uhr**, stimmt Katharina Michielin mit einer „WEIHNacht-Wanderung“ auf die besinnlichen Tage ein. Treffpunkt ist die Stadtförsterei Fürth in der Heilstättenstraße. Unkosten pro Person sieben Euro. Anmeldung und Nachfragen bei Katharina Michielin, Telefon 77 00 31.

Anzeigenschluss für die erste Ausgabe der Fürther StadtZEITUNG im neuen Jahr ist der 13. Januar, Erscheinungstag 21. Januar

Connecting the Next Generation

Helen Doron®
Early English

ENGLISCH FÜR KINDER
ab 3 Monaten bis 14 Jahren

MERRY CHRISTMAS
PEACE AND BLESSINGS
FOR 2009 - AND ...

THANK YOU ALL!

Sabine Weiskopf · Kaiserstr. 175
Telefon 0911-976 11 09
E-Mail: sabineweiskopf@web.de

www.helendoron.de

Nur hier! TÜV nach ISO 9001
TÜVgeprüfte Qualitätssicherung

2 kostenlose
Unterrichtsstunden

- Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen
- Motivierte und erfahrene Nachhilfelehrer/-innen
- Schülercoaching: mehr als Nachhilfe

Tel: 77 4 880
www.schuelerhilfe.de

Beratung vor Ort: Mo.-Fr., 14.00-17.00 Uhr
Fürth · Schwabacher Str. 44 · 0911/774880

Schülerhilfe!

Grund- und Leistungskurse, Workshops und Einzelkurse für:

FOTOSCHULE

- Studiofotografie
- Bildbearbeitung
- Webdesign

IN DER KUNST & MEDIENFABRIK Fürth www.fotoschule-fuerth.de
Tel.: (0911) 70 94 03

Neue Kurse am Mo., 29.12.2008 Fotografie und Di., 30.12.2008 Bildbearbeitung

Erfolgreich durchs Schuljahr! - Nachhilfezentrum DIE PAUKKAMMER

Kompetente & professionelle Nachhilfe:

- alle Fächer & alle Schularten
- keine langfristige Bindung
- Prüfungs- & Übertrittsvorbereitung
- keine Anmeldegebühren

Fürth, Schwabacherstr. 45 15 x in Bayern
☎ 977 987 00, Mo-Fr 13-17.30 Uhr 15 Jahre Erfahrung

Nürnberg, Königstr. 73
☎ 27 26 727, Mo-Fr 13-17.30

Internet: www.paukkammer.de Übrigens, wir sind auch in den Ferien für Sie da!

Einbauküchen mit allen Vor- und Nebenarbeiten
Küchenrenovierungen
Schränke nach Maß

Ihr zuverlässiger Partner seit 30 Jahren

Küche · Wohnen · Schlafen
Fürther Straße 27a
90587 Veitsbrunn-Siegsdorf
Tel. 0911/75 13 06 o. 69 30 20

BLOMENHOFER

Günstig einrichten...
...mit unseren Ausstellungsstücken

- ▼ Küchen mit allen Vor- und Nebenarbeiten
- ▼ Küchenergänzungen, Arbeitsplatten-Erneuerung, Elektrogeräte-Austausch,
- ▼ Esszimmer, Wohnzimmer,
- ▼ Senioreneinrichtungen,
- ▼ Schlafzimmer,
- ▼ Polstermöbel,
- ▼ Einbauschränke, Möbel nach Maß
- ▼ Gardinen + Teppichböden

Veitsbrunn Vach
Fürther Str. Bernbach
Siegsdorf Burgfarnbach
Seukendorf Siegsdorfer Straße
B8
Fürth

info@moebel-blumenhofer.de · www.moebel-blumenhofer.de



Die Fürther Ludwig-Erhard-Schule feierte ihr 150-jähriges Bestehen

Kompetenzzentrum für 13 Ausbildungsberufe im kaufmännischen Bereich – Gut ausgebildete Absolventen für den Arbeitsmarkt



Foto: privat

Die Schülerinnen und Schüler feierten vormittags den runden Geburtstag mit Aktionen wie einer Modenschau, nachmittags wurde das Jubiläum mit zahlreichen Gästen festlich begangen.

Weil die letzte Lehrlingsprüfung eine äußerst mangelhafte Vorbildung der kaufmännischen Lehrlinge zeigte, stellte der Handelsmagistrat der Stadt den

Antrag, eine kaufmännische Fortbildungsschule zu gründen. Zum 1. Oktober 1858 nahm diese Schule ihren Betrieb auf und alle kaufmännischen

Auszubildende wurden zum Besuch verpflichtet – natürlich außerhalb der Arbeitszeit.

150 Jahre später gilt die kaufmännische Berufsschule Fürth – 1987 in Ludwig-Erhard-Schule umbenannt – als Kompetenzzentrum für 13 Ausbildungsberufe im kaufmännischen Bereich. Beispiele sind Verkäufer, Bank-, Industrie- oder Bürokaufleute, aber auch IT- oder Personaldienstleistungskaufleute, die es nur an wenigen Standorten in Bayern gibt.

Das runde Jubiläum wurde dieser Tage zunächst mit einem „Schüler-für-Schüler-Programm“ zum Beispiel mit einer Modenschau, einer Rap-Einlage und einem Quiz gefeiert. Am Nachmittag fand in der Aula die Festveranstaltung statt, die Volker Heißmann moderierte und zu der Schulleiter Reinhold Weberpals zahlreiche Gäste aus Politik und Wirtschaft, unter anderem den Regierungspräsidenten von Mittelfranken Thomas Bauer, Oberbürgermeister Thomas Jung und den Geschäftsführer des IHK-Gremiums Fürth, Christian Nowak, begrüßte. In ihren Reden betonten sie den hohen Stellenwert der

Berufsschule für Fürth und die Metropolregion. Mit Blick auf die versammelten Vertreter aus der Politik kritisierte das Fürther Stadtoberhaupt allerdings, dass die Kleeblattstadt die Kosten für die drei Fürther Berufsschulen alleine zu schultern habe. Der Landkreis profitiere davon, bleibe aber bei der Finanzierung außen vor.

Katja Hessel, neue Staatssekretärin im Ministerium für Wirtschaft und Verkehr, hielt die Festansprache und betonte die Notwendigkeit, dass Unternehmen über gut ausgebildete Kaufleute verfügen, die am Markt bestehen können. Das gelte besonders angesichts der zunehmenden Globalisierung der Wirtschaft und dem steigenden Wettbewerbsdruck. „Die Berufsausbildung im Dualen System ist der bedeutsamste Qualifizierungsbereich“, so die Staatssekretärin. „Hier werden rund zwei Drittel eines Altersjahrgangs qualifiziert.“ Die Verbindung der Schule mit dem Namen Ludwig Erhards, dem Urheber der Sozialen Marktwirtschaft, bezeichnete Hessel als ein sehr gelungenes Programm, das die Ziele der Schule hervorragend beschreibe. ■



Deutsch-Französischer Tag

Das Lim-Haus stellt anlässlich des deutsch-französischen Tages **am Donnerstag, 22. Januar**, die Jugend in den Blickpunkt und hat als Motto „Französisch im Beruf“ gewählt. Schülerinnen und Schüler haben die Gelegenheit, vier Firmen und Institutionen zu besuchen. Dabei kommen sie mit der Unternehmenswelt in Kontakt und erfahren, welche beruflichen Perspektiven der deutsch-französische Wirtschaftsbereich bietet. Experten erläutern vor Ort ihre Tätigkeiten, für die es un-

erlässlich ist, gut Französisch zu sprechen. Nach der Firmenbesichtigung vormittags folgt ein Vortrag des Deutsch-Französischen Instituts dfi Erlangen über Praktika und Austauschprogramme im Lim, Gustavstraße 31. So erkennen die Schüler, dass sie Französisch nicht nur für die Noten lernen, sondern es später im Beruf anwenden können. Interessierte Klassen sind herzlich eingeladen. Nähere Infos im Lim unter Telefon 97 79 89 99. ■



Französisch lernen im Lim

Für alle Frankreich-Freunde beginnt im Lim-Haus, Gustavstraße 31, am **19. Januar** das neue Sprachkurs-Trimester. Geboten wird kompetenter Französisch-Unterricht unterteilt in die Bereiche Konversation, Alltag, Grammatik, Reise, Literatur sowie Unterstützung für Schüler. Neben einem Kurs für geringe Vorkenntnisse jeweils Donnerstagsabend um 18 Uhr gibt es diverse Konversationskurse, die sich mit Paris, Südfrankreich und Chansons beschäftigen. Montags steht um 18 Uhr ein Literaturkurs auf dem Programm. Die Jüngsten lernen dienstagnachmittags um 16.15 Uhr Französisch im Mini-Club für Kinder von drei bis fünf Jahren. Neu ist „Französisch

für den Urlaub“ montags um 18 Uhr für alle, die sich auf ihre Ferien vorbereiten wollen. Schülerinnen und Schüler können sich mittwochs und freitags am Nachmittag unterstützen lassen, um ihre Noten zu verbessern. Das aktuelle Programm und Anmeldeformular ist im Lim-Haus, erhältlich. Auskunft, Anmeldung und Beratung unter Telefon 97 79 89 99, Fax 97 79 89 90, E-Mail: lim-haus@fuerth.de. ■



Lim geschlossen

Das Limoges- und Limousinhaus in der Gustavstraße 31 ist vom **20. Dezember bis**

6. Januar geschlossen. Das Lim-Team wünscht schöne Feiertage. ■



Spende für Südstadttreff



Foto: privat

Dank der großzügigen Spende durch die Leupold-Stiftung in Höhe von 10 000 Euro, der Unterstützung der Gebäudewirtschaft und den Jugendlichen konnte der Südstadttreff ein lang geplantes Vorhaben in die Tat umsetzen. Aus zwei kleinen Zimmern wurde ein großer lichtdurchfluteter Raum, der den Ansprüchen der vielen Besucher des Treffs, die auch einige Tanzvorführungen bei der Einweihungsfeier darboten, gerecht wird. Er ist nun mit einer Theke, einem großen Tisch für Gespräche und Spiele, PCs sowie einer Spielkonsole ausgestattet. Außerdem werden hier regelmäßig wechselnde Ausstellungen mit Kunstwerken der Mädchen und Jungen präsentiert. Zurzeit gibt es Bilder vom Umbau sowie kleine Stahlskulpturen zu sehen.



Sammlung für die Marathonis



Foto: Karl H. Schröder

Anita Kinle, Initiatorin der Marathonis und Gründerin des Laufclubs Down-Syndrom Marathonstaffel e.V. in Fürth, kann auf prominente Unterstützung zählen: Der bekannte Personenschützer Peter Althoff griff dem jungen Verein mit einer spektakulären Spendensammlung unter die Arme. Beim „Fight of the Night“ am 7. Dezember hatte der Förderer und Fan der Marathonis viele Prominente und Freunde zu einem Boxkampf in Nürnberg geladen und während der Veranstaltung für die Marathonis Werbung gemacht. Seine Gäste zeigten sich großzügig und spendeten 1750 Euro. Mehr Infos über die Marathonis und den Verein unter www.down-syndrom-marathonstaffel.de oder Telefon 72 05 66.

✓ Außenwandkamine
✓ Kaminverkleidungen
✓ Kaminmauerungen
✓ Querschnittsanpassungen
✓ Abgasanlagen

0911 - 32 90 40

Volkmer Kamin
Abgas- und Schornsteintechnik
Leyher Straße 29 - 90431 Nürnberg
www.volkmer-kamin.de

Haben Sie Probleme mit Ihrer **Gleitsichtbrille?**
Fragen Sie uns!
Wir bieten Alternativen!

Billmann optik
Rudolf-Breitscheid-Str. 19, 90762 Fürth
Tel.: 77 77 48, gegenüber Paradiesbrunnen
geöffnet: Mo - Fr 9 - 18 Uhr, Sa 9 - 14 Uhr

[www.hairkiller.com]
Mit der Lizenz zum Stylen

Alles ab **13,00 €**

BIG-KILLER-Paket
Haarschnitt 13,00
Färben/Tönen 15,00**
Föhnen 13,00
Intensivkur 7,00
Stylingprodukt 2,00
~~50,00~~

Paket-Preis ab 39,00

**90762 Fürth
Friedrichstr. 6**

** je nach Aufwand/Technik
Alle Preise inkl. Haarwäsche, inkl. ges. MwSt.

NÜSSEL GLASEREI

Ausführung sämtlicher Glasarbeiten

- Reparaturverglasungen
- Sicherheitsverglasungen
- Schaufenster- und Isolierglas
- Fenstermontage
- Glasplatten und Spiegel nach Maß
- Bilderrahmen
- Blei- und Kunstverglasungen
- Glasmalereien

Ludwigstraße 89 90763 Fürth
Fax 0911/71 25 76

Telefon **0911/71 21 79**
Handy **0172/5 94 67 12**

NEUERÖFFNUNG Qualität ist günstiger als Sie denken!
Mehr als 200 Großmuster zur Ansicht

BERATUNG • PLANUNG • VERKAUF • VERLEGUNG
Fertigparkett - Massivparkett - Furnierböden - Laminat - Kork
und Türen sowie Pflegeprodukte

Parkett- und Holzstudio Wontke
Wiesbadener Straße 2 - 90427 Nürnberg · Fon: 0911 - 8158248

MÜSTCH Sanitär + Heizung
Meisterbetrieb Inh. Robert Crafts

- Installation
- Rohrreinigungs-Service
- Überpr. Farb-Tv Kamera
- Kundendienst

Unterfarnbacher Str. 208 • 90766 Fürth
Tel: **0911 / 73 73 41** • Fax: 75 77 07

Heizen ...ohne Öl!
...ohne Gas!
...ohne Holz!

Mit unserer revolutionären, thermodynamischen Heizung sparen Sie bis zu **60 %** ihrer Kosten-
speziell für den Altbau entwickelt.
Brauchwasser, Heizkörper, Fußbodenheizung - alles mit einem System

Infos unter : 0911 / 950 45 77

waland wärmetechnik
die Zukunft der Heiztechnik
www.waland-waermetechnik.de



Interkulturelles Theaterprojekt

Das vom Netzwerk Kinderfreundliche Stadt e.V. veranstaltete interkulturelle Theaterprojekt „Teatro Europa“ stellt die Sprache als Wiege der Kultur in den Mittelpunkt. Am Projekt beteiligt sind über 60 Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher Herkunftsnationalitäten aus Fürth und Nürnberg. In Kooperation mit Studenten der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät und mit Unterstützung von Künstlerinnen und Künstlern entsteht in vier Monaten ein mehrsprachiges Theaterexperiment, das am Freitag, 20. Februar, in der Friedrich-Alexander Universität, Regensburger Straße 160, Nürnberg, Premiere haben wird. Die künstlerische Leitung übernimmt der italienische Soziologe

und Regisseur Dottore Stefano Giannascoli. Die Textgrundlage stellt das Stück „Miteinander“ von Mirko di Martino dar. Thema ist die Begegnung zweier grundverschiedener Jugendlicher, die versuchen müssen, miteinander klar zu kommen. Unterschiedliche Lebensweisen, Nationalitäten und Konflikte zwischen den Geschlechtern sorgen für Spannung. In Fürth stehen der Text, das Theaterspiel und die Choreografie im Vordergrund, während sich die Nürnberger Gruppe der Musik widmet. Neben der deutschen Sprache sollen die Schülerinnen und Schüler Elemente aus ihren Muttersprachen und Musik- und Tanzbeiträge aus ihren Herkunftsländern einbringen. ■



Neues Gemälde im Klinikum



Foto: Klinikum

Das neue Sozialkompetenz-Netzwerk (SoKoNetzwerk), bei dem sich über 20 Institutionen aus Stadt und Region ehrenamtlich engagieren, informiert seit sechs Monaten unter dem Motto „Gemeinsam sind wir stark“ über die sozialen Dienste vor, während und nach dem Aufenthalt im Klinikum Fürth. Zum Auftakt des Projekts malten 50 Gäste gemeinsam mit den Initiatoren und mit Unterstützung des Künstlers Walter Bauer einen Baum, der die unbürokratische und effektive Zusammenarbeit symbolisiert. Seit Ende November hat das Gemälde seinen festen Platz in der Eingangshalle des Fürther Krankenhauses. Das SoKoNetzwerk ist ab Januar im Klinikum zu finden.



Informationen rund ums Fahrrad

Die aktuelle Ausgabe der Zeitschrift „RadWelt“ des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs liegt in der Bürgerberatung im Technischen Rathaus, Hirschen-

straße 2, Erdgeschoss, zur Einsicht aus. Das Heft beinhaltet unter anderem folgende Beiträge: Kinderräder, Geschenktipp sowie Experten-, Rechts- und Reisetipps. ■



... in aller Kürze

Infoabend Hochbegabung

Der Verein „Besonders Begabte Kinder e.V.“ lädt zu einem kostenlosen Informationsabend am **Dienstag, 20. Januar, um 20 Uhr** in das Jugendmedienzentrum Connect, Ottostraße 27, ein. Referentin ist Diplompädagogin A. Szymaniak. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.besonders-begabte-kinder.de.

Geänderte Öffnungszeiten

Das Versicherungsamt wird ab Januar an Freitagen aus organisatorischen Gründen für den Parteiverkehr geschlossen bleiben. Die Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter sind von **Montag bis Donnerstag von 8 bis 12 Uhr und zusätzlich Montag nachmittags von 13.30 bis 16.30 Uhr** erreichbar. Weitere Informationen unter der Rufnummer 974-16 09.

Fürther Online-Lexikon

Im Internet ist unter www.fuerthwiki.de ein freies Online-Lexikon rund um Fürth zu finden. Mit über 1100 Beiträgen und vielen Bildern gewährt es nicht nur einen Überblick über die Fürther Geschichte und Geschichten, sondern beinhaltet auch Informationen über Vereine, Kneipen, Prominente und vieles mehr. Jeder Benutzer kann Beiträge zu seinem Spezialgebiet verfassen, die Teilnahme ist kostenlos.

Brettspieleverleih

Ab sofort können bei der Abteilung Jugendarbeit des Stadtjugendamtes wieder etwa 250 verschiedene Brettspiele ausgeliehen und zu Hause in Ruhe ausprobiert werden. Für eine Woche kostet das lediglich 30 Cent pro Spiel. Die Spiele müssen jeweils im Ämtergebäude am Königsplatz 2 abgeholt und zurückgegeben werden. Für weitere Auskünfte und Informationen steht Roland Holzheimer unter Telefon 974-15 61 zur Verfügung. Das Brettspiele-Verleihverzeichnis ist als „pdf-Datei“ zum Download auf der Homepage der Jugendarbeit der Stadt Fürth unter [\[gendarbeit.fuerth.de\]\(http://gendarbeit.fuerth.de\) und bei \[www.kleeblattforscher.de\]\(http://www.kleeblattforscher.de\) zu finden.](http://www.ju-</p>
</div>
<div data-bbox=)

Dienststellen geschlossen

Das Stadtarchiv und die Stadtbibliothek im Schloss Burgfarrnbach sind von Montag, 29. Dezember bis Freitag, 2. Januar, geschlossen.

Fahrradboxen zu mieten

Die Stadt Fürth hat in der Ludwigstraße beim Zugang zum Hauptbahnhof bzw. zur U-Bahn zwei Fahrradboxen zu vermieten. Die Box, in die ein Fahrrad plus Gepäck oder Bekleidung passt, kostet monatlich 7,70 Euro zuzüglich 25 Euro Schlüsselpfand (wird zurückerstattet). Interessenten wenden sich bitte an die Fahrradbeauftragte Susanne Plack unter Telefon 974-33 33, E-Mail susanne.plack@fuerth.de.

Funkhörer für das BRK

Dank der Vermittlung von Landrat Matthias Dießl hat die Sparkasse Fürth die Katastrophenschützer im Roten Kreuz mit einer Spende von 1700 Euro unterstützt. Davon wurden drei Funkhörer für das Fernmeldesystem (FMS) angeschafft, das im öffentlich-rechtlichen Rettungsdienst schon seit langem Standard ist und der Rettungsleitstelle jederzeit einen „Echtzeitüberblick“ über die Einsatzsituation des jeweiligen Fahrzeugs ermöglicht. Das Besondere ist, dass dabei nicht gesprochen werden muss. Das ist vor allem bei einem Großschadensereignis wichtig, da dadurch längere Durchsagen entfallen und die Funkkanäle für wichtige Notfälle offen bleiben.

Kopierer gespendet

Die Quelle-Kindertagesstätte Grete Schickedanz in der Austraße 19 hat von der Firma IGEKO aus Nürnberg einen neuen Kopierer im Wert von 500 Euro erhalten. Die Spende wurde durch die Vermittlung des Netzwerks Kinderfreundliche Stadt e.V. ermöglicht.



»» Fortsetzung von Seite 22 »»
... in aller Kürze

Spende für Kinderarche

Die Agentur Kundendienst hat den Erlös einer Tombola in Höhe von 850 Euro an das sozial-integrative Training der Kinderarche gGmbH in Fürth gespendet. Diese gemeinnützige Einrichtung sieht ihre wichtigste Aufgabe darin, Kindern und Jugendlichen aus sozial schwachen Verhältnissen eine Perspektive zu geben, ihnen zu helfen und sie für ihr weiteres Leben zu stärken.

Spendenauf Ruf

Das Tierschutzhaus Fürth Stadt und Land bittet alle Bürgerinnen und Bürger um Spenden für seine Schützlinge. Es werden eine neue Einzäunung für das Gehege eines Ziegenbocks, Futter und Medizin für Katzen und vieles mehr benötigt. Im nächsten Jahr sind verschiedene Umbauarbeiten geplant, da die Nachfrage nach Plätzen zur Aufnahme von Hunden immer größer wird. Außerdem sucht die Einrichtung ein neues Zuhause für zwei zutrauliche Kater. Das Spendenkonto lautet: Nummer 250837 bei Sparkasse Fürth 76250000. Das Tierschutzhaus auf der Stadelner Hard 2b, Telefon 76591 12 hat mittwochs von 17 bis 19 Uhr und samstags von 16 bis 18 Uhr geöffnet.

Spende für Lila Dienste

Eine vorweihnachtliche Sternstunde bescherte der Frauenkreis der evangelischen Gemeinde Cadolzburg den sogenannten Lila Diensten im Klinikum Fürth mit der Übergabe einer Spende in Höhe von 900 Euro. Das Geld wurde bei einem Adventskaffee gesammelt. „Du bist nicht allein, wir nehmen uns Zeit für Dich“ – diese Botschaft steht hinter den drei Lila Diensten, die das Klinikum Fürth kostenlos anbietet. 30 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen die Patienten während und nach dem Aufenthalt und schaffen kleine Oasen im Krankenhausablauf. Jedes Ehrenamt lebt von den Personen, die es tragen. Auch bei den Lila Diensten sind neue Mitglieder herzlich willkommen. Zudem freut sich das Team der Lila Ecke über gut erhaltene

Taschenbücher, monatlich erscheinende Zeitschriften und aktuelle Illustrierte. Nähere Infos unter Telefon 7580-6920.

Neuer Kurs für Eltern

„Fitte Erziehung für Kids“ heißt das neue Angebot der Erziehungsberatungsstelle der Stadt Fürth, das **am Montag, 12. Januar, von 18.30 bis 20.30 Uhr** im Mütterzentrum, Gartenstraße 14, beginnt. An sechs Abenden können sich Eltern von professionellen Beraterinnen Anregungen und Unterstützung holen. In Gruppengesprächen werden individuelle Problemlösungen für den Erziehungsalltag erarbeitet. Zeitgleich wird eine Kinderbetreuung angeboten, wenn mindestens vier Teilnehmerinnen alle Kurseinheiten in Anspruch nehmen. Die Teilnahme kostet 28 Euro pro Elternteil, 42 Euro für Elternpaare. Anmeldung und Information bei der Familienberatungsstelle der Stadt Fürth, Telefon 974-1942.

Neues von „Nimm & Gib“

Die organisierte Nachbarschaftshilfe des Mehrgenerationenhauses bietet eine Kontaktbörse für alle Menschen. Hier ist jede und jeder herzlich eingeladen, einfach mal reinzuschneupern. Die nächste Gelegenheit bietet sich wieder am **Mittwoch, 17. Dezember, um 19 Uhr** im Café „Zur 13“, Gartenstraße 13. Nähere Infos unter 772799.

Verein „ge(h)nießen“

Der Fürther Verein „ge(h)nießen“ hat sein Angebot um eine Wanderwoche im Elsass, Zoo-führung, Karpfenwanderung, einen Goldschmiedbesuch und vieles mehr erweitert. Weitere Informationen erteilt Michael Popp unter Telefon 681226, E-Mail: verein@gehniesen.de.

AWO geschlossen

Die Geschäftsstelle der Arbeiterwohlfahrt, Hirschenstraße 24, ist am **Mittwoch, 24., Mittwoch, 31. Dezember, und am Freitag, 2. Januar, geschlossen.**

»» Fortsetzung auf Seite 24 »»

Hauptsponsor:

KarstadtQuelle
Versicherungen



VORRUNDE WAR GESTERN.

Sichert Euch jetzt Eure Dauerkarte für die Rückrunde.

SITZPLÄTZE

HAUPTTRIBÜNE Block A1/F1 GEGENTRIBÜNE Block H

Vollzahler	136,00
Ermäßigte	119,50
Kinder	102,50

HAUPTTRIBÜNE Block A2/B2/E2/F2

Vollzahler	119,50
Ermäßigte	102,50
Kinder	85,50

GEGENTRIBÜNE SEITE Block G und I

Vollzahler	119,50
Ermäßigte	102,50
Kinder	85,50

SÜDKURVE Block 8/9, VORTRIBÜNE

Vollzahler	80,50
Ermäßigte	72,00
Kinder	46,00

STEHPLÄTZE

NORDKURVE Block 2–4

Vollzahler	57,00
Ermäßigte	49,50
Kinder	28,50

Hier erhaltet Ihr Eure Dauerkarte: Fanshop Greuther Teeladen im Playmobil-Stadion/Sportpark Ronhof.



Vorstadtverein sucht Mitglieder

Der Vorstadtverein Farnbach-Zenngrund wirbt um neue Mitglieder. Gesucht werden Mitstreiter, die sich für die Belange der Bürgerinnen und Bürger in diesen Ortsteilen einsetzen. Der Verein engagierte sich zum Beispiel jahrelang für die Anbindung des Golfparks Atzenhof an die

Hafenstraße. Weitere Anliegen, die unterstützt wurden bzw. werden, sind die Information zu Schrebergärten in Atzenhof, der Ausbau des Radwegs entlang der Mühlthalstraße, die Besiedelung des Golfparks oder die Verbesserung der Busanbindung. Weitere Infos gibt es unter der Rufnummer 73 51 71. ■



Urlaubsmünzen für Lebenshilfe

Die Kunden der Sparkasse Fürth stellen 2751,45 Euro aus der Aktion „Urlaubsmünzen für die Lebenshilfe“ zur Verfügung. Die Spende geht an die schulvorbereitende Einrichtung der Hallemann-Schule. Es werden Spielgeräte wie zum Beispiel eine behindertengerechte Rutsche und eine Schaukel angeschafft. „Der Euro ist zwar schon seit rund acht Jahren alleiniges Zahlungsmittel in vielen beliebten Urlaubsländern, aber über Kollegen und Bekannte, die von der Aktion wissen und im Urlaub in die jeweiligen Münzländer fahren, lasse ich das Geld bei den

dortigen Landeszentralbanken umtauschen“, berichtet Hans Schrepf aus der Geschäftsstelle Heilstättenstraße, der in seiner Freizeit wieder das mühevoll Sortieren der Münzen übernommen hat. Durch die Aktion der Lebenshilfe sind bis heute mehr als 910 000 Euro zusammen gekommen. Nicht nur Münzen aus Nicht-Euroländern, sondern auch Euro-Scheine und Cent sind willkommen. Sie können in allen Geschäftsstellen der Sparkasse Fürth in die eigens für diesen Zweck von der Lebenshilfe gefertigten Spardosen eingeworfen werden. ■



Junge Griechen zu Gast



Foto: Schuller

Eine Woche lang besuchten 16 Gastschülerinnen und -schüler vom zweiten Gymnasium aus Xylokastró das Heinrich-Schliemann-Gymnasium. Die Jugendlichen aus Fürths griechischer Partnerstadt wohnten in deutschen Gastfamilien, unternahmen zahlreiche Ausflüge und bestaunten besonders den Weihnachtsmarkt auf der Freiheit. Natürlich wurden sie auch im Rathaus empfangen, wo sie Bürgermeister Markus Braun willkommen hieß und Sula Stenger übersetzte (siehe Foto). So sehr den Südeuropäern die Kleeblattstadt auch gefiel – das kalte Winterwetter machte ihnen doch zu schaffen. Da kamen die kleinen Handwärmer, die die Stadt Fürth als Gastgeschenke verteilte, gerade recht.



» Fortsetzung von Seite 23 »
... in aller Kürze

Unterkunft gesucht

Zwei Tagesmütter und die von ihnen betreuten Kinder suchen eine Drei-Zimmer-Wohnung in Fürth. Die Betreuung findet werktags von 7.30 bis 17 Uhr statt. Interessierte Vermieter melden sich bitte bei Nathalie Tehani unter (0163) 781 58 93.

Kreißaalführungen

Im Nathanstift finden am **Samstag, 20. Dezember, um 14 und 15 Uhr** Führungen (Dauer etwa eine Stunde) durch die Geburtsklinik statt. Dabei können unter anderem die sechs modernen und mit verschiedenen Farben gestalteten Kreißsäle besichtigt werden. Passend zum Advent gibt es Plätzchen und Tee.

Bestände im Stadtarchiv

Wegen Restaurierungsarbeiten der Meldebögen, Adressbücher und Akten der Aktengruppe eins bis drei des Stadtarchivs stehen diese Bestände den Besuchern und für externe Anfragen derzeit leider nicht zur Verfügung.

Spielzeug-Ausgabe

Die „Toys Company“ sammelt, repariert und reinigt Spielzeug, das nicht mehr genutzt wird

und gibt es an hilfebedürftige Familien weiter. Neben dem wohltätigen Aspekt verfolgt dieses Sozialprojekt das Ziel, Langzeitarbeitslose zu fördern und zu qualifizieren. Seit Kurzem gibt es in der Gebhardtstraße 13 eine „Spielzeug-Ausgabestelle“, die täglich von 10 bis 15 Uhr geöffnet ist (heuer noch bis 22. Dezember und im neuen Jahr ab 15. Januar). Dort können Spielsachen gegen Vorlage des aktuell gültigen ALG-II-Bescheides abgeholt und – da das Projekt auf Spenden angewiesen ist – auch abgegeben werden.

Auszeichnung für Müze

Das Mehrgenerationenhaus Mütterzentrum (Müze) in der Gartenstraße 14 wurde von der bundesweiten Initiative „365 Orte im Land der Ideen“ als einer der innovativsten Orte Deutschlands ausgezeichnet. Die Preisverleihung findet am **Mittwoch, 31. Dezember, von 10 bis 13 Uhr** im Rahmen eines Silvesterfrühstücks für große und kleine Besucher statt. Es gibt ein buntes Rahmenprogramm mit Clown und kleinen Überraschungen. Um vorherige Anmeldung unter Telefon 77 27 99 bis 19. Dezember wird gebeten. ■



Magisches Schottland

Eine Bürgerreise nach Schottland bietet der Reiseservice Erhardt vom **19. bis 26. September 2009** an. Alle Frühbucher können sich schon mal auf die Fürther Partnerstadt Paisley und die Highlands freuen. Zuerst besucht die Gruppe Edinburgh und das mittelalterliche Universitätsstädtchen St. Andrews. Inverness, die Hauptstadt der Highlands, und ein Spaziergang am legendären Loch Ness dürfen nicht fehlen. Auf den Spuren der Queen kann man auf ihrem Sommersitz Balmoral Castle wandeln. Danach geht es auf dem so genannten Whisky-Trail in die Region Speyside, wo sich die weltweit größte Dichte an Destillieren befindet und die Gäste in einer Brennerei in die Produktion eingeweiht werden.

Die Tour führt weiter entlang des Loch Laggan über Spean Bridge nach Fort William. Durch Glen Coe geht es zu Schottlands größtem See, dem Loch Lomond, dann folgt eine Stadttour durch Glasgow. Höhepunkt ist der Besuch in Fürths ältester Partnerstadt Paisley mit einem Empfang im Rathaus, die nicht nur für ihre schön gemusterten Stoffe berühmt ist. Zum Abschluss wird noch die königliche Yacht „Britannia“ besichtigt. Der Preis pro Person im Doppelzimmer beträgt 1365 Euro inklusive Flug, Übernachtungen, Halbpension und Kosten für Führungen. Nähere Infos und Buchung beim Reiseservice Erhardt, Quellenstraße 9, 90556 Wachendorf, Telefon (09103) 71 83 09 oder (09103) 79 61 70. ■



Programm

Veranstaltungen, Termine und Tipps

vom
17. Dezember
bis
20. Januar

Mittwoch, 17.12.

Musik

19 Uhr

„Weihnachtskonzert“,
Veranstalter: Heinrich Schliemann
Gymnasium
Stadthalle

21 Uhr

Blueswednesday:
„Tears and Drops“
Kofferfabrik Fürth

Theater

19.30 Uhr

„Schöne Bescherung“,
mit Klaus Karl Kraus
Comödie Fürth im Berolzheimianum

Ausstellungen

bis 19.12.

„Traumtänzer“,
Werke von Sabine Bazan
Galerie in der Promenade

bis 22.2.

„Meine Bilder werden immer
wilder“, Bilder von John Elsas
Jüdisches Museum Franken in Fürth

bis 23.12.

„Bilderausstellung“,
von Gisela Luschner-Schiller
Volksbücherei Fürth,
Fronmüllerstraße 22

bis 13.1.

„Neue fränkische
Landschaftsimpressionen“,
von Werner Hofmann
Galerie in der Kofferfabrik

bis 21.12.

„Hannah Höch“, Collagen
kunst galerie fürth

bis 17.12.

Verkaufsausstellung: „Des
Lebens süße Würze – Gewürze
und Kräuter aus der intakten
Natur des Limousin“
Lim

bis 1.1.

„cosma terra – Mandalas und
Kaleidoskopbilder“, Werke von
Carolyn Czichos
Ristorante „La Galleria“,
Bäumenstraße 8

bis 14.1.

„Armin Mueller-Stahl:
Menschenbilder“
Stadttheater

bis 19.4.

„70 Jahre Metz“,
Sonderausstellung
Rundfunkmuseum

bis 10.1.

„Neue Arbeiten“, Malerei in
Mischtechnik von Inge-Bärbel
Drexel
„Kleines Atelier“

bis 21.12.

„Werke verschiedener
Künstler“
Werkstatt Galerie

bis 4.1.

„Bald ist Weihnachten.....“,
Verkaufsausstellung verschiedener
Künstler
Atelier Süd

bis 20.12.

„Weihnachtspost“
Kulturmeile Waagstraße –
„Capulana“ und „Das Texthaus“,
Waagstraße 5 und 3

bis 11.1.

„Alexander von Prümmer“,
Installation
„Im Korridor“, Kunstpräsentations-
plattform, Bahnhofoberführung

Feste

bis 23.12.

10 bis 21 Uhr
„Fürther Weihnachtsmarkt“
Fürther Freiheit

Senioren

14 Uhr

„Seniorentanz“, mit Franz Gebhart
Stadthalle

Donnerstag, 18.12.

Musik

20 Uhr

HörBar: „The Other Side
Of Nashville“, Valerie Smith &
Liberty Pike
Kulturforum

20 Uhr

„Irish Christmas“, Weihnachts-
konzert mit Songs und Dances aus
Irland
Stadthalle

21 Uhr

„Häns Dampf Support Trio –
the musical“
Kofferfabrik Fürth

Theater

19.30 Uhr

„Schöne Bescherung“, (s.o.)
Comödie Fürth im Berolzheimianum

Kinder/Jugend

15.30 bis 17 Uhr

„Jetzt wirds aber knapp –
selbstgebastelte Weihnachts-
geschenke“, für jugendliche Kids
von sechs bis zwölf Jahren
Jugendhaus Hardhöhe

und sonst

19 Uhr

„Krimidinner – Ein
Leichenschmaus“, Veranstalter:
Galadinner; Infos und Reservierung
unter Tel: 937 9360
Logenhaus Fürth, Dambacher Straße 11

Freitag, 19.12.

Musik

21 Uhr

„Saraswathi Lounge“
Kofferfabrik Fürth

Theater

19.30 Uhr

„Weihnachtsrevue“, mit Volker
Heißmann und Martin Rassau
Comödie Fürth im Berolzheimianum

Tanz

20 Uhr

TanzForum: „Clinic Camelot“,
Tanztheaterprojekt der Curtis &
Co.-Dance Affairs
Kulturforum

und sonst

19 Uhr

„Krimidinner – Ein Leichen-
schmaus“, (s.o.)
Logenhaus Fürth,
Dambacher Straße 11

19 Uhr

Abendimpuls – Gedanken
zum Advent: „Frieden für
die Welt“
Pfarzentrum St. Heinrich –
Jugendbereich, Sonnenstraße 21 a

Samstag, 20.12.

Musik

15 Uhr

„Weihnachtskonzert“,
Veranstalter: kmk Musikstudio
Fürth
Kulturforum

19.30 Uhr

„Weihnachtsoratorium“
Kirche St. Paul,
Dr.-Martin-Luther-Platz 2

21 Uhr

„Som Brasileiro“
Kofferfabrik Fürth

Theater

16 sowie 19 Uhr

„Weihnachtsrevue“,
(s.o.)
Comödie Fürth im Berolzheimianum

Tanz

20 Uhr

TanzForum: „Clinic Camelot“,
(s.o.)
Kulturforum

Die komplette **StadtZEITUNG**
auch im Internet – alle Infos,
alle Termine, alle Ausschreibungen
brandaktuell zum Herunterladen
und Durchblättern.

www.fuerth.de/stadtzeitung

Downloads für
Anzeigenkunden:

- Mediadaten
- Anzeigenauftrag
- Kleinanzeigenauftrag

Kinder/Jugend**18 Uhr**

„Des Kaisers neue Kleider“,
Ballett von Jean Renshaw;
für Kinder ab fünf Jahren
Stadttheater

und sonst**14 sowie um 15 Uhr**

„Kreißsaalführungen in der
Adventszeit“
Treffpunkt: Eingang Nathanstift/
Frauenklinik

Sonntag, 21.12.**Musik****10 Uhr**

„Panflöten-Konzert“, mit Pan Bogdan
Freie evangelische Gemeinde,
Pfisterstraße 28

17 sowie 19.30 Uhr

„Weihnachtssingen“
Kirche St. Johannes

18 Uhr

„Weihnachtskonzert“, Johann
Sebastian Bach Weihnachts-
oratorium, Kantaten I – III; Chor
der Heinrichskirche; Evangelische
Stadtkantorei, Solistinnen und
Orchester; Leitung: Ingeborg
Schilffarth und Andreas König
Kirche St. Heinrich

21 Uhr

„Trouz“
Kofferfabrik Fürth

Theater**15 Uhr**

„Weihnachtsrevue“, (s.o.)
Comödie Fürth im Berolzheimianum

18 Uhr

„Fränkisch-zänkische Weihnacht“,
mit Herbert und Renate
Comödie Fürth im Berolzheimianum

Führungen**11 Uhr**

Führung durch die Ausstellung
„Hannah Höch“
kunst galerie fürth

14 Uhr

„Die Altstadt und ihre Höfe“, Ver-
anstalter: Touristinformation Fürth
Treffpunkt: Kirche St. Michael,
Kirchenplatz

Kinder/Jugend**15 Uhr**

„Des Kaisers neue Kleider“, (s.o.)
Stadttheater

15.30 Uhr

Kinderkonzert: „Bachs Weih-
nachtsoratorium für Kinder“,
Michael Gusenbauer
Kirche St. Heinrich

und sonst**10 Uhr**

Internationaler Brunch:
„Arabische Spezialitäten“
Kofferfabrik Fürth

17 Uhr

„Waldweihnacht für die Familie“
Treffpunkt: Parkplatz vor dem Hotel
Forsthaus

Montag, 22.12.**Musik****20 Uhr**

„Offene Bühne für Rock,
Jazz Folk u.a.“
Kofferfabrik Fürth

Lesungen**17 Uhr**

„Eine Stadt liest“, Veit Bronnenmeyer
Lim

Dienstag, 23.12.**Musik****21 Uhr**

„What about Carson“
Kofferfabrik Fürth

Theater**19.30 Uhr**

„Novye Russkije Babki“, Comedy-
show in russischer Sprache
Stadthalle

Mittwoch, 24.12.**Feste****18 Uhr**

„Weihnachten in der Kofferfabrik“,
mit Safran
Kofferfabrik Fürth

Donnerstag, 25.12.**Musik****19.30 Uhr**

„Evita“, Musical von
Andrew Lloyd Webber
Stadttheater

Tanz**20.30 Uhr**

„Do Dance – Du bringst die
Musik und wir spielen sie!“,
die 4 und der Plattenkellner
raum 4

und sonst**18 bis 20 Uhr**

„Treffen des Kurzwellenrings Süd“
Rundfunkmuseum

Freitag, 26.12.**Musik****17 Uhr**

„Weihnachtskonzert“
Auferstehungskirche

19.30 Uhr

„Evita“, (s.o.)
Stadttheater

20 Uhr

„In Extremo“, Sängerkrieg 2008
Stadthalle

21 Uhr

„The Rockin' Lafayettes“
Kofferfabrik Fürth

Theater**19.30 Uhr**

„Caveman“, mit Volker Meyer-Dabisch
Comödie Fürth im Berolzheimianum

Samstag, 27.12.**Musik****19.30 Uhr**

„Evita“, (s.o.)
Stadttheater

20 Uhr

„Eine schöne Bescherung!“,
Weihnachtskonzert mit The
Smokehouse Jacks, Hot Rod
Gang & smokestack lightnin'
Kulturforum

21 Uhr

„Brandl & Stamm“
Kofferfabrik Fürth

Theater**19.30 Uhr**

„Caveman“, (s.o.)
Comödie Fürth im Berolzheimianum

Sonntag, 28.12.**Musik****18 Uhr**

„Evita“, (s.o.)
Stadttheater

21 Uhr

„Al Jones Band“
Kofferfabrik Fürth

Theater**19 Uhr**

„Caveman“, (s.o.)
Comödie Fürth im Berolzheimianum

19.30 Uhr

„Minna von Baernhelm“, von
Gotthold Ephraim Lessing; Theater
aus dem KulturKammerGut
Bildungs- und Kulturzentrum
Lindhain, Kapellenstraße 47

und sonst**10 Uhr**

Internationaler Brunch:
„Spezialitäten aus Kasachstan“
Kofferfabrik Fürth

16 bis 19 Uhr

„Sonntagskaffee im Multi-
kulturellen Frauentreff“
Multikultureller Frauentreff e.V.,
Moststraße 9

Montag, 29.12.**Musik****21 Uhr**

„The Magictones“
Kofferfabrik Fürth

Theater**19.30 Uhr**

„Caveman“, (s.o.)
Comödie Fürth im Berolzheimianum

Dienstag, 30.12.**Musik****19.30 Uhr**

„Nimm mich! –
Die Hochzeitsoper“,
Opern-Comedy mit dem
a-capella-Quartett LaLeLu
Stadttheater

20 Uhr

Blue Note Jazz: „Supersoft 2“
Blue Note

21 Uhr

„Steve Gibbons & Band“
Kofferfabrik Fürth

Theater**19.30 Uhr**

„My fair Lady“, Altonaer
Theater Hamburg
Comödie Fürth im Berolzheimianum

19.30 Uhr

„Minna von Barnhelm“, (s.o.)
Bildungs- und Kulturzentrum
Lindhain, Kapellenstraße 47

Ausflug**9.42 Uhr**

Kurzwanderung:
„Zum Pichelsteiner nach
Adelsdorf“, Wanderführer:
Jakob Hoffmann; Veranstalter:
Fränkischer Albverein –
Ortsgruppe Fürth e.V.
Treffpunkt: Hauptbahnhof Fürth

Mittwoch, 31.12.**Musik****17 sowie 19.30 Uhr**

Soiree im Schloss:
„Silvestersoiree“, mit dem
Salonorchester Ferenc Babari
Schloss Burgfarnbach

19 Uhr

„Nimm mich! – Die Hochzeits-
oper“, (s.o.)
Stadttheater

19.30 Uhr

„Silvestertusch“
Auferstehungskirche

22 Uhr

„Bach in der Silvesternacht“
Kirche St. Michael

»» Fortsetzung von Seite 26 »»

22 Uhr

„We will rock you“,
Rock Classic Party mit DJ Rick
Stadthalle

Theater**15 sowie 20 Uhr**

„My fair Lady“, (s.o.)
Comödie Fürth im Berolzheimerianum

Feste**19 Uhr**

„Silvester in der Kofferfabrik“
Kofferfabrik Fürth

20 Uhr

„Silvesterparty 2008“
Stadthalle

Donnerstag, 1.1.**Theater****19.30 Uhr**

„My fair Lady“, (s.o.)
Comödie Fürth im Berolzheimerianum

Freitag, 2.1.**Musik****20 Uhr**

„Passione d'Amore“, Neujahrskonzert
Kulturforum

Theater**19.30 Uhr**

„Caveman“, (s.o.)
Comödie Fürth im Berolzheimerianum

und sonst**19 bis 1 Uhr**

WinterSaunaNacht:
„HappyNewYear“
Fürthermare

Samstag, 3.1.**Musik****20 Uhr**

5 Jahre Kulturforum Fürth:
„Polkaholix“, Jubiläumskonzert
Kulturforum

20.30 Uhr

21. Fürther Jazz Workshop:
„Dozentenkonzert“
Musikschule Fürth, Konzertsaal

Theater**19.30 Uhr**

„Caveman“, (s.o.)
Comödie Fürth im Berolzheimerianum

Film/Medien**19.30 Uhr**

„Hurtigruten“, Panorama

Multivisionsshow; Veranstalter:
Terra Nova
Stadthalle

Sonntag, 4.1.**Musik****20 Uhr**

21. Fürther Jazz Workshop:
„Groove Legend Orchestra
feat. Lutz Häfner & Andrej
Lobanov“
Musikschule Fürth, Konzertsaal

Theater**16 Uhr**

„Caveman“, (s.o.)
Comödie Fürth im Berolzheimerianum

Kinder/Jugend**15 Uhr**

„Eine schöne Bescherung“,
Rote Nase Clowntheater;
für Kinder ab vier Jahren
Kulturforum

und sonst**10 Uhr**

Internationaler Brunch:
„Spezialitäten aus Brasilien“
Kofferfabrik Fürth

Montag, 5.1.**Musik****20 Uhr**

„Offene Bühne für klassische
Musik“
Kofferfabrik Fürth

20 Uhr

21. Fürther Jazz Workshop:
„Stefan Holweg Quintett feat.
Silke Straub“
Musikschule Fürth, Konzertsaal

Theater**19.30 Uhr**

„Caveman“, (s.o.)
Comödie Fürth im Berolzheimerianum

Senioren**15.15 Uhr**

Senioren-Kinotag: „James Bond
007 – Ein Quantum Trost“
City-Kinocenter Fürth

Dienstag, 6.1.**Musik****17 Uhr**

21. Fürther Jazz Workshop:
„Abschlusskonzert der Workshop-
Teilnehmer“
Musikschule Fürth, Konzertsaal

Stadthalle

FÜRTH

Rosenstraße 50
90762 Fürth
www.stadthalle-fuerth.de

info@stadthalle-fuerth.de
Tel. 0911 7 49 12-0
Fax 0911 7 49 12-39

Januar 2009

09	19:30 Uhr	SCHWANENSEE St. Petersburger Staatsballett – Ballett in drei Akten	 Eckart von Hirschhausen	24	18:00 Uhr	BALLETTABEND Ballettschule Argentato-Seiler
10	19:30 Uhr	MUSIK–INFOVERANSTALTUNG AKDIA e. V. DIALOG trifft ROCK mit der Rock-Gruppe AYNA live		25	19:00 Uhr	DIE SCHWINDELNICHTER Chiemgauer Volkstheater Lustspiel in drei Akten
11	15:00 Uhr	DAS KLEINE GESPENST		26	17:30 Uhr	JAHRESGESPRÄCH Stadt Fürth
12	20:00 Uhr	NORWEGEN Diashow mit Petra & Gerhard Zwerger-Schoner		31.1 - 01.2	09:00 Uhr	4. FERTIGHAUS & ENERGIE FÜRTH Ausstellung rund um's Bauen
17	20:00 Uhr	IVAN HAJEK – Konzert	 Chiemgauer Volkstheater	Unsere Highlights im Januar Das kleine Gespenst Theater für Kinder Aichach Die kleinen und großen Zuschauer erleben die spannende Geschichte vom liebenswerten, Tag und Nacht Unfug treibenden Gespenst und seinem Freund, dem Uhu Schuhu. Zwei vom Ensemble zusätzlich in das Stück integrierte Figuren, die Räuber Kalle und Keule, verleihen der Aufführung eine ganz besondere Note und beziehen das Publikum aktiv in das Geschehen ein. Eintritt: 9,- € für Kinder / 10,- € für Erwachsene Info-Telefon: 0177 / 46 47 231		
18	16:00 Uhr	MARIANNE UND MICHAEL Frühjahrsstournee 2009 »Unser Land«				
20	20:00 Uhr	WILLY ASTOR & FREUNDE The Sound of Islands Konzert				
21	14:00 Uhr	SENIORENFASCHINGSBALL mit Franz Gebhart				
22	20:00 Uhr	ECKART VON HIRSCHHAUSEN »Glücksbringer« Kabarett	 Willi Astor	Karten- vorverkauf		
23	20:00 Uhr	THE BOSSHOSS – Konzert Shake & Shout Tour				

**Karten-
vorverkauf**

FN-Ticket-Point-Fürth
 Frankenticket Fürth
 NN-Ticket-Corner Nürnberg
 EN-Ticket-Point Erlangen

Theater**19.30 Uhr**

„Schachnovelle“, Schauspiel
von Helmut Peschina
Stadttheater

und sonst**19 Uhr**

„6HeiligKönigGrillen“
Kofferfabrik Fürth

Mittwoch, 7.1.**Musik****21 Uhr**

Blueswednesday:
„Remember Rory“
Kofferfabrik Fürth

Theater**19.30 Uhr**

„Schachnovelle“, (s.o.)
Stadttheater

Führungen**14 Uhr**

„Friedhofsführung zu den neuen Bestattungsformen Friedpark, Urnenbiotop usw.“
Treffpunkt: Friedhof an der Erlanger Straße am Allgemeindenkmal zwischen Aufbahrungs- und Aussegnungshalle

Senioren**15.15 Uhr**

Senioren-Kinotag:
„James Bond 007 – Ein Quantum Trost“
City-Kinocenter Fürth

Donnerstag, 8.1.**Theater****19.30 Uhr**

„Zugabe – der kabarettistische Jahresrückblick“,
mit Florian Schröder und Volkmar Straub
Comödie Fürth im Berolzheimmerianum

19.30 Uhr

„Schachnovelle“, (s.o.)
Stadttheater

20 Uhr

„König Heinrich VIII oder Alles ist wahr“, Drama in fünf Akten von William Shakespeare; Gastspiel Shakespeare und Partner
Kulturforum

Ausstellungen

**19 Uhr Vernissage
bis 20.2.**

„Fürth am Strand“,
Bilder von Richard Lacusteanu
Volksbücherei Fürth,
Fronmüllerstraße 22

und sonst**15 bis 16 Uhr**

„Ausbildungs- und Berufsberatung für Pflegeberufe“, Veranstalter: Berufsfachschulen für Krankenpflege und Kinderkrankenpflege Bildungszentrum am Klinikum Fürth, Sekretariat, Jakob-Henle-Straße 1

18 Uhr

„Künstlergespräch“,
mit Inge-Bärbel Drexel
„Kleines Atelier“

Freitag, 9.1.**Musik****19.30 Uhr**

„Spider Murphy Gang – unplugged“
Comödie Fürth im Berolzheimmerianum

Theater**19.30 Uhr**

„Schachnovelle“, (s.o.)
Stadttheater

20 Uhr

„König Heinrich VIII oder Alles ist wahr“, (s.o.)
Kulturforum

20 Uhr

„Genannt Gospodin“, Projekt
Margot
Kofferfabrik Fürth

Tanz**19.30 Uhr**

„Schwanensee“,
St. Petersburger Staatsballett
Stadthalle

Sport**bis 11.1.**

„Fürther Stadtmeisterschaften Ski Alpin“, Riesenslalom und Freizeitskilauflauf
Fügen, Skigebiet Hochfügen im Zillertal

Samstag, 10.1.**Musik****19.30 Uhr**

„Johannes Moser und Paul Rivinius“
Stadttheater

19.30 Uhr

„Spider Murphy Gang – unplugged“
Comödie Fürth im Berolzheimmerianum

20.30 Uhr

„Magia del Sur – Zauber des Südens“, Stefan Grasse Quartett
Kulturforum

Theater**20 Uhr**

„König Heinrich VIII oder Alles ist wahr“, (s.o.)
Kulturforum

20 Uhr

„Genannt Gospodin“, (s.o.)
Kofferfabrik Fürth

Ausflug**8 Uhr**

Sonderfahrt der infra fürth verkehr gmbh: „Echtdampftreffen in Sinsheim“, Anmeldung unter verkehrsbetrieb@infra-fuerth.de
Abfahrt am Hauptbahnhof Fürth

Sonntag, 11.1.**Musik****18 Uhr**

Neujahrskonzert 2009:
„Mit Rhythmus ins neue Jahr“
Stadttheater

19 Uhr

„Spider Murphy Gang – unplugged“
Comödie Fürth im Berolzheimmerianum

Theater**20 Uhr**

„Poetry Slam“
Kofferfabrik Fürth

Führungen**11 bis 13 Uhr**

Führung durch die Ausstellung „Armin Mueller-Stahl: Menschenbilder“
Stadttheater

Feste**11 Uhr**

„950 Jahre (1059 – 2009) – St. Matthäus feiert“, Festveranstaltung
Kirche St. Matthäus,
Vacher Kirchenweg 5

Kinder/Jugend**15 Uhr**

„Das kleine Gespenst“, Karfunkel Theater; für Kinder ab drei Jahren
Stadthalle

Ausflug**9.30 Uhr**

„Wanderung von Fürth nach Nürnberg-Wörthersee“, Wanderführer: L. Weghorn; Veranstalter: T.C. Edelweiss e.V. Fürth
Treffpunkt: AOK Fürth

und sonst**10 Uhr**

Internationaler Brunch:
„Spezialitäten aus Spanien“
Kofferfabrik Fürth

19 Uhr

„Draculadinner – Das Dinner zum Anbeißen“, Veranstalter: Galadinner; Reservierung und Infos unter Tel. 9379360
Logenhaus Fürth, Dambacher Straße 11

Montag, 12.1.**Musik****20 Uhr**

„Offene Bühne für Rock, Jazz, Folk und anderes“
Kofferfabrik Fürth

Ausstellungen**bis 16.2.**

„Mohnblumenrot und Mitternachtsblau“, Werke von Brigitte Schönweiß
Volkshochschule Fürth, Bistro

Lesungen**17 Uhr**

„Eine Stadt liest“, OB Thomas Jung
Lim

Film/Medien**20 Uhr**

Diashow: „Norwegen – 7 Monate Abenteuer im Land der Mitternachtssonne“, mit Petra und Gerhard Zwerger-Schoner
Stadthalle

Dienstag, 13.1.**Theater****19.30 Uhr**

„Ladies Night – Ganz oder gar nicht“, Ebertbad Oberhausen
Comödie Fürth im Berolzheimmerianum

und sonst**14 Uhr**

„Sitzung des Behindertenrates der Stadt Fürth“
VDK, Stresemannplatz 7

19.30 Uhr

Stammisch mit Filmvorführung:
„Natura2000 in Bayern – Das Netz der Artenvielfalt“, Veranstalter: Bund Naturschutz – Kreisgruppe Fürth-Stadt
Gaststätte „Zum Tannenbaum“

20 Uhr

„Kneipenquiz“, mit Big Kev Murphy
Kofferfabrik Fürth

Mittwoch, 14.1.**Musik****21 Uhr**

Blueswednesday: „Harry Hirsch“
Kofferfabrik Fürth

Theater**19.30 Uhr**

„Ladies Night – Ganz oder gar nicht“, (s.o.)
Comödie Fürth im Berolzheimmerianum

Tanz**20 Uhr**

„Urban Bush Women“, Tanztheater und Workshops
Kulturforum

KULTUR FORUM

Kulturforum Fürth / Würzburger Str. 2 / 90762 Fürth
Fon 0911-973 84 0 / Fax 0911-973 84 16
www.kulturforum.fuerth.de / kulturforum@fuerth.de

Direkt an der U-Bahn
U1, Fürth Stadthalle



Januar 2009

02	FR	20:00	Neujahrskonzert: Passione d'Amore Opernrecital mit M. Rosales & V. Stambolov	KlassikForum Große Halle
03	SA	20:30	5 Jahre Kulturforum Fürth: The Great Polka Swindle: Polkaholix Polka zwischen Tradition, Rock, Ska und Punk	Eintritt frei 5 Jahre Große Halle
04	SO	15:00	Eine schöne Bescherung Rote Nase Clowntheater	KinderForum Kleiner Saal // ab 4
08	DO	20:00	König Heinrich VIII. oder Alles ist wahr Drama in fünf Akten von William Shakespear	STADTTHEATER Große Halle
09	FR	20:00	König Heinrich VIII. oder Alles ist wahr Drama in fünf Akten von William Shakespear	STADTTHEATER Große Halle
10	SA	20:00	König Heinrich VIII. oder Alles ist wahr Drama in fünf Akten von William Shakespear	STADTTHEATER Große Halle
		20:30	Magia del Sur – Zauber des Südens Stefan Grasse Quartett plays Astor Piazzolla	HörBar Kleiner Saal
14	MI	20:00	Urban Bush Women , Tanztheater & Workshops mit der Company aus New York	STADTTHEATER Große Halle
15	DO	20:00	Urban Bush Women , Tanztheater & Workshops mit der Company aus New York	STADTTHEATER Große Halle
16	FR	20:00	Urban Bush Women , Tanztheater & Workshops mit der Company aus New York	STADTTHEATER Große Halle
		20:30	O Traffico NapoliLatina, CD-Präsentation	HörBar Kleiner Saal
17	SA	20:00	Urban Bush Women , Tanztheater & Workshops mit der Company aus New York	STADTTHEATER Große Halle
18	SO	15:00	Die Geschichte vom kleinen Muck Dresdner Figurentheater	KinderForum Kleiner Saal // ab 4
19	MO	09:30	Die Geschichte vom kleinen Muck Dresdner Figurentheater	KinderForum Kleiner Saal // ab 4
22	DO	20:00	Songs from the Heart Stipendiatenkonzert Wettbewerb für Jazzensembles der Hochschule für Musik Nürnberg	GästeForum Kleiner Saal
		20:00	Monologe: bis am Ende der Tag kam Szenen von Samuel Beckett	STADTTHEATER Große Halle
23	FR	20:00	Monologe: bis am Ende der Tag kam Szenen von Samuel Beckett	STADTTHEATER Große Halle
		20:00	Von der Schönheit des Zufalls Betörende Geschichten von H. König & U. Sobotta	WunderBar Kleiner Saal
24	SA	20:00	Monologe: bis am Ende der Tag kam Szenen von Samuel Beckett	STADTTHEATER Große Halle
		20:00	born to be horn Talking Horns - Das Blasquartett	HörBar Kleiner Saal
29	DO	20:00	Passagen (3): Der Duft des Orients Ensemble Hewart (Syrien)	PASSAGEN Große Halle
30	FR	20:00	Monologe: bis am Ende der Tag kam Szenen von Samuel Beckett	STADTTHEATER Große Halle
31	SA	20:00	Monologe: bis am Ende der Tag kam Szenen von Samuel Beckett	STADTTHEATER Große Halle

Kartenvorverkauf bei allen bekannten VVK-Stellen im Großraum oder im Internet bei www.ticketonline.de.
Vorverkauf im Kulturforum jeden **Do 16:30-18:30 h** und **Fr 12:00-16:00 h** (außer an Feiertagen). Beim
Erwerb von Tickets in unserem Hause fallen keine VVK-Gebühren an; unser Vor-
verkauf beschränkt sich jedoch ausschließlich auf Tickets für Veranstaltungen im
forum Fürth. Die Eintrittskarten gelten als Fahrkarte
VGN-Verkehrsmittel im gesamten Verbundgebiet.



03.01.:



STADT THEATER FÜRTH

Telefon 0911 - 9 74 24 00 - Fax 0911- 9 74 24 44
www.stadttheater.de - theaterkasse@fuerth.de

JANUAR 2009

06	DI	Schachnovelle Schauspiel von Helmut Peschina nach der Novelle von Stefan Zweig Gastspiel Euro-Studio Inszenierung: Frank Matthus	19.30 Uhr
07	MI	Schachnovelle siehe 6. Januar	19.30 Uhr
08	DO	Schachnovelle siehe 6. Januar	19.30 Uhr
09	FR	Schachnovelle siehe 6. Januar	19.30 Uhr
10	SA	Johannes Moser, Violoncello & Paul Rivinius, Klavier Werke von Ludwig van Beethoven, Olivier Messiaen, Dmitri Schostakowitsch, Toru Takemitsu	19.30 Uhr
11	SO	NEUJAHRSKONZERT 2009 Mit Rhythmus ins Neue Jahr Produktion Stadttheater Fürth/Bayerisches Kammerorchester Dirigent: Thomas Kalb Solisten: Anthony und Joseph Paratore, Klavier Moderation: Matthias Heilmann Werke von Pavel Haas, Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy, Oscar Straus, Darius Milhaud, Igor Strawinsky, George Gershwin, Dave Brubeck	18.00 Uhr
16	FR	NACHTSCHWÄRMER So will die Lust die Seele mir entführen Eine poetisch-musikalische Nachtreise Produktion Stadttheater Fürth Szenische Einrichtung: Werner Müller mit Jutta Czarda, Norbert Nagel, Andreas Blüml	22.00 Uhr
17	SA	Bamberger Symphoniker – Bayerische Staatsphilharmonie Dirigent: Robin Ticciati Solist: Vadim Repin, Violine Werke von Joseph Haydn, Johannes Brahms, Bela Bartók	19.30 Uhr
17	SA	NACHTSCHWÄRMER So will die Lust die Seele mir entführen siehe 16. Januar	22.00 Uhr
18	SO	Theaterführung Anmeldung unter 0911 - 9 74 - 24 35 Treffpunkt Abendkasse	11.00 Uhr, 14.00 Uhr
18	SO	Erlesene Verbrechen und makellose Morde Ein Krimiabend mit Charles Brauer, Rezitation und Trio Amanti della musica	18.00 Uhr
22	DO	Agathe und ich Komödie von Frank Pinkus Gastspiel Boulevard Gastspiele Höckmann Inszenierung: Hajo Förster	19.30 Uhr
23	FR	Agathe und ich siehe 22. Januar	19.30 Uhr
23	FR	NACHTSCHWÄRMER Haydns kleine Nachtmusik Produktion Stadttheater Fürth mit Tom Haydn, Moderation, Gesang: M. Flügel, Klavier; N. Nagel, Saxofone und Klarinette; u. Ewald Arenz als Gast	22.00 Uhr
24	SA	Des Kaisers neue Kleider Ballett von Jean Renshaw für Kinder ab fünf Jahren und Erwachsene Musik von Jean Françaix Produktion Stadttheater Fürth Choreografie: Jean Renshaw	18.00 Uhr
24	SA	NACHTSCHWÄRMER Haydns kleine Nachtmusik siehe 23. Januar	22.00 Uhr
25	SO	Des Kaisers neue Kleider siehe 24. Januar	15.00 Uhr
27	DI	Der Gott des Gemetzels Schauspiel von Yasmina Reza Gastspiel Bayerisches Staatsschauspiel, München Inszenierung: Dieter Dorn	19.30 Uhr
28	MI	Der Gott des Gemetzels siehe 27. Januar	19.30 Uhr
30	FR	Aterballetto, Italien Romeo und Julia Choreografie: Mauro Bigonzetti Musik: Sergej Prokofjew Gastspiel Aterballetto, Italien	19.30 Uhr
31	SA	Aterballetto siehe 30. Januar	19.30 Uhr

TICKETHOTLINE für alle Veranstaltungen: 0911 - 9 74 24 00 – Karten auch bei allen bekannten Ticket-Online Vorverkaufsstellen





Tipp:

Galadinner Shows

Die Galadinner GmbH & Co. KG aus Essen lädt zu den beiden Veranstaltungen „Krimidinner – ein Leichenschmaus“ am **18., 19. Dezember, 21., 22. Januar, 12. Februar, 5. März, 16. April, 22. Mai, 19. Juni** und zum „Draculadinner – Das Dinner zum Anbeißen“ am **11. Januar, 8. Februar, 8. März, 19. April, 17. Mai und 21. Juni**, jeweils um 19 Uhr, in das Haus der Freimaurerloge, Dambacher Straße 11, ein.

Das Original „Krimidinner – ein Leichenschmaus“ ist ein außergewöhnlicher Abend für Erbberechtigte, Detektive, Edgar Wallace und mindestens eine

Leiche. Ein aufregender Ausflug in die Krimizeit der 60er Jahre bei einem kulinarischen Kerzenlichtdinner. Die Gäste genießen ein ausgefallenes Vier-Gänge-Menü, als Teil der Familie, im Hause der Ashtonburrys.

„Draculadinner – Das Dinner zum Anbeißen“ ist für Alle, die stark genug sind, dem Grauen zu begegnen. Dabei kann man bei einem schaurig-schönen Abend, an dem garantiert jeder eine Menge Spaß und etwas zum Anbeißen findet, erleben. Reservierungen und Informationen: Schuler GmbH, Telefon 937 93 60, oder unter www.krimidinner.de. ■



Tipp:

Eine Stadt liest

Jakob Wassermann starb 1934, damit jährt sich 2009 der Todestag von Fürths großem Schriftsteller zum 75. Mal. Die beliebte Lesereihe „Eine Stadt

liest“ gedenkt seiner im Januarprogramm. **Jeweils montags um 17 Uhr** lesen Prominente Texte von und über Jakob Wassermann. Den Auftakt macht Oberbürgermeister Thomas Jung am **12. Januar**, am **19. Januar** folgt Historikerin Barbara Ohm und am **26. Januar** der Germanist Professor Gunnar Och, der auf jüdische Literatur spezialisiert ist.

Im Februar liest der renommierte Literaturwissenschaftler Thomas Kraft aus seiner neuen Biografie „Jakob Wassermann“ – mehr dazu in der Januar-Ausgabe der StadtZEITUNG. ■



Christine Kailer

Mehr Infos:
0911/77 98 0-777
www.rvb-fuerth.de



Raiffeisen-Volksbank Fürth eG

VR Baufi Top
DAS PROGRAMM RUND UM IHRE IMMOBILIE

Baufinanzierung 10 Jahre:

3,91%^{*} p.a.

*) Stand: 10.12.2008; 10 Jahre nominal;
3,98% anf. eff. Jahreszins; 40% Beleihung;
ab 50.000 € Kreditsumme bei Neugeschäft

und sonst

19.30 Uhr

Männer-Runde Themenstammtisch:

„**Leben in Balance – zwischen Familie und Beruf**“, mit Pfarrer

Dieter Endres

Kantorat in Vach, Brückenstraße 5

Donnerstag, 15.1.

Musik

21 Uhr

„**Lords of the Boards**“

Kofferfabrik Fürth

Theater

19.30 Uhr

„**Ladies Night – Ganz oder gar nicht**“, (s.o.)

Comödie Fürth im Berolzheimianum

19.30 Uhr

„**Minna von Barnhelm**“, (s.o.)

Bildungs- und Kulturzentrum

Lindenrain, Kapellenstraße 47

Tanz

20 Uhr

„**Urban Bush Women**“, (s.o.)

Kulturforum

Ausstellungen

19 Uhr Vernissage

bis 13.2.

175 Jahre Schloss Burgfarnbach:

„**Roland Fürstenhöfer – Gemalte Poesie**“, Malerei und Grafik aus fünf Jahrzehnten

Schloss Burgfarnbach

19 Uhr Vernissage

bis 24.2.

„**Joint venture**“, Werke von Pia

Morgenthum und Gerhard Kij

Galerie in der Kofferfabrik

Freitag, 16.1.

Musik

20 Uhr

„**Flatrate Singen: All you can sing**“

Musikschule Fürth

20.30 Uhr

„**NapoliLatina – O Traffico**“, CD-

Präsentation

Kulturforum

22 Uhr

„**So will die Lust die Seele mir entführen**“, mit Jutta Czurda, Norbert Nagel und Andreas Blümel
Stadtheater Fürth,
„Nachtschwärmerfoyer“

Theater

19.30 Uhr

„**Minna von Barnhelm**“, (s.o.)

Bildungs- und Kulturzentrum

Lindenrain, Kapellenstraße 47

19.30 Uhr

„**Ladies Night – Ganz oder gar nicht**“, (s.o.)

Comödie Fürth im Berolzheimianum

20 Uhr

„**Callcenter**“, C. Art Teatro Palermo

Kofferfabrik Fürth

Tanz

20 Uhr

„**Urban Bush Women**“, (s.o.)

Kulturforum

Ausstellungen

19 Uhr Vernissage

bis 22.2.

„**Franz & Friends**“

kunst galerie fürth

19.30 Uhr Vernissage

bis 19.1.

„**Monsterblicke unter uns**“, Werke von Patrick Preller
ehemaliger Grünerkeller unter dem
Fürther Klinikum, Zugang über Robert-
Koch-Straße

Samstag, 17.1.

Musik

19.30 Uhr

„**Bamberger Symphoniker – Bayerische Staatsphilharmonie**“

Stadtheater

20 Uhr

„**Ivan Hajek – Paganini des Akkordeons**“, Konzert

Stadthalle

21 Uhr

„**Discolotion mit DJ Plattenkellner**“
Kofferfabrik Fürth

22 Uhr

„**So will die Lust die Seele mir entführen**“, (s.o.)

Stadtheater Fürth,

„Nachtschwärmerfoyer“

Theater

19.30 Uhr

„**Ladies Night – Ganz oder gar nicht**“, (s.o.)

Comödie Fürth im Berolzheimianum

20 Uhr

„**Callcenter**“, (s.o.)

Kofferfabrik Fürth

Tanz

20 Uhr

„**Urban Bush Women**“, (s.o.)

Kulturforum

Sonntag, 18.1.

Musik

16 Uhr

Frühjahrstournee 2009: „**Marianne und Michael – Unser Land**“
Stadthalle

21 Uhr

„Racecats“

Kofferfabrik Fürth

Theater

16 Uhr

„Ladies Night – Ganz oder gar nicht“, (s.o.)

Comödie Fürth im Berolzheimianum

19.30 Uhr

„Minna von Barnhelm“, (s.o.)

Bildungs- und Kulturzentrum

Lindenhain, Kapellenstraße 47

Ausstellungen

17 Uhr Vernissage

bis 1.3.

„Geprägt“, Bilder von Helen Mc Laren

Kleines Atelier, Hirschenstraße 31

Führungen

11 sowie 14 Uhr

„Theaterführung“, Anmeldung unter Tel. 974-2435

Treffpunkt: Abendkasse des Stadttheater Fürth

Lesungen

18 Uhr

„Erliesene Verbrechen und makellose Morde“, Krimiabend mit Charles Brauer und Trio Amanti della Musica

Stadttheater

Kinder/Jugend

15 Uhr

„Die Geschichte vom kleinen Muck“, Dresdner Figurentheater; für Kinder ab vier Jahren

Kulturforum

und sonst

10 Uhr

Internationaler Brunch: „Spezialitäten aus Marokko“

Kofferfabrik Fürth

Montag, 19.1.**Musik**

21 Uhr

„Offene Bühne für klassische Musik“

Kofferfabrik Fürth

Kinder/Jugend

14.30 Uhr

Kinderkino: „Eine Hexe in der Familie“, freigegeben für Kinder ab sechs Jahren; empfohlen für Kinder ab acht Jahren

Grundschule Stadeln, Hans-Sachs-Straße 30

Dienstag, 20.1.**Musik**

20 Uhr

„Willy Astor und Freunde – The Sound of Islands“, Konzert

Stadthalle

Theater

19.30 Uhr

„Ladies Night – Ganz oder gar nicht“, (s.o.)

Comödie Fürth im Berolzheimianum

Lesungen

19.30 Uhr

„Hochzeit in Jerusalem“,Lesung mit Lena Gorelik
Jüdisches Museum Franken in Fürth**Kinder/Jugend**

14 Uhr

Kinderkino: „Eine Hexe in der Familie“, (s.o.)

Grundschule Pestalozzistraße 20

und sonst

17 Uhr

Offener Gesprächskreis: „Psychoseminar – Selbsthilfe, Selbstbefähigung, Empowerment“, Veranstalter: Sozialpsychiatrischer Dienst Fürth

Emmy-Humbser-Saal, Ottostraße 5

Regelmäßige Termine**Führungen**

Sonntag jeweils

14 Uhr

Führung durch das Rundfunkmuseum

Rundfunkmuseum

Lesungen

Mittwoch jeweils

12.30 bis 13 Uhr

„Kulinarische Mittwochslesung – Geschichten zu einer feinen Suppe“

LebensLust

Kinder

Samstag jeweils

11 bis 13 Uhr

„Die Samstagswerkstatt“, für Kinder ab fünf Jahren; Infos unter www.schulederphantasie-fuerth.de und Tel. 2128885

Haus Phantasia – Schule der Phantasie

Dienstag, Mittwoch,

Donnerstag und Sonntag

zu verschiedenen Zeiten

„Kindermalstunde und Malen für Kinder“, für Kinder in verschiedenen Altersstufen; Infos und Anmeldung unter Tel. 705700: mit Anette du Mont verschiedene Veranstaltungsorte

Tipp:

Kabarettistischer Jahresrückblick

Florian Schröder und Volkmar Staub präsentieren am **Donnerstag, 8. Januar, um 19.30 Uhr** die Vorstellung „Zugabe – der kabarettistische Jahresrückblick“ in der Comödie Fürth, Theresienstraße 1. Deutschland am Ende eines jeden Jahres: Ein Land braucht eine Therapie. Die Kabarettisten Staub und Schröder ziehen

die Couch aus, nehmen den Patienten gründlich unter die Zeit-Lupe und krempeln ihn ordentlich um. Die „Zugabe“ – ein ganzes Jahr in schrägen Szenen, Parodien, Liedern und Gedichten, die ultimative Schocktherapie. Ohne Rezept, an allen Kassen, damit auch morgen noch kraftvoll mitgelacht werden kann. ■



Tipp:

Hochzeit in Jerusalem

Im Jüdischen Museum findet am **Dienstag, 20. Januar, 19.30 Uhr**, eine Lesung mit Lena Gorelik aus Berlin statt. Anja, die russische Jüdin, die seit ihrer Kindheit in Deutschland lebt, fährt mit ihrem Freund Julian nach Israel, um ihm bei dessen Suche nach seinen Wurzeln zu helfen. Konfrontiert wird sie da-

bei nicht nur mit der Frage, was das Jüdischsein in Deutschland heute bedeutet, sondern auch mit ihrer lebenswert-nervigen Familie, die einen guten Vorwand gefunden hat, sich der Reise spontan anzuschließen. Einer der amüsantesten Romane voller Woody-Allen-Humor und komisch-absurder Situationen. ■



Tipp:

The Spirit of Rory Gallagher

Die Blues-Rock-Gruppe „Remember Rory“ präsentiert in ihrem Konzert „The Spirit of Rory Gallagher“ authentisch und mit eigenem Flair die Musik des 1995 verstorbenen irischen Gitarristen am **Mittwoch, 7. Januar, um 21 Uhr** in der Kofferfabrik, Lange Straße 81. Die drei Musiker Anselm Geyler (drums), Peter Knott (guitars/vo-

cals) und Stefan Kugler waren in unterschiedlichen Formationen europaweit unterwegs. „Remember Rory“ ist ihr gemeinsamer musikalischer Nenner und auch in ihrem 2007 erschienenen Album „Still At Work!“ erbringen sie den Beweis, dass die Musik von Rory Gallagher immer noch aktuell ist. Der Eintritt kostet zehn Euro. ■



Tipp:

Ausstellung „joint venture“

Acrylbilder von Pia Morgenthum und Ölbilder von Gerhard Kij sind in der Ausstellung „joint venture“ vom **Donnerstag, 15. Januar bis Dienstag, 24. Februar**, in der Kofferfabrik, Lange Straße 81, zu sehen. Die Vernissage findet am 15. Januar, um 19 Uhr statt. Die abstrakten und expressiven Werke zwingen den Betrachter zu einem spannenden

Dialog, der nicht zu einem greifbaren Ergebnis führen muss. Den Besucher erwartet eine Ausstellung mit unterschiedlichen Stimmungen und vielschichtigen Interpretationsmöglichkeiten. Die Künstlergemeinschaft Morgenthum Kij ist aus einer Zusammenarbeit des Nürnberger Kunstsymposiums 2008 hervorgegangen. ■



„Clinic Camelot“ im Kulturforum

Ein Tanztheaterprojekt der besonderen Art ist am **Freitag, 19., und Samstag, 20. Dezember**, jeweils um 20 Uhr im Kulturforum zu sehen. In „Clinic Camelot“ tanzen und spielen fünf Protagonisten, unter ihnen die „Ritter der Tafelrunde“ Art, Lance, Mort und Gwin, die Heldenrollen von einst. Im 21. Jahrhundert scheint kein Platz mehr für die edlen Helfer aus der Sagenwelt um König Artus zu sein und so sitzen sie apathisch, etwas lethargisch, scheinbar unbeteiligt vor dem Fernseher. Doch dann tritt Merle,

Leiterin der „Clinic Camelot“, in die triste Szenerie. Ihre Behandlungsmethoden lüften das eine oder andere Geheimnis jener verkrachten Existenzen, und fit gemacht für die Gegenwart, werden sie aus der „Clinic Camelot“ entlassen, um die Welt zu retten.

Karten für das Tanztheaterspektakel, dessen Konzept und Choreografie von Susanna Curtis erarbeitet wurde, gibt es bei allen Vorverkaufsstellen. Weitere Informationen unter www.kulturforum.fuerth.de

KULTUR  FORUM



Neujahrskonzert

Mit Rhythmus ins Neue Jahr



Foto: privat

Das Klavierduo Anthony und Joseph Paratore.

Das Stadttheater beginnt das neue Jahr mit einem Konzert am **Sonntag, 11. Januar, 18 Uhr**, das die fundamentale Bedeutung des Rhythmus im musikalischen Schaffen hervorhebt. Durch den ausgeprägten Rhythmus einzelner Werke von Johann Sebastian Bach, Igor Strawinsky, George Gershwin oder dem Jazz-Komponisten Dave Brubeck werden die Zuhörer ihre eigene Lebendigkeit erfahren und eine schwungvolle musikalische Reise durch verschiedene Kontinente miterleben. Seit seinem legendären Sieg beim ARD-

Musikwettbewerb 1974 zählt das Klavierduo Anthony und Joseph Paratore zu den besten Ensembles seiner Art weltweit. Das Repertoire der beiden Amerikaner italienischer Abstammung reicht von Bach und Mozart über Bartók und Strawinsky bis hin zur zeitgenössischen Musik. Ein abwechslungsreicher und spielfreudiger Abend mit dem Klavierduo und dem Bayerischen Kammerorchester.

Karten und Infos gibt es an der Theaterkasse, Telefon 974-24 00, E-Mail theaterkasse@fuerth.de.



Mit Erhard, Schickedanz und Grundig durch Fürth



Foto: Kramer

Stadtführerin Karin Jungkunz, die wertvolle Anregungen für den audiovisuellen Stadtspaziergang gab, Eike Söhnlein, Leiterin der TI, und Sebastian von Sauter, itour-Geschäftsführer (v. li.), testen die neue Art der Stadtführung am Centaurenbrunnen.

Die Stadtführungen der Tourist-Information (TI) erleben seit dem Jubiläumsjahr einen regelrechten Boom. Fürther Bürgerinnen und Bürger buchen die interessanten Touren durch Vergangenheit und Gegenwart genauso gerne wie Gäste aus dem In- und Ausland.

Jetzt wartet die TI mit einer neuartigen Version der Stadtführungen auf: Mit Ludwig Erhard, Gustav Schickedanz und Max Grundig, allesamt prominente Fürther, können Interessierte einen spannenden und ungewöhnlichen Rundgang durch die Stadt unternehmen. Mit einem Mini-Computer in Westentaschengröße ausgestattet, geht es – sachkundig geleitet von den drei berühmten Herren – auf eine rund 50-minütige Tour mit Halt an 17 Stationen. Dabei gibt es neben vielen Informationen zu Sehenswürdigkeiten wie Rathaus, Gus-

tavstraße und Stadttheater auch witzige Geschichten zu hören.

Dank dieser audio-visuellen Stadtführung kann nun jeder Besucher Fürth auch auf eigene Faust erkunden und dort Halt machen, wo er gerade möchte.

Die TI hat das moderne und individuelle Angebot zusammen mit der Firma itour city guide, die für die Technik und Produktion verantwortlich zeichnet, initiiert. Jüdisches Museum, Stadtmuseum und Rundfunkmuseum sowie das Versandhaus Quelle haben das Vorhaben tatkräftig unterstützt.

Der Audio-Guide Fürth, der im Übrigen sehr leicht zu bedienen ist, kann ab sofort gegen eine Gebühr von 7,50 Euro für bis zu drei Stunden (Tagespreis zehn Euro) in der TI am Bahnhofplatz 2, Telefon 740 66 15, ausgeliehen werden. Als besonderes Angebot der IT gilt bis Jahresende ein Sonderpreis von vier Euro.



Karten für Vorpremiere gewinnen

Das City-Kinocenter in der Rudolf-Breitscheid-Straße bietet am Heiligabend um 13.30 Uhr eine besondere Attraktion: die Vorpremiere des brandneuen Disney-Films „Bedtime Stories“. Der offizielle Deutschland-Start der Komödie mit Adam Sandler ist eigentlich erst am 25. Dezember. Für diesen tollen Kinoevent ver-

lost die **StadtZEITUNG** fünfmal zwei Freikarten. Einfach am **Montag, 22. Dezember**, zwischen **16 und 17 Uhr** unter 77 50 30 anrufen. Die ersten fünf Teilnehmer gewinnen jeweils zwei Tickets. Wer kein Glück hat, kann sich unter der gleichen Rufnummer Plätze für die Vorpremiere zu fünf Euro sichern.



Amtliche Bekanntmachungen

Widmung von Straßen und Wegen

Im Vollzug des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes (BayStrWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. Oktober 1981 (GVBl. S. 448, berichtigt 1982 S. 149; BayRS 91-1-I) wird bekannt gegeben:

Mit Beschluss des Bauausschusses der Stadt Fürth vom 26. November 2008 werden mit Wirkung vom Tage nach der Bekanntmachung in der **StadtZEITUNG** der Stadt Fürth die nachfolgenden Straßenflächen gemäß Art. 6 BayStrWG zu öffentlichen Verkehrsflächen gewidmet:

Als Eigentümerweg werden gewidmet (Art. 53 Nr. 3 BayStrWG):

Der Weg zur Erschließung der Anwesen Neptunweg 13-23 (Grundstück Fl.Nr. 1068/14 Gem. Fürth).

Der Weg zur Erschließung der Anwesen Neptunweg 25-35 (Grundstück Fl.Nr. 1068/21 Gem. Fürth).

Der Weg zur Erschließung der Anwesen Neptunweg 37-47 (Grundstück Fl.Nr. 1068/28 Gem. Fürth).

Die Lagepläne und Verfügungen zu den Verfahren können im Tiefbauamt, Hirschenstraße 2, Zimmer 310, Montag bis Freitag von 8.30 bis 12 Uhr eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage bei dem Bayerischen Verwaltungsgericht in Ansbach, Postfachanschrift: Postfach 6 16, 91511 Ansbach, Hausanschrift: Promenade 24, 91522 Ansbach, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erhoben werden. Die Klage muss den Kläger, die Beklagte (Stadt Fürth) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, die angefochtene Verfügung soll in Urschrift oder in Abschrift beigelegt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen

sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigelegt werden.

Hinweis zur Rechtsbehelfsbelehrung:

Durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Ausführung der Verwaltungsgerichtsordnung vom 22. Juni 2007 (GVBl. S. 390) wurde das Widerspruchsverfahren im Bereich des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes abgeschafft. Es besteht keine Möglichkeit, gegen diesen Bescheid Widerspruch einzulegen. Die Klageerhebung in elektronischer Form (z. B. durch E-Mail) ist unzulässig.

Fürth, 1. Dezember 2008, STADT FÜRTH
Dr. Thomas Jung, Oberbürgermeister

Widmungserweiterung von Straßen und Wegen

Im Vollzug des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes (BayStrWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. Oktober 1981 (GVBl. S. 448, berichtigt 1982 S. 149; BayRS 91-1-I) wird bekannt gegeben:

Mit Beschluss des Bauausschusses der Stadt Fürth vom 26. November 2008 wird mit Wirkung vom Tage nach der Bekanntmachung in der Stadtzeitung der Stadt Fürth die Widmung für nachfolgende Straßenfläche gemäß Art. 6 Abs. 2 BayStrWG erweitert: Für den als beschränkt-öffentlichen Weg gewidmeten Weg auf einer Teilfläche des Grundstücks Fl.Nr. 737/8 Gem. Unterfarnbach wird die Widmungsbeschränkung von „Gehweg“ auf „Gehweg, Anlieger mit PKW frei“ erweitert (Peter-Flötner-Straße).

Der Lageplan und die Verfügung zu dem Verfahren kann im Tiefbauamt, Hirschenstraße 2, Zimmer 310, Montag bis Freitag von 8.30 bis 12 Uhr eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage bei dem Bayerischen Verwaltungsgericht in Ansbach, Postfachanschrift: Postfach 6 16, 91511 Ansbach, Hausanschrift: Promenade 24, 91522 Ansbach, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erhoben werden. Die Klage muss den

Kläger, die Beklagte (Stadt Fürth) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, die angefochtene Verfügung soll in Urschrift oder in Abschrift beigelegt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigelegt werden.

Hinweis zur Rechtsbehelfsbelehrung:

Durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Ausführung der Verwaltungsgerichtsordnung vom 22. Juni 2007 (GVBl. S. 390) wurde das Widerspruchsverfahren im Bereich des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes abgeschafft. Es besteht keine Möglichkeit, gegen diesen Bescheid Widerspruch einzulegen. Die Klageerhebung in elektronischer Form (z. B. durch E-Mail) ist unzulässig.

Fürth, 1. Dezember 2008, STADT FÜRTH
Dr. Thomas Jung, Oberbürgermeister

Einziehung von öffentlichen Verkehrsflächen

Im Vollzug des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes (BayStrWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. Oktober 1982 (GVBl. S. 448, berichtigt 1982, S.149, BayRS 91-1-I) wird bekannt gegeben:

Es ist beabsichtigt, eine Teilfläche des als Ortstraße gewidmeten Grundstückes Fl. Nr. 282/43 Gem. Ronhof (Ronwaldstraße) einzuziehen. Die zur Einziehung vorgesehene Fläche wird als öffentliche Verkehrsflächen nicht mehr benötigt.

Der Lageplan zu dem Verfahren kann im Tiefbauamt, Hirschenstraße 2, Zimmer 223, Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr eingesehen werden.

Fürth, 1. Dezember 2008, STADT FÜRTH
Dr. Thomas Jung, Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung einer Baugenehmigung gemäß Art. 66 Abs. 2 Satz 4 der Bayer. Bauordnung (BayBO)

Gebäudewirtschaft, Abteilung Bauaufsicht, Hirschenstraße 2, 90762 Fürth.

Aktenzeichen: 2008/0299/602/VG/N.
Vorhaben: Abbruch der Fertiggarage, Neubau (Anbau) Küche und Wintergarten.

Grundstück: Krähenweg 93, Gemarkung Unterfarnbach, Flur-Nr. 384/354.

Antragssteller: Petra und Peter Lang, Krähenweg 93, 90768 Fürth.

Baugenehmigung nach Art. 68 BayBO

Wir haben Ihren Antrag geprüft und erteilen gemäß Art. 68 der Bayerischen Bauordnung (BayBO) die Baugenehmigung für o.g. Bauvorhaben.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage beim Bayer. Verwaltungsgericht Ansbach, Postanschrift: Postfach 616, 91511 Ansbach, Hausanschrift: Promenade 24, 91522 Ansbach schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erhoben werden. Die Klage muss den Kläger, die Beklagte (STADT FÜRTH) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Urschrift oder in Abschrift beigelegt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen vier Abschriften für die übrigen Beteiligten beigelegt werden.

Hinweis zum Klageverfahren

Eine Klage hat keine aufschiebende Wirkung. Möglich ist ein Antrag zum Verwaltungsgericht Ansbach, die aufschiebende Wirkung der Klage wieder herzustellen (§ 80 Abs. 5 Verwaltungsgerichtsordnung – VwGO –).

Hinweis zur Rechtsbehelfsbelehrung

Durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Ausführung der Verwaltungsgerichtsordnung vom 21. Juni 2007 wurde das Widerspruchsverfahren im Bereich des öffentlichen Baurechts und des Denkmalschutzrechts abgeschafft. Es

besteht keine Möglichkeit, gegen diesen Bescheid Widerspruch einzulegen. Die Klageerhebung in elektronischer Form (z.B. durch E-Mail) ist unzulässig. Kraft Bundesrechts ist bei Rechtsschutzanträgen zum Verwaltungsgericht seit 1. Juli 2004 grundsätzlich ein Gebührenvorschuss zu entrichten.

Die Akten des Baugenehmigungsverfahrens können bei der Bauaufsicht, Hirschenstraße 2, Zimmer 137, eingesehen werden.

Satzungsverfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nummer 260 b „Eckart-Plaza“, für das Gebiet zwischen Schwabacher Straße, Flößaustraße, Neumannstraße und Kaiserstraße, Gemarkung Fürth

hier: Benachrichtigung über die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch – öffentliche Auslegung

Der Bauausschuss der Stadt Fürth hat am 26. Mai 1997 den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nummer 260 b für das Eckart-Areal gefasst. Mit Beschluss vom 16. Juli 2008 wurde die Zielsetzung konkretisiert und der Geltungsbereich geringfügig geändert.

Am 30. Juli 2008 hat der Stadtrat die Konkretisierung zur Kenntnis genommen und die Einleitung des Verfahrens beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss wurde mit Veröffentlichung in der StadtZEITUNG Fürth (Amtsblatt) Nummer 16 vom 20. August 2008 ortsüblich bekannt gemacht.

Es ist vorgesehen, auf dem Gelände der ehemaligen Eckart-Werke ein Nahversorgungszentrum anzusiedeln. Die geplanten Einzelhandelsbetriebe mit einer Verkaufsfläche von insgesamt 2550 Quadratmeter sollen auf der momentan als Parkplatz genutzten Fläche hinter dem Ämtergebäude Süd errichtet werden. In der entstehenden Hofsituation soll eine Neuordnung des Parkplatzes erfolgen. Zusätzlich soll an der Flößaustraße ein Parkhaus errichtet werden, um den Bedarf nach weiteren Stellplätzen zu decken bzw. die entfallenden Stellplätze zu kompensieren. Des Weiteren ist vorgesehen, die Baulücke in der Neumannstraße mit einer Wohnbebauung zu schließen.

Mit der Durchführung des Bebauungsplanverfahrens sollen die planungs-

rechtlichen Voraussetzungen für das Vorhaben geschaffen und eine geordnete städtebauliche Entwicklung gewährleistet werden.

Als ein wesentlicher Inhalt der Festsetzungen ist vorgesehen, die Fläche für den Lebensmittelmarkt als Sondergebiet nach § 11 Abs. 3 BauNVO auszuweisen.

Im Rahmen des Verfahrens wurde ein Lärmschutzgutachten erstellt, das die Erforderlichkeit von Maßnahmen zum Schutz der bestehenden und geplanten Wohnbebauung vor eventuellen Lärmimmissionen aus dem Vorhaben klärt.

Die Aufstellung des Bebauungsplanes Nummer 260 b soll im beschleunigten Verfahren nach § 13 a erfolgen. Die erforderlichen Voraussetzungen dafür liegen vor:

- Es handelt sich um einen Bebauungsplan der Innenentwicklung, der die Nachverdichtung von Flächen ermöglicht.
- Es soll eine Grundfläche von weniger als 20000 Quadratmeter festgesetzt werden.
- Durch den Bebauungsplan wird nicht die Zulässigkeit von Vorhaben begründet, die einer Pflicht zur Umweltprüfung unterliegen.
- Es bestehen keine Anhaltspunkte für eine Beeinträchtigung der in § 1 Abs. 6 Nummer 7 Buchstabe b BauGB genannten Schutzgüter.

Bei der Aufstellung des Bebauungsplanes Nummer 260 b wird daher gemäß § 13 Abs. 3 von der Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 und der Aufstellung eines Umweltberichtes nach § 2a BauGB abgesehen.

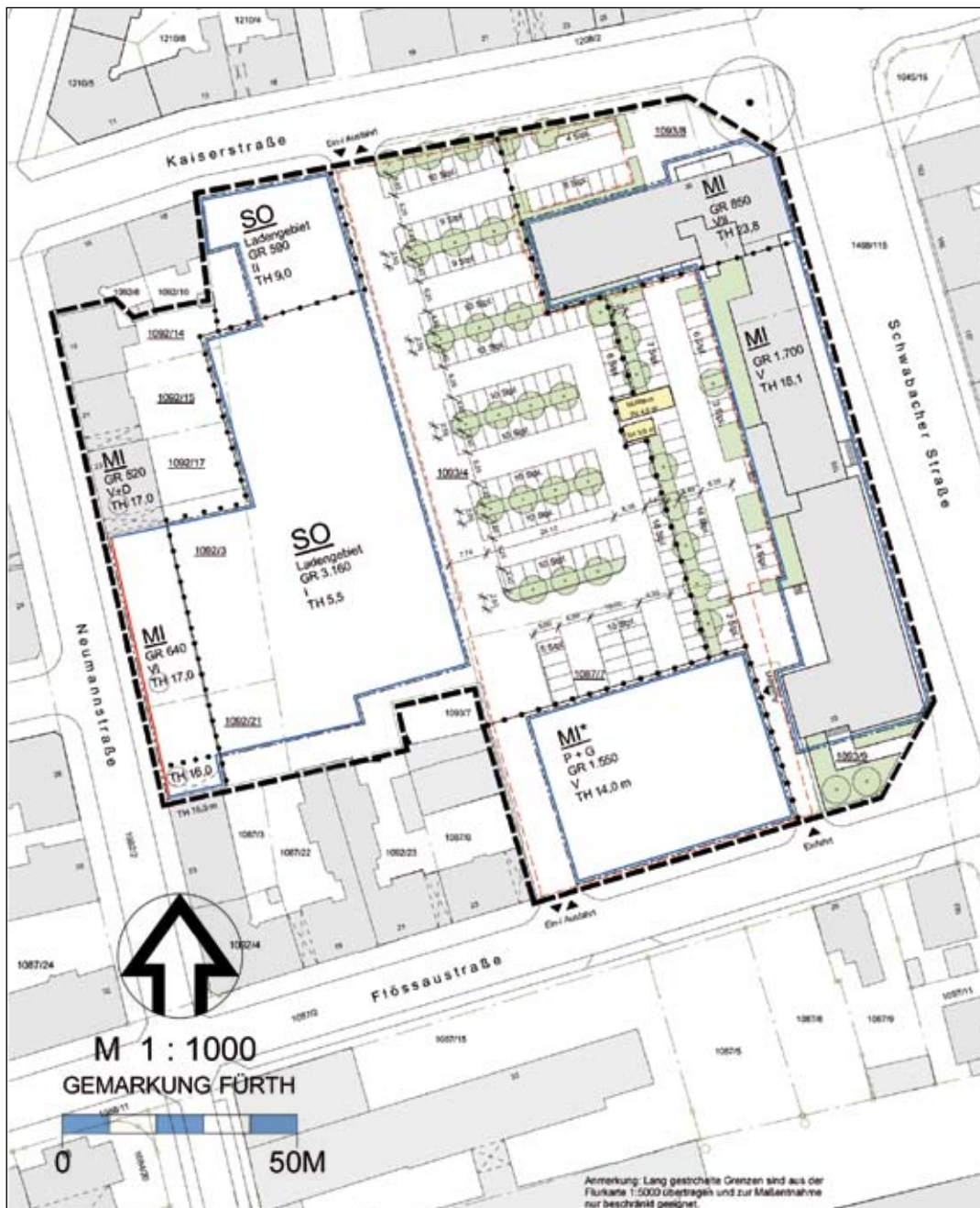
Der Bau- und Werkausschuss hat mit dem Beschluss vom 26. November 2008 den Entwurf des Bebauungsplanes Nummer 260 b mit Begründung gebilligt und seine öffentliche Auslegung (§ 3 Abs. 2 BauGB) beschlossen.

Ort und Zeit der Dauer der Auslegung

Die öffentliche Auslegung beginnt am **7. Januar** und endet am **10. Februar 2009**.

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nummer 260 b mit Begründung kann im Stadtplanungsamt im Technischen Rathaus, Hirschenstraße 2, II. Stock, Ebene 2.2, Montag bis Donnerstag von 8 bis 15.30 Uhr und Freitag von 8 bis 12.30 Uhr eingesehen werden.

Während der Auslegungsfrist können Anregungen vorgebracht werden. Die Anregungen sind in mündlicher



Form, in schriftlicher Form oder zur Niederschrift vorzubringen. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Ein späterer Antrag gem. § 47 VwGO (Normenkontrollverfahren) ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Auf Wunsch werden durch das Stadtplanungsamt auch Auskünfte erteilt. Gesonderte Termine können beim Sachgebietsleiter telefonisch unter Telefon 974-33 14 vereinbart werden.

Fürth, 3. Dezember 2008, STADT FÜRTH
Dr. Thomas Jung, Oberbürgermeister

Einziehung von öffentlichen Verkehrsflächen

Im Vollzug des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes (BayStrWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. Oktober 1981 (GVBl. S. 448, berich-

tigt 1982 S. 149; BayRS 91-1-I) wird bekannt gegeben:

Mit Beschluss des Bauausschusses der Stadt Fürth vom 31. Januar 2007 wird mit Wirkung vom Tage nach der Bekanntmachung in der Stadtzeitung der Stadt Fürth die nachfolgende Straßenfläche gemäß Art. 8 BayStrWG eingezogen:

Eine Teilfläche des als Ortstraße gewidmeten Grundstücks Fl. Nr. 910, Gem. Burgfarrnbach (Breiter Steig).

Der Lageplan und die Verfügung zu dem Verfahren können im Tiefbauamt, Hirschenstraße 2, Zimmer 310, Montag bis Freitag von 8.30 bis 12 Uhr eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage bei dem Bayerischen Verwaltungsgericht in Ansbach, Postfachanschrift: Postfach 616, 91511 Ansbach, Hausanschrift: Promenade 24, 91522 Ansbach, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erhoben werden. Die

Klage muss den Kläger, die Beklagte (Stadt Fürth) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, die angefochtene Verfügung soll in Urschrift oder in Abschrift beigefügt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigefügt werden.

Hinweis zur Rechtsbehelfsbelehrung:

Durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Ausführung der Verwaltungsgerichtsordnung vom 22. Juni 2007 (GVBl. S. 390) wurde das Widerspruchsverfahren im Bereich des Bayerischen Straßen- und Wegerechtes abgeschafft. Es besteht keine Möglichkeit, gegen diesen Bescheid Widerspruch einzulegen. Die Klageerhebung in elektronischer Form (z. B. durch E-Mail) ist unzulässig.

Fürth, 2. Dezember 2008, STADT FÜRTH
Dr. Thomas Jung, Oberbürgermeister

Vollzug des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) und des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)

Antrag auf Erteilung einer Genehmigung nach § 16 BImSchG zur wesentlichen Änderung der Anlage im Anwesen Kronacher Straße 63, 90765 Fürth

Die Firma SGHG Stadeln Genehmigungshaltergesellschaft mbH betreibt im Anwesen Kronacher Straße 63, 90765 Fürth, eine immissionsschutzrechtlich genehmigungsbedürftige Anlage zur Herstellung, Bearbeitung oder Verarbeitung von explosionsgefährlichen oder explosionsfähigen Stoffen im Sinne des Sprengstoffgesetzes. Nun beabsichtigt die Firma SGHG Stadeln Genehmigungshaltergesellschaft die Änderung des Gebäudes 98. In dem Trocken- und Abstellgebäude sollen zukünftig auch pyrotechnische Sätze gefertigt werden. Das Vorhaben bedarf einer Genehmigung nach § 16 BImSchG i.V.m. Nummer 10.1 Spalte 1 des Anhangs zur Vierten Verordnung

Bekanntmachung

des Ergebnisses der Wahl des Integrationsbeirates der Stadt Fürth vom 1. bis 5. Dezember 2008

Der Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am Montag, 8. Dezember 2008 folgendes Ergebnis der Wahl des Integrationsbeirates der Stadt Fürth festgestellt:

1.	Die Zahl der Wahlberechtigten			13.513
	Die Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen			402
	Die Zahl der insgesamt abgegebenen ungültigen Stimmzettel			0
2.	Insgesamt sind 15 Integrationsbeiratssitze zu vergeben.			
3.	Auf die einzelnen Wahlvorschläge entfallen folgende Stimmenzahlen und Sitze:			
Ordnungszahl:	Name des Wahlvorschlagsträgers:	Gesamtzahl der gültigen Stimmen	Anzahl der Sitze über	
Nr.	(Kennwort)		Verhältnisswahl	Minderheitenvertretung
1	Familie und Gesundheit	37	1	
2	Lidfors	16		1
3	Bildung und Forschung	28	1	
4	Neue Hellenische Union	81	2	
5	Jüdische Gemeinde	17	1	
6	Türkische Liste	87	3	
7	Gesundheit und Soziales	24	1	
8	Landsmannschaft	45	2	
9	Internationale Liste	67	3	

Die Regelung zur Minderheitenvertretung ist anzuwenden. Da die mit dem Wahlvorschlag Nr. 2 vertretene Personengruppe „Amerika/Australien“ über die Sitzverteilung nach d'Hondt keinen Sitz erhalten hätte, tritt § 2 Abs. 2c der Wahlsatzung in Kraft.

Die Namen der Gewählten und der Listennachfolger aus den einzelnen Wahlvorschlägen sind in der Anlage zu dieser Bekanntmachung abgedruckt.

Fürth, 8. Dezember 2008

Der Wahlleiter für die Wahl des Integrationsbeirates

Markus Braun, Bürgermeister

Anlage zur Bekanntmachung des Ergebnisses der Wahl des Integrationsbeirates der Stadt Fürth vom 1. bis 5. Dezember 2008

Verteilung der Sitze

Wahlvorschlag Ordnungszahl 1, Kennwort: Familie und Gesundheit

Der Wahlvorschlag hat 37 gültige Stimmen und somit 1 Sitz erhalten. Die nachfolgend unter Nr. 1 genannte Person ist zum Integrationsbeiratsmitglied gewählt.

Nr.	Familienname, Vorname, Beruf und Stand, Anschrift
1	Van der Valk, Cornelis M., Familientherapeut, Anschrift ist über die Geschäftsstelle des Integrationsbeirates erfahrbare

Listennachfolger gibt es keinen.

Wahlvorschlag Ordnungszahl 2, Kennwort: Lidfors

Der Wahlvorschlag hat 16 gültige Stimmen erhalten. Die nachfolgend unter Nr. 1 genannte Person wird als Angehöriger der Personengruppe „Amerika/ Australien“ über die Minderheitenvertretung Mitglied im Integrationsbeirat.

Nr.	Familienname, Vorname, Beruf und Stand, Anschrift
1	Lidfors, Robert, Ausbilder, Widderstr. 86

Listennachfolger gibt es keinen.

Wahlvorschlag Ordnungszahl 3, Kennwort: Bildung und Forschung

Der Wahlvorschlag hat 28 gültige Stimmen und somit 1 Sitz erhalten. Die nachfolgend unter Nr. 1 genannte Person ist zum Integrationsbeiratsmitglied gewählt.

Nr.	Familienname, Vorname, Beruf und Stand, Anschrift
1	Cinar, Burhan, Feinwerkmechaniker und Ausbilder, Amalienstr. 50

Listennachfolger gibt es keinen.

Wahlvorschlag Ordnungszahl 4, Kennwort: Neue Hellenische Union

Der Wahlvorschlag hat 81 gültige Stimmen und somit 2 Sitze erhalten. Die nachfolgend unter Nr. 1 bis 2 genannten Personen sind in dieser Reihenfolge zum Integrationsbeiratsmitgliedern gewählt.

Nr.	Familienname, Vorname, Beruf und Stand, Anschrift
1	Deligeorgis, Georgios, Bankkaufmann, Mauerstr. 14
2	Deligeorgis, Nikolaos, Auszubildender zum Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistungen, Mauerstr. 14

Listennachfolger gibt es keinen.

Wahlvorschlag Ordnungszahl 5, Kennwort: Jüdische Gemeinde

Der Wahlvorschlag hat 17 gültige Stimmen und somit 1 Sitz erhalten. Die nachfolgend unter Nr. 1 genannte Person ist zum Integrationsbeiratsmitglied gewählt.

Nr.	Familienname, Vorname, Beruf und Stand, Anschrift
1	Garderman, Oleksiy, Ingenieur, Königstr. 34

Listennachfolger gibt es keinen.

Wahlvorschlag Ordnungszahl 6, Kennwort: Türkische Liste

Der Wahlvorschlag hat 87 gültige Stimmen und somit 3 Sitze erhalten. Die nachfolgend unter Nr. 1 bis 3 genannten Personen sind in dieser Reihenfolge zum Integrationsbeiratsmitgliedern gewählt.

Nr.	Familienname, Vorname, Beruf und Stand, Anschrift
1	Özcan, Serkan, Metallbauer und Konstruktionstechnik, Theaterstr. 21
2	Kaval, Melek, Hausfrau, John F.-Kennedy-Str. 34
3	Cansever, Halim, Auszubildender zum Bürokommunikationskaufmann, Sommerstr. 9

Listennachfolger gibt es keinen.

Wahlvorschlag Ordnungszahl 7, Kennwort: Gesundheit und Soziales

Der Wahlvorschlag hat 24 gültige Stimmen und somit 1 Sitz erhalten. Die nachfolgend unter Nr. 1 genannte Person ist zum Integrationsbeiratsmitglied gewählt.

Nr.	Familienname, Vorname, Beruf und Stand, Anschrift
1	Dr. med. Richter, Knejinja, Ärztin, Anschrift ist über die Geschäftsstelle des Integrationsbeirates erfahrbare

Listennachfolger gibt es keinen.

Wahlvorschlag Ordnungszahl Nr. 8, Kennwort: Landsmannschaft

Der Wahlvorschlag hat 45 gültige Stimmen und somit 2 Sitze erhalten. Die nachfolgend unter Nr. 1 bis 2 genannten Personen sind in dieser Reihenfolge zum Integrationsbeiratsmitgliedern gewählt.

Nr.	Familienname, Vorname, Beruf und Stand, Anschrift
1	Ginder, Elena, Studentin, Schwandweg 28
2	Mittelstädt, Waldemar, Lehrer, Beim Liershof 7

Listennachfolger gibt es keinen.

Wahlvorschlag Ordnungszahl Nr. 9, Kennwort: Internationale Liste

Der Wahlvorschlag hat 67 gültige Stimmen und 3 Sitze erhalten. Die nachfolgend unter Nr. 1 bis 3 genannten Personen sind in dieser Reihenfolge zum Integrationsbeiratsmitgliedern gewählt.

Nr.	Familienname, Vorname, Beruf und Stand, Anschrift
1	Kasu, Messeret, Sekretärin, Pfeiferstr. 3
2	Radaei, Kobra, Verkäuferin, Sonnenstr. 5
3	Fesehayeh Berhane, Yonas, Automechaniker, Gartenstr. 11

Listennachfolger sind:

Nr.	Familienname, Vorname, Beruf und Stand, Anschrift
4	Makurina, Lilia, Bürokauffrau, Theaterstr. 36
5	Teshome Mulatu, Yehualashet, Ingenieur, Herrnstr. 89
6	Amadou-Bah, Traoré, Mech. Zeichner, Fronmüllerstr. 38

zur Durchführung des BImSchG (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen – 4. BImSchV -).

Im Rahmen der erforderlichen allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalles nach §§ 3a, 3c und 3e UVPG in Verbindung mit Nummer 10.1 der Anlage 1 zum UVPG wurde durch die Stadt Fürth – Ordnungsamt – festgestellt, dass das Vorhaben nicht der Durchführung einer integrierten Umweltverträglichkeitsprüfung bedarf.

Die Unterlagen über die Vorprüfung des Einzelfalles können bei der Stadt Fürth – Ordnungsamt, Schwabacher Straße 170, 90763 Fürth, Zimmer 320, während der allgemeinen Öffnungszeiten oder nach telefonischer Anmeldung (Telefon 974-1447) eingesehen werden.

Die Feststellung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Sie ist gemäß § 3 a Satz 3 UVPG nicht selbstständig anfechtbar.

**Fürth, 4. Dezember 2008, STADT FÜRTH
Dr. Thomas Jung, Oberbürgermeister**

Vollzug des Bundes-Immissionschutzgesetzes (BImSchG) und des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)

Antrag auf Erteilung einer Genehmigung nach § 16 BImSchG zur wesentlichen Änderung der Anlage im Anwesen Kronacher Straße 63, 90765 Fürth

Die Firma SGHG Stadeln Genehmigungshaltergesellschaft mbH betreibt im Anwesen Kronacher Straße 63, 90765 Fürth, eine immissionschutzrechtlich genehmigungsbedürftige Anlage zur Herstellung, Bearbeitung oder Verarbeitung von explosionsgefährlichen oder explosionsfähigen Stoffen im Sinne des Sprengstoffgesetzes. Nun beabsichtigt die Firma SGHG Stadeln Genehmigungshaltergesellschaft

die Änderung der Belegung und der Belegungsmengen in verschiedenen Räumen des Gebäudes 106. Das Vorhaben bedarf einer Genehmigung nach § 16 BImSchG i.V.m. Nummer 10.1 Spalte 1 des Anhangs zur Vierten Verordnung zur Durchführung des BImSchG (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen – 4. BImSchV –).

Das Vorhaben ist als Nummer 10.1 der Anlage 1 zum UVPG in der Liste der umweltverträglichkeitsprüfungspflichtigen Vorhaben genannt. Im Rahmen der erforderlichen allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalles nach §§ 3a, 3c und 3e UVPG unter Berücksichtigung der Kriterien der Anlage 2 zum UVPG wurde durch die Stadt Fürth – Ordnungsamt – festgestellt, dass das Vorhaben nicht der Durchführung einer integrierten Umweltverträglichkeitsprüfung bedarf.

Die Unterlagen über die Vorprüfung des Einzelfalles können bei der Stadt Fürth – Ordnungsamt, Schwabacher Straße 170, 90763 Fürth, Zimmer 320, während der allgemeinen Öffnungszeiten oder nach telefonischer Anmeldung (Telefon 974-1447) eingesehen werden.

Die Feststellung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Sie ist gemäß § 3 a Satz 3 UVPG nicht selbständig anfechtbar.

Fürth, 4. Dezember 2008, STADT FÜRTH
Dr. Thomas Jung, Oberbürgermeister

Satzung der Stadt Fürth zum Vollzug des Bayerischen Gleichstellungsgesetzes (BayGIG)

vom 3. Dezember 2008

Inhaltsverzeichnis:

§1 Gleichstellungsbeauftragte

§ 2 Aufgaben der Gleichstellungsbeauftragten

§ 3 Rechte und Pflichten der Gleichstellungsbeauftragten

§ 4 Inkrafttreten

Die Stadt Fürth erlässt aufgrund Art. 5 Abs. 6, 20 Abs. 1 Satz 3 und 4 Bayer. Gleichstellungsgesetz vom 24. Mai 1996 (GVBl. S. 186), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Mai 2006 (GVBl. S. 292) und Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. August 1998 (GVBl. S. 796), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10. April 2007 (GVBl. S. 271) folgende Satzung der Stadt Fürth zum Vollzug des bayerischen Gleichstellungsgesetzes:

§ 1 Gleichstellungsbeauftragte/ Gleichstellungsbeauftragter

Gleichstellungsbeauftragte/Gleichstellungsbeauftragter im Sinne des Art. 20 Abs. 1 Bayer. Gleichstellungsgesetz (Bay-GIG) ist die/der jeweilige Inhaberin/Inhaber der Stelle 00 431/ Gleichstellungsstelle, Frauenbeauftragte/Frauenbeauftragter (FB).

Die/der Gleichstellungsbeauftragte ist dem Oberbürgermeister/der Oberbürgermeisterin oder dessen ständiger Vertretung unmittelbar zu unterstellen.

Die/der Gleichstellungsbeauftragte, die Personalvertretungen und die Dienststellen arbeiten vertrauensvoll zusammen; die/der Gleichstellungsbeauftragte nimmt an den regelmäßig stattfindenden Besprechungen zwischen Dienststelle und Personalvertretung teil.

Die/der Gleichstellungsbeauftragte ist in der Erfüllung ihrer/ seiner Aufgaben weisungsfrei.

Sie/er ist für die Stadt Fürth, einschließlich der Eigenbetriebe, zuständig.

Sie/er hat mit darauf hinzuwirken, dass Vereinigungen, Einrichtungen und Unternehmen, deren Anteile sich unmittelbar oder mittelbar oder überwiegend in öffentlicher Hand befinden, die Ziele des BayGIG berücksichtigen.

Die/der Gleichstellungsbeauftragte wird auf die Dauer von drei Jahren bestellt (Art. 15 Abs.3 BayGIG). Neubestellung ist möglich.

§ 2 Aufgaben der Gleichstellungsbeauftragten

1. Im Rahmen der Zuständigkeiten nach dem BayGIG wirkt die/der Gleichstellungsbeauftragte auf die Gleichstellung von Frauen und Männern in Familie, Beruf und Gesellschaft hin. Sie/er wird insoweit beratend tätig, bringt Anregungen vor und entwickelt Initiativen, führt sonstige öffentlichkeitswirksame Maßnahmen sowie gleichstellungsbezogene Projekte durch. Sie/er arbeitet mit allen für die Umsetzung der Gleichberechtigung relevanten gesellschaftlichen Gruppen, insbesondere den Frauengruppen und Frauenorganisationen, zusammen.

2. Die/der Gleichstellungsbeauftragte nimmt unter Gleichstellungsgesichtspunkten Stellung zu Stadtratsvorlagen.

3. Die/der Gleichstellungsbeauftragte berichtet einmal jährlich dem Stadtrat über ihre/seine Arbeit und über die Umsetzung des Gleich-

stellungskonzeptes. Sie/er gibt hierbei Anregungen zur Fortschreibung des Gleichstellungskonzeptes. Die dazu erforderlichen Daten sind ihr/ ihm von den zuständigen Ämtern zur Verfügung zu stellen.

§ 3 Rechte und Pflichten der Gleichstellungsbeauftragten

1. Der/dem Gleichstellungsbeauftragten ist die Möglichkeit zu geben, an allen gleichstellungsrelevanten Personalentscheidungen mitzuwirken. Sie/er ist frühzeitig an allen gleichstellungsrelevanten Vorhaben sowie an der Aufstellung des Stellenplanes bereits bei der Antragstellung zu beteiligen und berechtigt, eigene Stellungnahmen abzugeben.

2. Von Vorstellungsgesprächen und sich daraus ergebenden Auswahlgesprächen ist sie/er frühzeitig zu informieren und auf ihr/sein Verlangen hinzuzuziehen.

Von beabsichtigten Einstellungen, Beförderungen, Höhergruppierungen, Übertragung von Führungsaufgaben und Kündigungen ist sie/er ebenfalls frühzeitig zu informieren.

Ein Antrag der Betroffenen ist nicht erforderlich.

Die Hinzuziehung unterbleibt, wenn die davon betroffenen Bewerbenden oder Beschäftigten der Verfahrensbeteiligung widersprechen.

Die/der Gleichstellungsbeauftragte ist bei allen das Gleichstellungskonzept berührenden Fragen zu beteiligen. Wird dabei mit ihr/ihm kein Einvernehmen erreicht, ist die Angelegenheit dem Oberbürgermeister/der Oberbürgermeisterin vorzulegen. Das Beauftragungsrecht nach Art. 19 BayGIG bleibt unberührt.

3. Können Personalentscheidungsvorschläge mit der/dem Gleichstellungsbeauftragten nicht einvernehmlich getroffen werden, ist ihre/seine Stellungnahme der entscheidenden Stelle mit vorzulegen.

Entscheidet der Oberbürgermeister/ die Oberbürgermeisterin, der Personalreferent/die Personalreferentin oder der Werkleiter/die Werkleiterin eines Eigenbetriebs, ist dem zuständigen Ausschuss bzw. dem jeweiligen Werkausschuss nachträglich zu berichten.

4. Die Erfüllung der Aufgaben aus dem BayGIG ist eine Querschnittsaufgabe für alle Angelegenheiten, die die Gleichstellung von Frauen und Männern, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, die Sicherung

der Chancengleichheit und die Verbesserung der beruflichen Situation der weiblichen Beschäftigten betreffen.

5. Die/der Gleichstellungsbeauftragte ist von der Tagesordnung der Beschlussgremien rechtzeitig zu unterrichten.

6. Die/der Gleichstellungsbeauftragte kann Vorschläge für die Tagesordnung der Beschlussgremien dem Oberbürgermeister/der Oberbürgermeisterin unterbreiten und hierzu schriftliche Stellungnahmen abgeben. Für die Hinzuziehung zu den Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse gilt die Geschäftsordnung für den Stadtrat Fürth.

Für den Fall, dass die/der Gleichstellungsbeauftragte zu dem in den Sitzungsunterlagen dargestellten Sachverhalt oder zu Beschlussvorschlägen Einwendungen bzw. Ergänzungen vorzubringen gedenkt, hat sie/er die zuständigen Referatsleitungen, in der Regel schriftlich, vor der Sitzung darauf hinzuweisen.

7. Die Referate, Ämter und Dienststellen, einschließlich der Eigenbetriebe, haben die/den Gleichstellungsbeauftragte bei der Wahrnehmung ihrer/seiner Aufgaben zu unterstützen.

8. Informationsveranstaltungen und sonstige Aufklärungsarbeit führt die/der Gleichstellungsbeauftragte selbstständig durch.

§ 4 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Fürth in Kraft. Die Satzung vom 23. Oktober 1997 tritt damit außer Kraft.

Vorstehende Satzung wurde vom Stadtrat am 19. November 2008 beschlossen. Sie wird hiermit ausgefertigt und bekannt gemacht.

Fürth, 3. Dezember 2008, STADT FÜRTH
Dr. Thomas Jung, Oberbürgermeister



Art und Umfang der Leistung

Der Stadtentwässerungsbetrieb der Stadt Fürth führt eine Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A für die Übernahme und Verwertung von Rechengut, Sandfanggut, Abfällen aus der Kanalreinigung und Straßenkehrtricht durch.

Weitere Angaben sind dem Bayerischen Staatsanzeiger vom 19. Dezember 2008 zu entnehmen. ■



Apotheken – Nachtdienste

Mittwoch	17.12.2008	Nr. 22
Donnerstag	18.12.2008	Nr. 23
Freitag	19.12.2008	Nr. 24
Samstag	20.12.2008	Nr. 25
Sonntag	21.12.2008	Nr. 26
Montag	22.12.2008	Nr. 1
Dienstag	23.12.2008	Nr. 2
Mittwoch	24.12.2008	Nr. 3
Donnerstag	25.12.2008	Nr. 4
Freitag	26.12.2008	Nr. 5
Samstag	27.12.2008	Nr. 6
Sonntag	28.12.2008	Nr. 7
Montag	29.12.2008	Nr. 8
Dienstag	30.12.2008	Nr. 9
Mittwoch	31.12.2008	Nr. 10
Donnerstag	1.01.2009	Nr. 11
Freitag	2.01.2009	Nr. 12
Samstag	3.01.2009	Nr. 13
Sonntag	4.01.2009	Nr. 14
Montag	5.01.2009	Nr. 15
Dienstag	6.01.2009	Nr. 16
Mittwoch	7.01.2009	Nr. 17
Donnerstag	8.01.2009	Nr. 18
Freitag	9.01.2009	Nr. 19
Samstag	10.01.2009	Nr. 20
Sonntag	11.01.2009	Nr. 21

Montag	12.01.2009	Nr. 22
Dienstag	13.01.2009	Nr. 23
Mittwoch	14.01.2009	Nr. 24
Donnerstag	15.01.2009	Nr. 25
Freitag	16.01.2009	Nr. 26
Samstag	17.01.2009	Nr. 1
Sonntag	18.01.2009	Nr. 2
Montag	19.01.2009	Nr. 3
Dienstag	20.01.2009	Nr. 4
Mittwoch	21.01.2009	Nr. 5
Donnerstag	22.01.2009	Nr. 6

- 1 Apotheke im Bahnhof-Center**
Gebhardtstr. 2
90762 Fürth, 74 96 74
- 2 Hirsch-Apotheke**
Rudolf- Breitscheid- Str. 1
90762 Fürth, 77 49 26
- 3 West-Apotheke**
Komotauer Str. 45
90766 Fürth, 73 18 54
- 4 Apotheke am Kieselbühl**
Hansastr. 5
90766 Fürth, 73 10 53
- 5 Kreuz-Apotheke**
Schwabacher Str. 25
90762 Fürth, 74 87 60
- 6 Bavaria-Apotheke**
Schwabacher Str. 155
90763 Fürth, 71 24 91
- 7 Adler-Apotheke**
Theodor-Heuss-Str. 2
90765 Fürth-Stadeln,
97 68 56 90
- 7 Euromed-Apotheke**
Europaallee 1
90763 Fürth, 376 67 20
- 8 Jakobinen-Apotheke**
Nürnberger Str. 67
90762 Fürth, 70 68 67
- 8 Apotheke zur grünen Schlange**
Kapellenplatz 1, 90768 Fürth-
Burgfarrnbach, 75 17 41
- 9 Berolina-Apotheke**
Königstr. 134
90762 Fürth, 77 26 18
- 10 Mohren-Apotheke**
Königstr. 82
90762 Fürth, 77 01 96
- 11 Apotheke am Prater**
Erlanger Str. 63
90765 Fürth, 7 90 69 31
- 12 Fichten-Apotheke**
Schwabacher Str. 85
90763 Fürth, 77 40 50
- 12 Frosch-Apotheke**
Vacher Str. 462
90768 Fürth, 765 86 38
- 13 Park-Apotheke**

- Königswarterstr. 18
90762 Fürth, 97 71 50
- 14 Kleeblatt-Apotheke**
Hirschenstr. 1
90762 Fürth, 780 65 65
- 15 St.-Pauls-Apotheke**
Amalienstr. 57
90763 Fürth, 77 14 83
- 16 Apotheke im City-Center**
Alexanderstr. 9-11
90762 Fürth, 749 80 44
- 17 Medicon-Apotheke**
Schwabacher Str. 46
90762 Fürth, 376 56 60-0
- 18 Schwanen-Apotheke**
Erlanger Str. 11
90765 Fürth, 790 73 50
- 19 Billing-Apotheke**
Billinganlage 3
90766 Fürth, 73 14 70
- 20 Dürer-Apotheke**
Riemenschneiderstr. 5
90766 Fürth, 73 54 00
- 21 Süd-Apotheke**
Flöbastr./Ecke Hätznerstr. 2
90763 Fürth, 71 37 38
- 22 ABF-Apotheke**
Rudolf-Breitscheid-Str. 41
90762 Fürth, 77 33 36
- 23 Altstadt-Apotheke**
Geleitsgasse 6/
Grüner Markt
90762 Fürth, 77 96 82
- 24 Friedrich-Apotheke**
Friedrichstr. 12
90762 Fürth, 77 16 25
- 25 Alpha-Apotheke**
(Kalbsiedlung)
Schwabacher Str. 265
90763 Fürth, 971 22 38
- 26 Ronhof-Apotheke**
Ronhofer Weg 16
90765 Fürth, 790 77 00
- 26 Apotheke am Stadtwald**
Heilstättenstr. 103
(Oberfürberg)
90768 Fürth, 72 27 45

bis Donnerstag, 8 Uhr, Donnerstags, 18 Uhr bis Freitag, 8 Uhr, Freitag, 18 Uhr bis Montag, 8 Uhr, sowie am Feiertagvorabend, 18 Uhr bis zum darauf folgenden Werktag, 8 Uhr, erfolgt die Vermittlung diensttuender Ärzte und Fachärzte in dringenden Fällen über die Rufnummer 192 92 oder 01805/19 12 12. Fachärzte machen jedoch keine Hausbesuche. Die privatärztliche Akut-Ambulanz in der EuromedClinic, Europaallee 1, Telefon 971 46 66, ist rund um die Uhr geöffnet. Ärztliche telefonische Beratung ist über die Rufnummer 192 92 oder 01805/19 12 12 möglich. Für gehfähige Patienten steht Mittwochnachmittag und an den Wochenenden die neue Bereitschaftspraxis auf dem Gelände des Klinikums Fürth zur Verfügung. Bitte die Versichertenkarte nicht vergessen! Hausbesuche werden nur bei bettlägerigen Patienten durchgeführt (über Einsatzzentrale, Telefon 192 92 oder 01805/19 12 12).

Ambulanter Krisendienst

Der Krisendienst Mittelfranken – Hilfe für Menschen in seelischen Notlagen – ist Montag bis Donnerstag von 18 bis 24 Uhr, Freitag von 16 bis 24 Uhr und Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 10 bis 24 Uhr, unter Telefon 42 48 55-0, zu erreichen. Die Adresse ist: Hessestraße 10, 90443 Nürnberg.

Zahnärzte

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst (Anwesenheit in der Praxis) wird von 10 bis 12 Uhr und von 18 bis 19 Uhr **am Samstag, 20., und Sonntag, 21. Dezember**, von Zahnarzt Dr. Peter Buttazoni, Max-Planck-Straße 20, Telefon 73 77 11, **am Mittwoch, 24., und Donnerstag, 25. Dezember**, von Zahnärztin Dr. Eva Buchele, Rudolf-Breitscheid-Straße 16, Telefon 979 05 63, **am Freitag, 26., und Samstag, 27. Dezember**, von Zahnarzt Dr. Theodoros Chrysovergis,

Ambulanter Sozialer Pflegedienst



Hauskrankenpflege Nürnberg/Fürth

- Ambulante Krankenpflege / medizinische Versorgung
- Intensivpflegeversorgung / Wundtherapie
- Essen auf Rädern / Hausnotruf
- Pflegehilfsmittel / Pflegebedarf
- Kurzzeitpflege / betreutes Wohnen
- Krankenpflege durch Pflegefachpersonal

Informieren Sie sich: 0911 / 77 02 14
www.asp-pflege.de

Mitglied im Deutschen Berufsverband für Pflegeberufe
Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen

Blumen – ein Trost in der Trauer

Grabpflege Grabbepflanzung Trauerfloristik



Eigener Gartenbaubetrieb
in Fürth-Vach
Zedernstraße 12
Telefon 0911/76 11 26

Geschäfte:

90765 Fürth · Erlanger Str. 103
Tel. 0911/790 83 54 · Fax 76 33 26
90419 Nürnberg · Westfriedhof
Tel. 0911/33 14 79



Notdienste

Ärzte

Bei Lebensgefahr durch Verletzungen, Erkrankungen oder bei Krankentransporten ist der Rettungsdienst des Bayerischen Roten Kreuzes rund um die Uhr unter Telefon 192 22, erreichbar. Von Montag, 18 Uhr bis Dienstag, 8 Uhr, Dienstag, 18 Uhr bis Mittwoch, 8 Uhr, Mittwoch, 13 Uhr



» Fortsetzung von Seite 50 »
Apotheken – Nachtdienste

Schwabacher Straße 40-42,
Telefon 766 54 01,
**am Sonntag, 28., und Montag,
29. Dezember,** von Zahnarzt Dr.
Dr. Klaus-Dieter Otto, Lehms-
straße 20, Telefon 75 90 60,
**am Dienstag, 30., und Mittwoch,
31. Dezember,** von Zahnärztin
Dr. Ursula Dick, Lehmsstraße
20, Telefon 75 90 60,
**am Donnerstag, 1., und Freitag,
2. Januar,** von Zahnarzt Dr.
Klaus Dietrich, Ronhofer Weg
18, Telefon 790 70 76,
**am Samstag, 3., und Sonntag,
4. Januar,** von Zahnarzt Dr.
Bernhard Demel, Holzstraße 39,
Telefon 77 04 60,
**am Montag, 5., und Dienstag, 6.
Januar,** von Zahnarzt Dr. Florian
Grummt, Hornschuchpromenade

25, Telefon 70 85 90,
**am Samstag, 10., und Sonntag,
11. Januar,** von Zahnarzt
Dr. Haleh Javaheri-Büschel,
Alte Reutstraße 172, Telefon
79 19 20,
**am Samstag, 17., und Sonntag,
18. Januar,** von Zahnärztin
Dr. Edith Kitzsteiner, Rudolf-
Breitscheid-Straße 41, Telefon
77 07 70, wahrgenommen.

Akut-Dienst

Ärztlicher Akut-Dienst für Privat-
patienten, 24 Stunden: Telefon
01805/30 45 05

Tierärzte

Der tierärztliche Bereitschafts-
dienst ist telefonisch über den
Haustierarzt zu erreichen. ■



Familiennachrichten

Anmeldung der Eheschließungen

Benjamin Weber – Sabrina
Girlich, Schillerstr. 11; Üstünay
Engin – Nadka Asenova,
Regelsbacher Str. 26a; Walter
Klatt-Pechstein – Romina Römer,
Erlanger Str. 19; Florian Prokopic
– Yvonne Schmitzer, Primelweg
48; Michael Nachtwey – Carola
Ulke, Friedenstr. 2; Thomas
Meier – Christina Ebensperger,
Erlangen; Ken Schrauzer –
Nicole Gall, Hamburger Str.
149; Leonhard Neff – Vanessa
Jill Sutton, Falkenstr. 31; Ralph
Thanner – Silke Feuerlein,
Meißener Str. 4; Horst Schuster
– Karin Kenst, Fürth.

Eheschließungen

Robert Jones – Dagmar Benedict,
Forsthausstr. 32; Peter Treiber –
Daniela Heinlein, Bodenbacher
Str. 15; Gerhard Schnepfer –
Renate Jäppelt, Widderstr. 29;
Christian Alexander Graf –
Daniela Döllinger, Fürth; Willi
Herein, Soldnerstr. 5 – Ekaterina
Titowa, Königsberger Str. 33;
Darko Pavlic – Rebecca Endicott,
Hans-Vogel-Str. 153.

Geburten

Maritta und Jürgen Ell, Sohn
Benjamin, Veitsbronn; Kerstin

Bruckner und Andreas Walthier,
Tochter Aileen Bruckner, Alb-
recht-Dürer-Str. 3; Marion und
Markus Ulsch, Tochter Lea
Corinna, Oberreichenbach; Ker-
stin und Ronny Jünigk, Tochter
Ayleen, Königstr. 102; Monika
und Jochen Gebhardt, Tochter
Nina, Markt Erlbach; Cornelia
und Carsten Tretter, Sohn Luka
Axel, Stein; Silke Reiß und
Ernst Müller, Sohn Samuel Ernst
Müller; Weisendorf; Diana und
Harald Plachert, Sohn Janik,
Nürnberg; Sonja Bloß, Sohn
Luca-Francesco Chris, Erhard-
Segitz-Str. 21; Cristina Bech-
ert und Florian Stützlein, Sohn
Daniel Florian Tobias Bechert,
Siegersdorf; Kerstin und Udo
Bruckmann, Sohn Timo Horst
Jürgen, Am Riedgraben 4;
Kathrin und Robert Allen
Demkow, Tochter Emely; Peggy
Pantleon und Patrick Stolp, Sohn
Phil Marcel Stolp, Pyrbaum;
Sandra und Christian Tischner,
Tochter Emma, Zirndorf; Melitta
Josefine und Werner Schoppel,
Tochter Alice Kathy und Sohn
David Gabriel, Langenzenn;
Derya und Bayram Sert, Sohn
Onur, Neumannstr. 17; Sabrina
Gertraud Elvira Gerlinde

» Fortsetzung auf Seite 52 »



kompetent - flexibel - liebevoll

Individuelle Alten- und Krankenpflege daheim

- Grundpflege
 - Behandlungspflege
 - Unterstützung von pfleg. Angehörigen
 - Sterbebegleitung
 - Serviceangebot weiterer Dienste
- Ausschließlich examiniertes Fachpersonal

Johannisstraße 12 · 90763 Fürth
Telefon 0911/97 61 08-0

www.das-pflegeteam-anita-ettner.de

2. FÜRTH
KUNDENSPIEGEL®

Platz 1
TESTSIEGER

Untersucht: 11 CITY-OPTIKER
82,1% Durchschnittlicher Zufriedenheitsgrad
Freundlichkeit: 85,8% (Platz 2)
Beratungsqualität: 84,5% (Platz 1)
Preis-Leistungs-Verhältnis: 75,9% (Platz 3)
Kundenbefragung: 01/2008
N (Optiker) = 709 von N (Gesamt) = 906

MF Consulting Dipl.-Kfm. Dieter Grett
www.kundenspiegel.de; Tel: 0991/948801

OPTIK
Unbehauen
MORTSTR. 10 · 90762 FÜRTH
TEL. 0911/779376

Adventssamstage
von 09.00 - 18.00 Uhr geöffnet

Apotheke im Bahnhof-Center



Gebhardtstraße 2 · 90762 Fürth
Tel. 09 11/74 96 74 · Fax 09 11/74 96 94

Zum 1. Januar 2009 übernimmt **Frau Catrin Ziegler** die

Apotheke im Bahnhof-Center

und ich begeben mich in den Ruhestand.

Für das langjährige Vertrauen danke ich all unseren Kunden
und wünsche mir, dass Sie es auf meine Nachfolgerin übertragen.

Ich freue mich die Apotheke meiner geschätzten Kollegin
zu übergeben, auf deren fachlich kompetente und
freundliche Art Sie setzen können.

Dietlinde Broschek

SIEBENKÄSS
GRABMAL · BILDHAUEREI
NATURSTEINBEARBEITUNG

Freundliche Beratung,
günstige Preise,
kompetente Ausführung!

Erlanger Str. 88 · ☎ 790 71 36

**BESTATTUNGEN
FORSTMEIER**

wir helfen weiter
☎ 77 15 30

90766 Fürth · Friedrich-Ebert-Str. 11

LÖSCH SCHRAUBEN GMBH
Nürnberg - Fürther Straße 338
 ☎ 3175 53 - www.loesch-schrauben-gmbh.de

40 JAHRE

PETER + ERICH SCHMITT Seit 1924

SANITÄR • HEIZUNG • FLASCHNEREI • DACHDECKEREI
KANALSANIERUNG

Schöner Wohnen? Keine Frage!
 Wir machen alles – vom Dach bis zum Bade.

Kanaluntersuchung mit TV-Kamera
 Reinigung-Prüfung-Sanierung

Tel.: (0911) 324 16-0
 Fax: (0911) 324 16-30
www.p-e-schmitt.de

Dorfäckerstraße 41
 90427 Nürnberg

Dachreinigung vom Fachmann!
 – Seriös – Zuverlässig – Preiswert –

NEU:
 Schonende Dachreinigung mit Spezialgeräten und biologischen Reinigungsmitteln!

märkl
 Märkl GmbH
 Blumenstraße 21
 90762 Fürth
 Telefon 0911 97709-0
 Telefax 0911 97709-20
 E-Mail info@maerkl.de

* Wartung
 * Reparatur
 * Kundendienst

Wir beraten Sie gerne und unterbreiten Ihnen einen Kostenvoranschlag!
 Telefon: 0911-97709-0 oder gebührenfrei: 0800-3224110 (DACH110)

SANITÄRE INSTALLATIONEN • HEIZUNGSBAU • SOLARANLAGEN

MAIER & GEORGS
 Nachf. GmbH

SANITÄR M+G HEIZUNG

- Sanitär- und Solaranlagen
- Komplettbäder
- Gas- und Ölheizungen
- Wärmepumpen
- Neubau - Renovierung - Modernisierung
- Beratung / Projektierung
- Kundendienst

Carl-Schwemmer-Str. 30
 90427 Nürnberg
www.maier-georgs.de

Telefon 09 11/31 07 65-0
 Telefax 09 11/31 07 65-20
 E-mail: maier-georgs.nachf@t-online.de

Die Zukunft unter uns...

Kanalinspektion | Robotik | Kanalsanierung
grs-bachmann.de | 0911 - 931 993 0

BACHMANN
 Qualität & Kompetenz seit 1957



» Fortsetzung von Seite 51 »
 Familiennachrichten

Haimerl und Jochen Thorsten Ehrenfried, Tochter Mia Selina Maria Elvira Haimerl, Philipp-Reis-Str. 117; Nadine und Marco Korenke, Sohn Lion, Nürnberg; Tanja und Stefan Siebenhorn, Sohn Jan, Nürnberg; Andrea und Herbert Lengenfeld, Sohn Timo Paul, Marsweg 57; Andrea Schuler und Rainer Mackel, Sohn Luca Andreas Schuler, Liesl-Kießling-Str. 29; Bianca und Tobias Tiefel, Sohn Ben Stefan, Zirndorf; Serpil und Sebastian Iben, Sohn Emre, Ludwigstr. 16; Ludmila und Anatoli Denisov, Tochter Diana, Nürnberg.

terer (88), Benno-Mayer-Str. 5; Irene Wurzelbacher (79), Gutenbergstr. 23; Helene Helga Fischer (76), Soldnerstr. 29; Anna Markert (93), Graf-Pückler-Limpurg-Str. 77; Stefan Truxa (37), Wickenstr. 97; Willi Steudtner (88), Benditstr. 21; Manfred Zimmermann (58), Am Kellerberg 13; Margarete Seitzinger (83), Nürnberger Str. 10; Johann Reingruber (71), Cadolzheimer Str. 80; Emmy Jansen (82), Großhabersdorf; Emmi Wellhöfer (86), Coseler Str. 8; Gerhard Schulz (81), Hamburger Str. 161; Herbert Triebenbacher (70), Kaiserstr. 14; Wolfgang Botzenhard (54), Ludwigstr. 91; Horst Hildebrand (72), Ronhofer Weg 39; Maria Heinlein (87), Nürnberger Str. 129.

Sterbefälle

Herbert Hofmann (61), Olivaer Str. 12; Therese Montag (82), Flößaustr. 21; Johann Lambert (81), Boenerstr. 18; Thekla Mal-



Blut spenden

Der nächste Blutspendetermin findet am **Montag, 19. Januar, von 17.30 bis 20.30 Uhr**, in der Stadelner Hauptschule, Hans-Sachs-Straße

34, statt. Mitzubringen sind der Blutspendepass oder ein Lichtbildausweis (Personalausweis, Reisepass, Führerschein).



Fürther Sportschau

Das Fußballturnier der E-Jugend des FV Kleeblatt 99 findet am **Samstag, 20. Dezember, ab 9.30 Uhr** in der Schickedanzhalle, Kiderlinschule statt. Gegen 13.30 Uhr beginnen die Ent-

scheidungsspiele. Es werden zehn Mannschaften aus Mittelfranken am Turnier teilnehmen. Nähere Auskünfte erteilt Joachim Roder, Telefon 756 85 81.



Sportangebote

Neue Laufanfängerkurse beim TV Fürth 1860, **Start am 5. Januar** (für alle, die schon 25 Minuten am Stück laufen) und **am 12. Januar** (beginnend mit ein bis zwei Minuten Intervallen Laufen-Gehen), Treffpunkt Coubertinstraße 9-11. Nähere Informationen bei Petra van Trill, Tele-

fon 8101192 oder per E-Mail: bernd.van.trill@nefkom.net. Im Januar starten beim TV Fürth 1860 zudem zahlreiche Angebote rund um **Fitness und Gesundheit** wie zum Beispiel Yoga oder Step-Aerobic. Weiter Infos unter 720120 oder www.tv-fuerth-1860.de.

Die Mediadaten 2009 für die Fürther StadtZEITUNG finden Sie im Internet unter: www.fuerth.de/stadtzeitung.

Mülltrennung. Ehrensache!

Im Müll steckt viel wertvolle Energie. Die richtige Mülltrennung ist für unsere Zukunft entscheidend. Prominente Botschafter unterstützen diese wichtige Herausforderung für uns alle.



Peter Krappmann, Vorstand, und Prof. Dr. med. Jens Klinge, Ärztlicher Direktor des Fürther Klinikums: Mülltrennung ist die richtige Vorsorge.

Das Thema ist allen bekannt. Müll ist nicht nur Abfall. Er ist auch Quelle für Recyclingmaterial, neue Wertstoffe und wertvolle Energie. Somit ist er auch eine tägliche Herausforderung. Richtiges Trennen und Entsorgen, aber auch Vermeiden von Müll, sind entscheidende Aspekte, um unsere Umwelt zu entlasten und unsere Ressourcen zu schonen.



Der neue Abfallkalender 2009 liegt an den bekannten Informationsstellen zur Abholung bereit.

Diese Verantwortung gilt natürlich für alle Einwohner unserer Stadt. Prominente Fürther Bürger haben sich als Botschafter für dieses wichtige Thema zur Verfügung gestellt.

Im Müllkalender 2009 sind Fürther Persönlichkeiten zu Hauptdarstellern geworden. Die Bereitschaft mitzuwirken und zu Abfallbeseitigung, Müllvermeidung und -verwertung Stellung zu nehmen, war überwältigend positiv. Die Idee, selbst in die Arbeitskluft der Müllabfuhr zu schlüpfen, zeigt deutlich, wie wichtig ihnen umweltgerechtes Denken und Verhalten ist. Sie stehen für zukunftsorientiertes Handeln, weil sie sich in ihrer Tätigkeit direkt mit der Thematik Umweltschutz befassen oder ihr berufliches Umfeld immer wieder mit den Belangen der Zukunftsorientierung zu tun hat.

Sie übernehmen Verantwortung für eine sichere Zukunft, für eine saubere Stadt.



Die Fernsehmoderatorin Evi Kurz in Aktion: Wertvoller Kompost sorgt für unser Wachstum.



Hans Wölfel, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Fürth: Richtig entsorgt – richtig gespart.



Dr. Hans Partheimüller, Geschäftsführer der infra fürth gmbh: Unser Abfall gibt Gas.



Volker Heißmann, Martin Rassau, Comödie Fürth: Altes mit neuem Schwung.

REST-/BIOMÜLL/ALTPAPIER – Abholtermine 2009 (Abholung durch die städtische Müllabfuhr)



	1 Innenstadt	2 Südstadt, nördlich der Herrnstr.	3 Südstadt, südlich der Herrnstr.	4 Eigenes Heim, Klinikum, Schwand, Stadelhof, Scherbsgraben	5 Hard, Hardhöhe, Unterfarnbach, Golfpark, Kiesel- bühl, Unterfarnberg, Ritzmannshof, Atzenhof, Flexdorf	6 Oberfarnberg, Dambach, Eschenau	7 Burgfarnbach	8 Vach, Stadeln (o. Ronwalds.), Sack, Mannhof, Brauns- bach, Steinach, Herboldshof, Bislohe	9 Ronhof, Praterweiher, Kronach, Ron- waldsiedlung	10 Poppenreuth, Poppenreuth- Nord, Espan
	Mo ugW R Di ugW B Mo gW P	Di ugW R Mi ugW B Mi gW P	Mi ugW R Mo ugW B Mi gW P	Mo gW R Mo gW B Di 4-wöch. P Di gW	Do gW R Do gW B Do 4-wöch. P Mi 2-wöch	Di gW R Di gW B Mi 4-wöch. P	Fr gW R Fr gW B Di 4-wöch. P	Mi gW R Mi gW B Do 4-wöch. P	Do ugW R Do ugW B Do 4-wöch. P Do gW	Fr ugW R Fr ugW B Di 4-wöch. P
Januar										
Restmüll	12./26.	13./27.	14./28.	5./19.	8./22.	Mo 5./20.	9./23.	7./21.	Fr 2./15./29.	Sa 3./16./30.
Biomüll	13./27.	14./28.	12./26.	Sa 3./19.	Fr 9./22.	Mi 7./20.	9./23.	Do 8./21.	Fr 2./15./29.	Sa 3./16./30.
Altpapier	5./19.	7./21.	Do 8./21.	Mi 7./20.	Fr 2./15./28.	14.	13.	Fr 2./29.	8./22.	27.
Februar										
Restmüll	9./23.	10./24.	11./25.	2./16.	5./19.	3./17.	6./20.	4./18.	12./26.	13./27.
Biomüll	10./24.	11./25.	9./23.	2./16.	5./19.	3./17.	6./20.	4./18.	12./26.	13./27.
Altpapier	2./16.	4./18.	4./18.	3./17.	12./25.	11.	10.	26.	5./19.	24.
März										
Restmüll	9./23.	10./24.	11./25.	2./16./30.	5./19.	3./17./31.	6./20.	4./18.	12./26.	13./27.
Biomüll	10./24.	11./25.	9./23.	2./16./30.	5./19.	3./17./31.	6./20.	4./18.	12./26.	13./27.
Altpapier	2./16./30.	4./18.	4./18.	3./17./31.	12./25.	11.	10.	26.	5./19.	24.
April										
Restmüll	6./20.	Mo 6./21.	Di 7./22.	Di 14./27.	2./Fr 17./Mi 29.	Mi 15./28.	3./17./Do 30.	1./Do 16./Di 28.	Mi 8./23.	Do 9./24.
Biomüll	7./21.	8./22.	6./20.	Di 14./27.	2./16./30.	Mi 15./Mo 27.	3./17./Do 30.	1./15./29.	Mi 8./23.	Do 9./24.
Altpapier	Di 14./27.	1./15./29.	1./15./29.	14./28.	9./22.	8.	7.	23.	2./16./Mi 29.	21.
Mai										
Restmüll	4./18./Sa 30.	5./Mo 18.	6./Di 19.	11./25.	14./28.	12./26.	15./29.	13./27.	7./Mi 20.	8./22.
Biomüll	5./19.	6./20.	4./18./Sa 30.	11./25.	14./28.	12./26.	15./29.	13./27.	7./Mi 20.	8./22.
Altpapier	11./25.	13./27.	13./27.	12./26.	7./20.	6.	5.	Mi 20.	14./28.	19.
Juni										
Restmüll	15./29.	2./16./30.	3./17.	8./22.	Fr 12./25.	9./23.	Sa 13./26.	10./24.	4./18.	5./19.
Biomüll	2./16./30.	3./17.	15./29.	8./22.	Fr 12./25.	9./23.	Sa 13./26.	10./24.	4./18.	5./19.
Altpapier	8./22.	10./24.	10./24.	9./23.	4./17.	3.	2./30.	18.	Fr 12./25.	16.
Juli										
Restmüll	13./27.	14./28.	1./15./29.	6./20.	9./23.	7./21.	10./24.	8./22.	2./16./30.	3./17./31.
Biomüll	14./28.	1./15./29.	13./27.	6./20.	9./23.	7./21.	10./24.	8./22.	2./16./30.	3./17./31.
Altpapier	6./20.	8./22.	8./22.	7./21.	2./15./30.	1./29.	28.	16.	9./23.	14.
August										
Restmüll	10./24.	11./25.	12./26.	3./17./31.	6./20.	4./18.	7./21.	5./19.	13./27.	14./28.
Biomüll	11./25.	12./26.	10./24.	3./17./31.	6./20.	4./18.	7./21.	5./19.	13./27.	14./28.
Altpapier	3./17./31.	5./19.	5./19.	4./18.	12./27.	26.	25.	13.	6./20.	11.
September										
Restmüll	7./21.	8./22.	9./23.	14./28.	3./17.	1./15./29.	4./18.	2./16./30.	10./24.	11./25.
Biomüll	8./22.	9./23.	7./21.	14./28.	3./17.	1./15./29.	4./18.	2./16./30.	10./24.	11./25.
Altpapier	14./28.	2./16./30.	2./16./30.	1./15./29.	9./24.	23.	22.	10.	3./17.	8.
Oktober										
Restmüll	5./19.	6./20.	7./21.	12./26.	1./15./29.	13./27.	2./16./30.	14./28.	8./22.	9./23.
Biomüll	6./20.	7./21.	5./19.	12./26.	1./15./29.	13./27.	2./16./30.	14./28.	8./22.	9./23.
Altpapier	12./26.	14./28.	14./28.	13./27.	7./22.	21.	20.	8.	1./15./29.	6.
November										
Restmüll	2./16./30.	3./17.	4./18.	9./23.	12./26.	10./24.	13./27.	11./25.	5./19.	6./20.
Biomüll	3./17.	4./18.	2./16./30.	9./23.	12./26.	10./24.	13./27.	11./25.	5./19.	6./20.
Altpapier	9./23.	11./25.	11./25.	10./24.	4./19.	18.	17.	5.	12./26.	3.
Dezember										
Restmüll	14./28.	1./15./Mo 28.	2./16./Di 29.	7./Fr 18.	10./Di 22.	8./Sa 19.	11./Mi 23.	9./Mo 21.	3./17./Mi 30.	4./18.
Biomüll	1./15./29.	2./16./30.	14./28.	7./Sa 19.	10./Di 22.	8./Sa 19.	11./Mi 23.	9./Mo 21.	3./17./Mi 30.	4./18.
Altpapier	7./21.	9./Di 22.	9./23.	8./Mo 21.	2./17./30.	16.	15.	3./Mi 30.	10./Mi 23.	1./29.

In den Gebieten 4, 5, 9 wird Papier grundsätzlich im 4-Wochentakt geleert.

Ausgenommen sind Papiergroßbehälter. Diese werden im 2-Wochentakt geleert.

☞ An diesen Terminen werden nur Papiergroßbehälter geleert
 ☞ In diesem Monat werden an die Haushalte Biotüten verteilt

R= Restmüll B= Biomüll P= Altpapier gW = gerade Kalenderwochen
 Termine, die sich verschieben, sind zusätzlich mit dem Wochentag gekennzeichnet.

ugW = ungerade Kalenderwochen

REST-/BIOMÜLL/ALTPAPIER – Sammelgebiete 2009



①

Innenstadt

Gebiet zwischen Rednitz, Pegnitz und Bahnlinie

Rest	Mo	ugW (2-wö)
Bio	Di	ugW (2-wö)
Papier	Mo	gW (2-wö)

②

Südstadt, nördlich der Herrnstr.

einschl. Herrnstraße
ungerade Hausnummern

Rest	Di	ugW (2-wö)
Bio	Mi	ugW (2-wö)
Papier	Mi	gW (2-wö)

③

Südstadt, südlich der Herrnstr.

einschl. Herrnstraße
gerade Hausnummern

Rest	Mi	ugW (2-wö)
Bio	Mo	ugW (2-wö)
Papier	Mi	gW (2-wö)

④

Eigenes Heim, Klinikum, Schwand, Scherbsgraben, Stadelhof

Rest/Bio	Mo	gW (2-wö)
Papier	Di	(4-wö)
Papier	Di	gW (2-wö)

⑤

Hard, Hardhöhe, Unterfarnbach, Golfpark, Kieselbühl, Unterfürberg, Ritzmannshof, Atzenhof, Flexdorf

Rest/Bio	Do	gW (2-wö)
Papier	Do	(4-wö)
Papier	Mi/Do	ugW (2-wö)

⑥

Oberfürberg, Dambach, Eschenau

Rest/Bio	Di	gW (2-wö)
Papier	Mi	(4-wö)

⑦

Burgfarnbach

Rest/Bio	Fr	gW (2-wö)
Papier	Di	(4-wö)

⑧

Vach, Stadeln (o. Ronwalds.), Sack, Mannhof, Braunsbach, Steinach, Herboldshof, Bislohe

Rest/Bio	Mi	gW (2-wö)
Papier	Do	(4-wö)

⑨

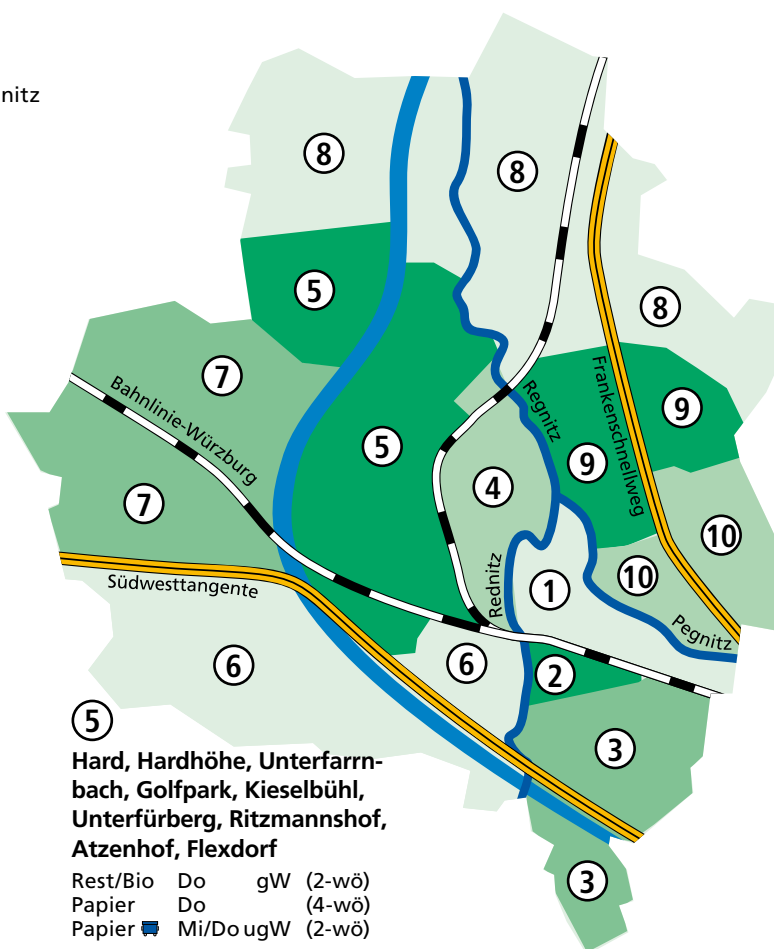
Ronhof, Praterweiher, Kronach, Ronwaldsiedlung

Rest/Bio	Do	ugW (2-wö)
Papier	Do	(4-wö)
Papier	Do	gW (2-wö)

⑩

Poppenreuth, Poppenreuth-Nord, Espan

Rest/Bio	Fr	ugW (2-wö)
Papier	Di	(4-wö)



Biomüll ist besonders sensibel.

Aus organischen Küchenabfällen und Essensresten sowie Grünabfällen aus dem Garten kann hochwertiger und nährstoffreicher Kompost entstehen. Eine wunderbare Grundlage für eine herrliche Pflanzenpracht auf dem Balkon und im Garten.

Das gelingt aber nur, wenn keine fremden Stoffe in die Bio-tonne gelangen, die diesen Kreislauf empfindlich stören.

Bitte trennen Sie sorgfältig und werfen Sie die folgenden Dinge auf keinen Fall in die Biotonne:

- Verpackte Lebensmittel, Fleisch, Fisch (Madenbefall im Sommer!)
- Kunststoffe, Plastik, Verbunde und Holz
- Mineralisches Kleintier- und Katzenstreu
- Staubsaugerbeutel, Windeln und Hygieneartikel
- Zigarettenkippen, Kohlenasche, Bauschutt, Steine, Korken und Blumentöpfe
- Dosen, Glas, Metalle und Drähte
- Farb- und Maschinenölrreste, Hochglanzpapier, Zeitungspapier in großen Mengen.

Ihre Abfuhrtermine im Internet

Unter www.fuerth.de finden Sie jetzt einen „individuellen Müllabfuhrplan“. Einfach Ihre Adresse eingeben und schon erscheinen Ihre Abfuhrtermine.

Wichtige Adressen

Wenn Sie noch Fragen zur Abfallentsorgung haben, stehen Ihnen unsere Beratungsstellen gerne zur Verfügung.

Abfallberatung

Mainstr. 51 (Bauhof) und
Königsplatz 2 (Sozialrathaus)
Tel.: 0911-974-12 60
Fax: 0911-974-20 94
Fax: 0911-974-39 20 92 (Mülltonne)
Fax: 0911-974-39 20 91 (Sperrmüll)
Mail: abfallberatung@fuerth.de

Recyclinghof Atzenhof

Atzenhof, Vacher Str. 333
Tel.: 0911-81 01 524
Fax: 0911-81 01 526

Mo – Fr	7.30 – 12.00 Uhr
	12.45 – 16.00 Uhr
Sa	7.30 – 13.00 Uhr

Kompostplatz

Burgfarnbach,
Breiter Steig/Veitsbronner Str.

Mo	geschlossen
Di	8.00 – 12.00, 12.45 – 16.00 Uhr
Mi	9.00 – 12.00, 12.45 – 18.00 Uhr
Do	geschlossen
Fr	8.00 – 12.00, 12.45 – 16.00 Uhr
Sa	9.00 – 13.00 Uhr

Recyclinghof Fürth

(am Bahngelände, beim U-Bahnhalte
Jakobinenstr.)
Tel.: 0911-70 66 66

Mo	9.00 – 17.00 Uhr
Di/Mi	9.00 – 12.00 Uhr
Do	9.00 – 18.00 Uhr (Sommerzeit)
Do	9.00 – 17.00 Uhr (Winterzeit)
Fr	9.00 – 17.00 Uhr
Sa	9.00 – 13.00 Uhr

Gebrauchtwarenhof

mit Kleiderladen
Industriestr. 46/Rückgebäude
90765 Fürth-Bislohe
Tel. 0911-3 07 32-0
www.gebrauchtwarenhof.de

Mo – Fr	9.00 – 18.00 Uhr
Sa	9.00 – 16.00 Uhr

Erd- und Bauschuttdeponie

(erreichbar über B8, Richtung Veits-
bronn)

Tel.:	0911-752 07 87
Fax:	0911-810 17 33
Mo – Do	7.30 – 12.00 Uhr
	12.45 – 16.00 Uhr
Fr	7.30 – 13.15 Uhr
Sa	geschlossen

Unter www.fuerth.de finden Sie stets aktualisierte Informationen, Änderungen und Öffnungszeiten.



GELBER SACK – Sammelgebiete 2009

①

Innenstadt West

Gebiet zw. Rednitz, Bahnlinie und Schwabacher Straße

Donnerstag, gW (2-wö.)

②

Innenstadt Ost, einschl. Schwabacher Str.

Gebiet zw. Pegnitz, Bahnlinie und Schwabacher Str.

Mittwoch, gW (2-wö.)

③

Südstadt 1

Gebiet zw. Rednitz und Bahnlinie, einschl. Flößbastraße

Montag, gW (2-wö.)

④

Südstadt 2

ab Flößbastraße bis Weikershof, einschl. Kalbsiedlung,

Innenstadt

von Anger-, Gustavstr. und Helmplatz bis Pegnitz und Rednitz

Dienstag, gW (2-wö.)

⑤

Hard, Hardhöhe, Scherbsgraben, Klinikum, Schwand, Finkenschlag, Eigenes Heim, Golfpark, Stadelhof

Freitag, gW (2-wö.)

⑥

Burgfarnbach, Oberfürberg, Unterfürberg, Eschenau, Dambach

Montag, gW (2-wö.)

⑦

Kieselbühl, Unterfarnbach, Ritzmannshof, Flexdorf, Atzenhof, Vach

Dienstag, ugW (2-wö.)

⑧

Herboldshof, Stadeln, Ronwaldsiedlung, Mannhof

Mittwoch, ugW (2-wö.)

⑨

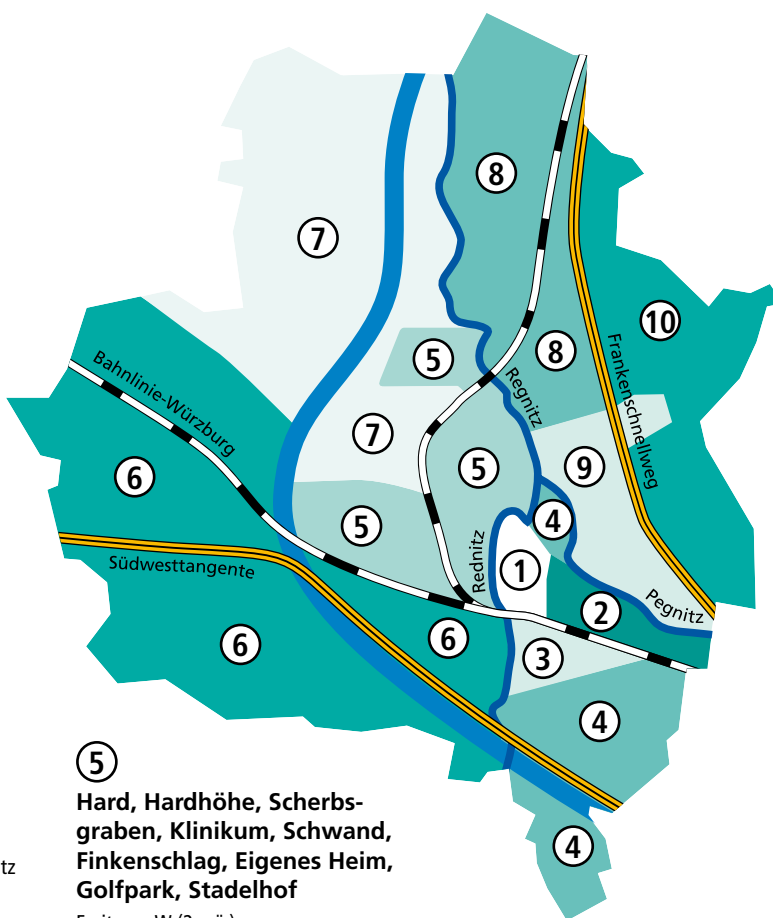
Espan, Praterweiher, Ronhof Stadion, Ronhof Dorf

Freitag, ugW (2-wö.)

⑩

Poppenreuth, Poppenr.-Nord, Kronach, Sack, Braunsbach, Bislohe, Steinach

Donnerstag, ugW (2-wö.)



GELBER SACK – Abholtermine 2009 (Abholung durch privates Entsorgungsunternehmen)

	Tour	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
1	Do gW	8./22.	5./19.	5./19.	2./16./30.	14./28.	Sa 13./25.	9./23.	6./20.	3./17.	1./15./29.	12./26.	10./24.
2	Mi gW	7./21.	4./18.	4./18.	1./15./29.	13./27.	10./24.	8./22.	5./19.	2./16./30.	14./28.	11./25.	9./23.
3	Mo gW	5./19.	2./16.	2./16./30.	Sa 18./27.	11./25.	8./22.	6./20.	3./17./31.	14./28.	12./26.	9./23.	7./21.
4	Di gW	Sa 10./20.	3./17.	3./17./31.	14./28.	12./26.	9./23.	7./21.	4./18.	1./15./29.	13./27.	10./24.	8./22.
5	Fr gW	9./23.	6./20.	6./20.	3./17.	Sa 2./15./29.	12./26.	10./24.	7./21.	4./18.	2./16./30.	13./27.	11./Sa 19.
6	Mo ugW	12./26.	9./23.	9./23.	6./20.	4./18.	Sa 6./15./29.	13./27.	10./24.	7./21.	5./19.	2./16./30.	14./28.
7	Di ugW	13./27.	10./24.	10./24.	7./21.	5./19.	2./16./30.	14./28.	11./25.	8./22.	6./20.	3./17.	1./15./29.
8	Mi ugW	14./28.	11./25.	11./25.	8./22.	6./20.	3./17.	1./15./29.	12./26.	9./23.	7./21.	4./18.	2./16./30.
9	Fr ugW	2./16./30.	13./27.	13./27.	Sa 11./24.	8./22.	5./19.	3./17./31.	14./28.	11./25.	9./23.	6./20.	4./18.
10	Do ugW	Sa 3./15./29.	12./26.	12./26.	9./23.	7./Sa 23.	4./18.	2./16./30.	13./27.	10./24.	8./22.	5./19.	3./17./31.

gW = gerade Kalenderwochen

ugW = ungerade Kalenderwochen

Termine, die sich verschieben, sind zusätzlich mit dem Wochentag gekennzeichnet.

DIE GELBE TONNE/CONTAINER

Gelbe Tonnen können Sie anfordern oder abbestellen bei:

Sortieranlage: veolia-Umweltservice

Süd GmbH & Co. KG,

Hafenstr. 119, 90768 Fürth,

Tel.: 0911-973 78-11, Fax: 0911-973 78-19

Gelbersack.Fuerth@veolia-umweltservice.de

Ein Anspruch auf eine gelbe Tonne besteht nur bei Wohngebäuden mit mehr als vier Wohneinheiten (240 l) bzw. mehr als zehn Wohneinheiten (1100 l). Die Bestellung hat durch den Hauseigentümer per Fax, E-Mail oder postalisch zu erfolgen. Bitte hinreichenden zeitlichen Vorlauf für die Überprüfung der Anträge sowie die Zusammenstellung von Auslieferungstouren einplanen.

INFORMATIONEN, SPERRMÜLLKARTEN, ABFALLSÄCKE



Atzenhof:

Bauhof, Stadt Fürth, Mainstr. 51

Recyclinghof Atzenhof, Stadt Fürth, Vacher Str. 333

Burgfarnbach:

Haushaltswaren Berthold, Beim Knorr 1

Fernseh-Service-Burgfarnb. GmbH, Regelsbacher Str. 28

Schreibwaren Krippner, Würzburger Str. 491

Lotto-Toto-Tabakw. Schmitt, Würzburger Str. 517

Lotto-Toto-Getränkemarkt Gräf, Wickenstr. 36

Dambach:

Lotto-Toto-Schreibw. Hanke, Zirndorfer Str. 24

Schwand, Eigenes Heim:

Schreibwaren Preuß, Albrecht-Dürer-Str. 3

Fernseh-Radio Leidenberger, Billigananlage 16

Schreibw., Schulbedarf, Reinigung Leyen, Friedrich-Ebert-Str. 158

Hard, Hardhöhe:

Schreibwarentreff Speierl, Leibnizstr. 55

Schreibwaren Friedel, Max-Planck-Str. 9

Lotto-Toto-Schreibw. Pschebela, Stettiner Str. 17

Lotto-Toto Roder, Würzburger Str. 38

Innenstadt:

Tabacon Shop (City Center), Alexanderstraße 11

Fernseh-Hifi-Video-Studio Schnatzky, Fürther Freiheit 6

Die Glimmstängelkiste Adami, Gustav-Schickedanz-Str. 1

Bürgerberatung, Stadt Fürth, Hirschenstr. 2

Lebensmittel Maisch, Hirschenstr. 46

Recyclinghof Fürth, am Bahngelände, U-Bahnhalte Jakobenstr.

B&D Electronic-Fachgesch. GmbH, Königstr. 107

Umweltplanung, Stadt Fürth, Königsplatz 2

Schreibwaren J. Schöll OHG, Obstmarkt 1

Tabak-Zeitschr.-Lotto Bauer, Nürnberger Str. 69

Elektro Winter GmbH, Rosenstr. 8

Ober- und Unterföhrberg:

Edeka-Aktiv-Markt-Straub, Heilstättenstr. 101

Spar-Lebensmittel Hausladen, Unterföhrberger Str. 45

Poppenreuth:

Lottoannahmestelle Franck, Hans-Vogel-Str. 136

Lotto Laden Roch, Poppenreuther Str. 151

Ronhof:

Elektrohandel Aulich, Erlanger Str. 26

Lotto-Toto Fischer, Erlanger Str. 52 (Norma)

Garten/Kleintierb./Lotto Menz, Erlanger Str. 81

Schreibwaren Herzog, Seeackerstr. 7

Sack:

Lotto-Toto-Schreibw. Erk, Sportplatzstr. 10

Stadeln:

Moni's Schulranzen, Monika Herzog, Fritz-Erler-Str. 11

Drogerie Schildknecht, Stadelner Hauptstr. 49

Lotto-Toto Letsch, Stadelner Hauptstr. 80

Bürgeramt Stadeln, Stadt Fürth, Stadelner Hauptstr. 96

Südstadt:

Lotto-Toto-Zeitschr., Peter Lippert, Frommüllerstr. 78 (Norma)

Lotto Toto Baudisch, Herrnstraße 89

Schreibwaren Lang, Höfener Straße 26

Fernseh- und Radiogeräte Schuh, Johannisstr. 2

Tabakwaren, Zeitschr. Stutzriem, Kaiserstr. 36

Schreibwaren Ralf Lippert, Kaiserstr. 85

Lotto-Zeitschr.-Parfüm. Gleißner, Karlstr. 15

Schreib- u. Bürobedarf Kiosk, Tintenklecks, Schwabacher Str. 69

Lotto-Tabak-Zeitschr. Mattina, Schwabacher Str. 84

Tabak-Lotto-Zeitschr. Löhlein, Schwabacher Str. 127

Bürgeramt, Stadt Fürth, Schwabacher Str. 170

Lotto- u. Postagentur Pankotsch, Südstadtcenter, Schwabacher Str. 261

Fernseh- und Radiogeräte Köstler, Waldstr. 25

Unterföhrbach:

Schreibw. und Tabakwaren Scholz, Hansastr. 5

Elektro-Service Jordan GmbH, Mühlalstr. 103

Vach:

Recyclinghof, Stadt Fürth, Vacher Str. 333

Die kleine Papierwelt Holler, Vacher Str. 465

Hier bekommen Sie Abfallsäcke, Sperrmüllkarten und Informationsmaterial.

In der nebenstehenden Liste finden Sie auch die Verkaufsstellen in Ihrer Nähe für: Restmüll- und Gartenabfallsäcke, kostenlose Biotüten und gelbe Säcke sowie Sperrmüllkarten zur Anforderung der Sperrmüll-Abholung.

Selbstverständlich wird dort auch umfassendes Informationsmaterial zum Thema richtige Mülltrennung und Müllentsorgung für Sie bereitgehalten.

Hinweis:

Für den Bestand der Verkaufsstellen wird keine Gewähr übernommen.

Aktualisiert: November 2008

- = Restmüll-/Gartenabfallsack
- = Biotüte
- = Gelber Sack
- = Informationsmaterial, Sperrmüllkarten



DAS ENTSORGT DAS SCHADSTOFFMOBIL

Problemüll darf auf keinen Fall mit dem Restmüll oder Wertstoffen entsorgt werden. Denn Problemüll enthält schädliche Stoffe, die getrennt gesammelt und entsorgt werden müssen.

Das Schadstoffmobil entsorgt kostenlos folgende Abfallstoffe:

Haushalt: Desinfektionsmittel, Feuerlöscher, Fleckentferner, Imprägniermittel, Kleber, Kondensatoren, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen, Möbelpolituren, quecksilberhaltige Schalter und Thermometer, Reinigungsmittel, Spraydosen (mit Inhalt)

Küche: Frittierfett, Speiseöl

Hobby und Handwerk: Abbeizmittel, Chemikalien, Farbverdünner, Fotochemikalien, Holzschutzmittel, Härter, Lacke, Säuren, Laugen, Lösungsmittel, Pinselreiniger, keine Dispersions- und Wandfarben

Garten: Pflanzendünger, Pflanzenschutzmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel

Autopflege: Autoreiniger und -wachse, ÖlfILTER, Bremsflüssigkeiten, Frostschutzmittel, Kaltreiniger, Kühlflüssigkeit, ölverschmutzte Putzlappen, Rostschutzmittel

Blei und Zinn: Zierschlösser von Weinflaschen, Beschwerden von Aquarienfischen, Zinnsoldaten, Gieß- und Lötzinn



WOHIN MIT SONDERMÜLL UND PROBLEMABFÄLLEN?

Unbedenkliche Abfälle gehören in den Restmüll!

Das sind: Altmedikamente, Dispersionsfarben (eintrocknen lassen), bereits eingetrocknete Farben, Lacke, auch Glühbirnen. Leere Spraydosen und pinselreine Lackdosen gehören in den „gelben Sack“.

Das Schadstoffmobil entsorgt nicht:

Batterien, Autobatterien und Altöl. Der Handel muss diese Abfälle kostenlos zurücknehmen. Der Verkäufer von Motoröl händigt einen Gutschein für die Rücknahme aus oder nimmt gleich das mitgebrachte Altöl zurück. Die Recyclinghöfe nehmen kein Altöl an! Es muß beim Handel zurückgegeben werden auch wenn dort Kosten entstehen. Altreifen nehmen die Recyclinghöfe an. Die jeweiligen Entsorgungsgebühren sind zu entrichten. Üblich ist die Entsorgung über Reifenhandel und Werkstätten.

Mengenbegrenzung am Schadstoffmobil.

Pro Anlieferung können maximal 20 Liter/15 kg angenommen werden. Größere Mengen liefern Sie zum Recyclinghof Atzenhof, Stadt Fürth, Vacher Straße 333, Telefon 0911 / 8101 524. Hier können Sie das ganze Jahr über montags bis samstags Sondermüll entsorgen. Gewerblicher Sonderabfall wird kostenpflichtig am Recyclinghof Atzenhof angenommen. Am Mobil wird die Annahme verweigert.

Frühjahrstermine 2009

Burgfarnbach , Narzissenstr., zwischen Volckamerstr. und Tulpenweg, am Parkstreifen	Mo. 30.03. 08:30 - 09:00 Uhr
Südstadt , Südpark, Dr.-Frank-Str., zwischen Liesl-Kiebling-Str. und Steubenstr., am Straßenrand	Mo. 30.03. 09:30 - 10:00 Uhr
Schwand , Virchowstr., Robert-Koch-Str. (Ende), am Straßenrand	Mo. 30.03. 10:30 - 11:00 Uhr
Dambach , Schwedenstr., Nähe Bahnhalte Westvorstadt, am Straßenrand	Mo. 30.03. 13:00 - 14:00 Uhr
Südstadt , Flößbastr., zwischen Ullsteinstr. und Ludwigstr. (großer Straßenabschnitt), am Parkstreifen	Mo. 30.03. 14:30 - 15:30 Uhr
Innenstadt , Löwenplatz, zwischen Geleitsgasse und Staudengasse, an der Brunnenanlage	Di. 31.03. 08:30 - 09:00 Uhr
Unterfürberg , Lycker Str., zwischen Rossittener Str. und Auf der Fichte, am Fahrbandrand	Di. 31.03. 09:30 - 10:00 Uhr
Oberfürberg , Heilstättensiedlung, Paul-Keller-Str., Richtung Wendehammer, am Parkstreifen	Di. 31.03. 10:30 - 11:00 Uhr
Unterfarnbach , Unterfarnbacher Str., Kärwaplatz am Farnbach	Di. 31.03. 13:00 - 13:30 Uhr
Innenstadt , Dr.-Max-Grundig-Anlage, G.-Schickedanz-Str./Königswarterstr., am Paradiesbrunnen, (keine direkte Parkmöglichkeit)	Di. 31.03. 14:00 - 14:30 Uhr
Hard, Hardhöhe , Scherbsgraben, Heinrich-Heine-Str., Hardstraße („Hardberg“), am Parkstreifen	Di. 31.03. 15:00 - 15:30 Uhr
Mannhof , Seestr., Marienring, am Parkstreifen	Mi. 01.04. 08:30 - 09:00 Uhr
Stadeln , Spitzwiesenstr., Beim Korwinkel, am Parkstreifen	Mi. 01.04. 09:30 - 10:00 Uhr
Ronhof , Ronhofer Hauptstr., nahe Buswende, am Straßenrand	Mi. 01.04. 10:30 - 11:00 Uhr
Poppenreuth , Steinfeldweg, zwischen Poppenreuther Str. und Wilhelm-Hoegner-Str., am Straßenrand	Mi. 01.04. 13:00 - 14:00 Uhr
Ronhof , Praterweiher, zwischen Friedenstr. und Alte Reutstr., am Straßenrand	Mi. 01.04. 14:30 - 15:30 Uhr
Atzenhof , Hornackerweg, Atzenhofer Str., an der Buswende, Fuß-, Feldweg	Do. 02.04. 08:30 - 09:00 Uhr
Unterfarnbach , Kieselbühl, Wilhelmshavener Str., zwischen Rostocker Str. und Büsumer Str., am Parkstreifen	Do. 02.04. 09:30 - 10:00 Uhr
Schwand , Eigenes Heim, Vacher Str., Am Grüner Park, am Straßenrand	Do. 02.04. 10:30 - 11:00 Uhr
Hard, Hardhöhe , Gaußstr., Kopernikusstr., am Parkstreifen	Do. 02.04. 13:00 - 13:30 Uhr
Burgfarnbach , Regelsbacher Str., Feuerwehrgerätehaus, am Straßenrand	Do. 02.04. 14:30 - 15:30 Uhr

Herbsttermine 2009

Hard, Hardhöhe , Gaußstr., Kopernikusstr., am Parkstreifen	Mo. 19.10. 08:30 - 09:00 Uhr
Oberfürberg , Zur Eschenau, Am Europakanal, am Parkplatz TV 1860	Mo. 19.10. 09:30 - 10:30 Uhr
Vach , Malvenweg, Richtung Turnhalle, am Straßenrand	Mo. 19.10. 13:00 - 13:30 Uhr
Hard, Hardhöhe , Coseler Str., zwischen Pillauer Str. und Stettiner Str., am Straßenrand	Mo. 19.10. 14:00 - 14:30 Uhr
Oberfürberg , Rennweg, Am Europakanal, an Verbreiterung von Fuß-, Radweg	Mo. 19.10. 15:00 - 15:30 Uhr
Ronhof , Bremer Str., Ronhofer Weg, am Straßenrand	Di. 20.10. 08:30 - 09:30 Uhr
Poppenreuth , Espan, Wiesenstr., zwischen Georgenstr. und Widerstr., am Parkstreifen	Di. 20.10. 10:00 - 11:00 Uhr
Südstadt , Flößbastr., zwischen Ullsteinstr. und Ludwigstr. (großer Straßenabschnitt), am Parkstreifen	Di. 20.10. 13:00 - 14:00 Uhr
Burgfarnbach , Enzianweg, Geißbäckerstr., am Parkstreifen	Di. 20.10. 14:30 - 15:30 Uhr
Südstadt , Kalbsiedlung, Magazinstr., ASV Sportplatz, am Straßenrand	Mi. 21.10. 08:30 - 09:00 Uhr
Südstadt , Dambacher Str., Herrnstr./in Richtung Brauerei, am Straßenrand	Mi. 21.10. 09:30 - 10:00 Uhr
Stadeln , Herboldshofer Str., Bayernstr., Kärwaplatz	Mi. 21.10. 10:30 - 11:00 Uhr
Innenstadt , Dr.-Max-Grundig-Anlage, G.-Schickedanz-Str./Königswarterstr., am Paradiesbrunnen (keine direkte Parkmöglichkeit)	Mi. 21.10. 13:00 - 13:30 Uhr
Schwand , Eigenes Heim, Riemenschneiderstr., Friedrich-Ebert-Str., am Straßenrand	Mi. 21.10. 14:00 - 14:30 Uhr
Innenstadt , Löwenplatz, zwischen Geleitsgasse und Staudengasse, an der Brunnenanlage	Mi. 21.10. 15:00 - 15:30 Uhr
Unterfarnbach , Unterfarnbacher Str., Falkenstr., am Straßenrand	Do. 22.10. 08:30 - 09:00 Uhr
Herboldshof , Am Landgraben, am Straßenrand	Do. 22.10. 09:30 - 10:00 Uhr
Bislohe , Bisloher Hauptstr., am Straßenrand	Do. 22.10. 10:30 - 11:00 Uhr
Sack , Grasweg, Sacker Hauptstr., am Straßenrand	Do. 22.10. 13:00 - 13:30 Uhr
Ronhof , Stadion, Flurstr., zwischen Reiherstr. und Alte Reutstr., am Straßenrand	Do. 22.10. 14:00 - 14:30 Uhr
Poppenreuth , Neupoppenreuth, Leipziger Str., Erfurter Ring, in den Parkbuchten	Do. 22.10. 15:00 - 15:30 Uhr

Jeweils im Frühjahr und im Herbst wird an insgesamt 42 Standorten Sondermüll entgegengenommen. **Bitte achten Sie auf die genauen Uhrzeiten.**



Ein Weihnachtsgeschenk, das nicht den Geschmack trifft und keine Freude bereitet – das ist jedem schon mal passiert. Eine tolle Gelegenheit, das ungeliebte Präsent einzutauschen, bietet die Tauschbörse www.fuerth.abfall-

Die Handhabung ist einfach und risikolos. Man kann jederzeit selbst Einträge einstellen, korrigieren oder löschen. Die Kontaktdaten können nur vom Interessenten eingesehen werden. ■



Die Erd- und Bauschuttdeponie in Burgfarnbach ist ab **Mittwoch, 24. Dezember, bis einschließlich Freitag, 9. Januar**, geschlossen. Die Entsorgung von Kleinmengen (Pkw-Kofferraum, Pkw-Anhänger bis ein Kubikmeter) kann ab dem 27. Dezember am Recyclinghof Atzenhof, Vacher Straße 333, neue Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 7.30 bis 12 Uhr und 12.45 bis 16 Uhr. samstags

von 7.30 bis 13 Uhr und am Recyclinghof Fürth (U-Bahn-Haltestelle Jakobinenstraße), Öffnungszeiten: montags 9 bis 17 Uhr, dienstags und mittwochs 9 bis 12 Uhr, donnerstags 9 bis 17 Uhr (Winterzeit), freitags 9 bis 17 Uhr, samstags 9 bis 13 Uhr entsorgt werden. Die Kompostanlage, Breiter Steig, Veitsbrunner Straße in Burgfarnbach, ist ab **Mittwoch, 24. Dezember, bis Donnerstag, 1. Januar**, geschlossen.



Gebrauchtwarenhof

www.gebrauchtwarenhof.de

» bis 4 Zeilen » 11,00 €
 » jede weitere Zeile » 2,50 €
 » Preise zzgl. 19 % MwSt.

Unterschrift



Im Jugendärztlichen Dienst der Stadt Fürth ist frühestmöglich die nach EGr 5 TVöD bewertete (Teilzeit-)Stelle einer/eines

Arzthelferin/-helfers

www.fuerth.de

mit 19,5 Stunden/Woche zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst die Organisation und Mitarbeit bei Kindergarten-, Einschulungs- und Schuluntersuchungen, bei Impfungen in Schulen und bei der Mütterberatung sowie prophylaktische Tätigkeiten in der Gesundheitserziehung und -förderung und allgemeine Verwaltungstätigkeiten.

Vorausgesetzt wird neben einer abgeschlossenen Ausbildung zur/zum Kinderkrankenschwester/-pfleger eine mehrjährige Berufserfahrung sowie der Führerschein der Klasse B und die Bereitschaft, den eigenen Pkw für die häufigen Außentätigkeiten an Schulen und Kindergärten einzusetzen. Weiterhin vorausgesetzt wird die Beherrschung der Standard-Office-Programme und die Tauglichkeit für die Arbeit an Bildschirmgeräten. Besonders wichtig sind zudem Organisationstalent, Flexibilität, Belastbarkeit und Teamfähigkeit sowie Kommunikationsfähigkeit und Aufgeschlossenheit insbesondere im Umgang mit Kindern. Günstig wäre zudem die Zusatzausbildung zur/zum sozial-medizinischen Assistentin/Assistenten und Interesse an der Sozialpädiatrie.

Bewerbungen werden bis **30. Dezember 2008** an die **Stadt Fürth, Personal- und Organisationsamt/Arbn/PE, 90744 Fürth**, erbeten. Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt. Sie können daher auch in Kopie eingereicht werden.

Für Rückfragen steht Frau Dr. Mühlfpfordt vom Jugendärztlichen Dienst unter der Rufnummer 0911/974-1922 zur Verfügung.

Die Stadt Fürth fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern und verfolgt eine Politik der Chancengleichheit. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.



Die Stadt Fürth sucht für ihren **Stadtentwässerungsbetrieb** zum frühestmöglichen Zeitpunkt eine/einen

1.

Facharbeiterin/Facharbeiter

www.fuerth.de

in Vollzeit – Lohngruppe 5³6⁴6a BMT-G II bzw. Entgeltgruppe 6 TVöD.

Die zu verrichtenden Tätigkeiten umfassen das Überwachen, Betreuen und Unterhalten der Schlammmentwässerungsanlage im Wechselschichtbetrieb (5-Tage-Woche) sowie Mitarbeit und Störungseinsatz im allgemeinen Klärwerksbetrieb. Der Einsatz in einem Rufbereitschaftsdienst ist angedacht und nicht auszuschließen.

Voraussetzung: Abgeschlossene Ausbildung als Schlosser/Schlosser mit Fachkenntnissen auf dem Gebiet der Wartung und Reparatur von Pumpen und maschinentechnischen Einrichtungen.

Wünschenswert ist eine Berufserfahrung im Bereich der Pumpentechnik und klärtechnischer Einrichtungen in Abwasserreinigungsanlagen sowie in Abwasserpumpstationen und Regenwasserbehandlungsanlagen.

Für Rückfragen steht Herr Weber vom Stadtentwässerungsbetrieb unter Rufnummer 0911/974-2504 zur Verfügung.

2. Facharbeiterin/Facharbeiter

– Lohngruppe 6³7⁴7a BMT-G II bzw. Entgeltgruppe 7 TVöD –

Die zu verrichtenden Tätigkeiten umfassen das Überwachen, Betreuen und Unterhalten der elektrotechnischen Einrichtungen, insbesondere der Mess-, Steuer- und Regelungstechnischen Anlagen im vorgenannten Bereich. Der Einsatz in einem Rufbereitschaftsdienst ist auszuführen.

Voraussetzung: Abgeschlossene Ausbildung als Energieanlagenelektronikerin/Energieanlagenelektroniker mit Fachkenntnissen auf dem Gebiet der Mess-, Steuer- und Regelungstechnik sowie im Bereich der speicherprogrammierbaren Steuerungen (SPS), die dem neuesten Ausbildungsstand entsprechen.

Wünschenswert ist eine mehrjährige Berufserfahrung in der Mess-, Steuer- und Regelungstechnik der Abwasserreinigungsanlagen sowie den Abwasserpumpstationen und Regenwasserbehandlungsanlagen.

Für Rückfragen steht Herr Hofmückel vom Stadtentwässerungsbetrieb unter Rufnummer 0911/974-2511 zur Verfügung.

Voraussetzungen (zu 1. und 2.) sind die Fahrerlaubnis der Klasse B (früher 3) sowie die gesundheitliche Eignung nach der Unfallverhütungsvorschrift „Kraftfahrer“ sowie für den Abwasseranlagenbetrieb. Es wird darauf hingewiesen, dass es sich teilweise um körperlich schwere Arbeit handelt, weil Lasten von Hand transportiert werden müssen. Da auch in tiefen und engen Räumen eingestiegen werden muss, sollten Bewerberinnen/Bewerber keine Platzangst haben. Erwünscht sind weiterhin soziale und persönliche Kompetenzen, wie Eigeninitiative, Verantwortungsbewusstsein und Teamfähigkeit sowie Lernbereitschaft.

Teilzeitwünsche werden, soweit organisatorisch möglich, berücksichtigt.

Bewerbungen werden bis **30. Dezember 2008** an die **Stadt Fürth, Personal- und Organisationsamt, Arbn/PE, 90744 Fürth**, erbeten. Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt. Sie können daher auch in Kopie eingereicht werden.

Die Stadt Fürth fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern und verfolgt eine Politik der Chancengleichheit. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.



Die infra fürth verkehr gmbh informiert:

Sonderfahrt nach Sinsheim

Die Sonderfahrt der infra fürth verkehr gmbh zu einem „Echtdampftreffen“ in Sinsheim findet am **10. Januar** statt. Los geht es um 8 Uhr am Fürther Hauptbahnhof. Der Preis für beträgt 20,50 Euro, der Eintrittspreis für das „Echtdampftreffen“ ist darin jedoch

nicht enthalten. Verbindliche **Anmeldungen** bitte **nur** schriftlich per Postkarte, Fax oder Mail bis 6. Januar an: infra fürth verkehr gmbh, Leyher Straße 69, 90763 Fürth, Fax 97 04-607 oder verkehrsbetrieb@infra-fuerth.de, Stichwort: Echtdampftreffen.



Kleinanzeigen

Stellenangebote

Neben- oder hauptberuflich
job.ernaehrungplus.de

Zuverlässige Zeitschriftenzusteller/in ges. für Teilgebiete v. Fürth-Südost, Weiherhof, Tuchenbach u. Stein. Geeignet für Schüler, Hausfrauen, Rentner. Tel.: 09106/966 29
Fam. Unternehmen sucht neben-, hauptberuflich zuverl. & ehrl. Mitarb. Tel.: 74 60 40

Aqua Unimat-Gebäudereinigung sucht weibl. Putzhilfe, halbtags 8-14 Uhr. Mögl. m. FS. Bitte schriftl. m. Foto: Fichtenstr. 60, 90763 Fürth

Wir suchen dringend ab sofort noch zuverlässiges Reinigungspersonal (m/w) auf Mini-Job-Basis (Mo.-Fr.) in Fürth für verschiedene Objekte, tarifl. Bez., rufen Sie uns an, Pleißner GmbH Gebäudereinigung, Frau Langfritz Tel.: 0177/737 31 37

Für unsere Allgemeinanzpraxis suchen wir für das Jahr 2009 einen Azubi zur Med. Fachangestellten. bewerbung an: Dr. med. S. Heininger, Carlo-Schmid-Str. 3, 90765 Fürth

Stellengesuche

Pädagogin und Hausfrau mit langjähriger, erfolgreicher Erfahrung in Haus, Garten und Kindererziehung (m. schulischer Begleitung) sucht neuen Wirkungskreis in Teilzeit. Tel.: 969 07 25

Immobilien biete

Super 1-Zi.-ETW Fürth/Moststraße ca 30 qm Parterre, Keller, total renov. EBK, Bad, alle Leitungen Elektro u. Install. neu, sof. frei, VB 39 900 € v. Privat Tel.: 72 97 51

Baugrundstück für EFH in Dam-bach, Ober-/Unterfürberg sucht ortsansässige Familie von Privat zu kaufen 0175/157 01 13

Immobilien suche

Lager/Werkstatt in Fürth-Sack, 100 qm beheizt m. Büro, ebenerd., großes Rolltor; kein KFZ-Betrieb, ab 1/09 frei. Tel.: 30 22 92

Vermietungen biete

Günstig in Fürth: Schöner Seminar- und Therapieaum in Teilzeit zu vermieten. Tel.: 767 09 13 Zentrum-Mensch.info

Vermietungen suche

Suche für ältere Dame barrierefreie 2-Zi-Whg. mit Aufzug od. EG, u. Stellplatz für Elektrorollstuhl im Haus, bis 380 € inkl., Kontakt über Seniorenbüro Stadt Fürth, Tel.: 974-1785

Kaufe & Verkaufe

Suche Orden, Urkunden und Sol-daten-Fotoalben. Tel.: 73 31 31

Suche alte Mercedes, BMW, VW, Audi. Tel.: 0162/494 95 71

Kaufe Kriegsfotos, alte Postkarten, Zigarettenalben, Kriegsbücher, alte Romane. Tel.: 09102/1637

Briketts – für 10 € können einige Zentner abgeholt werden! Fürth-Dambach, Tel.: 72 97 36

Ölbild mit Rahmen »Der rote Mohn« von Gisela Luschner Schiller zu verkaufen, Gr. 1,30/1,00m, VB 600 € Tel.: 77 48 28

Gesundheit & Wellness

Effiziente Shiatsu-Behandlungen durch erfahrene Heilpraktikerin, Shiatsu Praxis Vera Smitt, Frieden-str.10, 90765 Fürth, Tel.: 71 80 51, www.shiatsu-fuerth.de

Medizinisches Qi Gong – Meinem Körper gebe ich selbst Gesundheit, Tel.: 0171/262 58 62, www.medic-al-qigong.de

» Fortsetzung auf Seite 61 »



» Fortsetzung von Seite 60 »
Kleinanzeigen

Med. Fußpflege im Klinikum Fürth für alle Problemfälle. Hausbesuche möglich. Interessant für Diabetiker! Behandlung auf ärztliche Verordnung. Informieren Sie sich unter Tel.: 787 1965

Med. Fußpflege, nur Hausbesuche. Tel.: 790 88 55

Metabolic-Balance-Ernährungs-Programm (erstellt nach Ihren Blutwerten) = Mit natürlichen Nahrungsmitteln zu mehr Vitalität u. Wohlfühlgewicht. Kostenlose Info: Heilpraktikerin Gabriele Ott, Tel.: 76 23 46, www.heilpraktikerin-ott.de
Vorbeugen ist alles! Fuß- und Handpflege von erfahrener, staatlich geprüfter Fachpflegerin mit langjähr. Berufserfahrung. Termin nach Vereinbarung. Tel.: 79 35 22

Kosmetik in Oberfürberg, Praxis R. Becker, Kosmetik, Wellness, Einzelwimpernverlängerung, Fußpflege, Geschenkgutscheine, Tel.: 600 38 40

Systemische(r) Familienaufsteller (in) Ausbildung: 10 Wochenendmodule (ca. 140 Std.). Einstieg jederzeit möglich. Infos unter Tel.: 767 09 13 und haraldkriegbaum.de/ Ausbildung

Kosmetikpraxis Jutta Hacker - ganzheitl. Behandlungen und med. Fußpflege - Geschenkgutscheine - In der Berten 42 (nahe Fürthermare), Tel.: 733 03 63

Über den Körper die Seele heilen, Hilfe bei körperl. u. seelischen Krisen m. biodynamischer Körper- u. Psychotherapie nach G. Boyesen. Monika Lehnert, Tel.: 975 90 99, Praxis Hopfenscheune

Feldenkraisgruppen in der Praxisgemeinschaft Hopfenscheune. Neue Gruppen starten am 5.1.09. Montags 12 x um 15.45, 18.30 und 20.15. Infos Tel.: 974 93 57

Unterricht & Sport

Die Malwerkstatt in der Gustavstr. 6 bietet Tages-/Abendkurse in Malen auf Keilrahmen, Mutter-Kind und Geburtstagsmalen an. Auftragsmalerei. Info u. Termine Tel.: 739 59 99

Aikido Anfängerkurs, Erwachsene dienstags 18.15-19.45 Uhr. SV Poppenreuth, Kreuzsteinweg 15. Jugendliche (ab 12 J.) mittwochs 18.30-20 Uhr, Turnhalle Pestalozzistr. 20. Info Tel.: 70 88 62. Mehr unter www.aikido-fuerth.de.

PC-Computer-Internet-DSL-ISDN-Hilfe, www.net-e.de. Tel.: 77 14 96

Für Grundschüler! Mehr Freude am Lernen haben und bessere Leistung erzielen. Gebe Hilfe und Unterstützung, komme ins Haus. Tel.: 322 32 50

Der bunte Töpferladen in der Gustavstr. 6 bietet Tages- und Abendkurse in Töpferei. Mutter-Kind- und Geburtstagsstöpferei, Gestaltung von Mosaiken. Info u. Termine Tel.: 739 59 99

English For You! Für Beginners bis Basic Business English. Sprache erlernen, Kenntnisse auffrischen, Übungen, Konversation. Unterricht in kleinen Gruppen (4-5 Personen), vormittags, nachmittags, abends. Ziel: Englisch als Umgangssprache - ohne viel Grammatik - verstehen und sprechen. Monatlicher Beitrag - keine zeitliche Bindung. Information u. Anmeldung: Peter Roth, Rudolf-Breitscheid-Str. 27, 90762 Fürth, Tel.: 741 73 12 od. Mobil 0172/814 25 09

Verschiedenes

Verschenken Sie doch einen Mosaik-Workshop bei der Künstlerin Iris Rauh zu Weihnachten. Geschenkgutscheine für 150 € erhältlich. Termine 2009 für ein Kreativ-Wochenende am Grünen Markt: 14./15. März, 21./22. März und 11./12. April. Infos + Anmeldung: www.mosaikgestaltung.de und Tel.: 74 76 33. Ich freue mich auf Sie!

Schmuck-Schnellreparatur-Service vom Fachmann, Ohessa Fürth, Königstraße 77, immer Mi, Do, Fr von 11 - 18 Uhr.

12 Jahre Mobildisco aus Vach. Speziell für Hochzeiten, Geburtstage usw., Hits von Oldies bis aktuell und Licht-Show. Tel. u. Fax: 76 50 91

Entwicklungsbegleitung bei Übergängen und Krisen bei Erwachsenen, Förderung von Kindern und Jugendlichen mit AD(H)S, zur Selbstwertstärkung u.v.m. Jeden 1. Mittwoch im Monat 18.30 h: Kennen lernen und Experimentieren mit der heilsamen Methode Arbeit am Tonfeld®. Verdeckte Dynamiken aufspüren und erfolgreich lösen durch Beratung, Coaching und Aufstellungsarbeit mit Einzelnen, Paaren und Familien. Katharina Hager www.k-hager.de Tel.: 749 86 52

» Fortsetzung auf Seite 62 »

ihr-guter-stern.de



**Bayerisches
Rotes
Kreuz**

Der Kreisverband Fürth des Bayerischen Roten Kreuzes sucht für seine Kindergärten in Fürth zum 01.09.2009:

Vorpraktikantinnen/-praktikanten

(Sozialpädagogisches Seminar)

Bitte senden Sie Ihre Unterlagen bis zum 09.01.2009 an den:

BRK Kreisverband Fürth, Personalabteilung, Henri-Dunant-Str. 11, 90762 Fürth, Infos unter 0911-7102984, Frau Fuchs, Leiterin Kindergarten Nautilus



**Bayerisches
Rotes
Kreuz**

Der Kreisverband Fürth des Bayerischen Roten Kreuzes sucht ab sofort zunächst befristet auf ein Jahr

Ausbilder (m/w)

- für Schulen und Kindergärten (in Teil- oder Vollzeit mit 30-38,5 Std.)
- für „Lebensrettende Sofortmaßnahmen und „Erste Hilfe“ (BG) auf Basis geringfügiger Beschäftigung

Ihr Profil:

- Erfüllung der entsprechenden Ausbilderkriterien, z.T. nach berufsgenossenschaftlichen Vorgaben
- Führerschein Klasse B
- Eigenes Fahrzeug
- Flexibilität in der Arbeitszeit, bei Bedarf auch am Wochenende
- Gute Kenntnisse der internen Organisation des BRK

Unser Angebot:

- Selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten
- Vergütungen nach den Richtlinien des Entgelttarifvertrages BRK

Bitte senden Sie Ihre Unterlagen bis zum 15.01.2009 an den:

BRK Kreisverband Fürth, Personalabteilung, Herrn Roth, Henri-Dunant-Straße 11, 90762 Fürth, Telefon (0911) 779 81 13, Email: roth@kvfuertth.brk.de

Schnelle und unbürokratische Hilfe

bei finanziellen Problemen jeder Art. Faire Erfolgsprämie, keine Rechts- und/oder Steuerberatung

Roland Lutter (Bankkaufmann)
Telefon (0911) 78 79 343

Hilfe bei Schulden

Schuldnercoaching

Unternehmensberatung

E. Hopfengärtner

Tel.: 0911 - 78 75 296

www.hopecon.de

Kostenlos holen wir gut erhaltene Möbel und funktionsfähige Elektrogeräte ab.

Umzüge mit Fachpersonal

Kostenloses Angebot!

Günstig und zuverlässig.

Tel.: 0911 / 70 53 69



**Ute's
Hundesalon**

Scheren, trimmen, baden und individuelle Beratung

Kaiserplatz 2 · 90763 Fürth

Telefon 0911-801 31 16

Handy 0170-320 53 73



Floristik am Europakanal 44

Schnittblumen
Topfplanzen
Balkonblumen
Dekorationen
Hochzeitsfloristik
Keramik & Gefäße
Trauerbinderei
Kübelplanzen
Kräuter & Gewürze

90765 Fürth
fon 0911 78 22 22

Mo, Di, Do, Fr,

9-13 Uhr und 14-18 Uhr

Mi & Sa 9-13 Uhr

So 10-12 Uhr, u. nach Vereinb.

www.blumen-seyschab.de

Ein Frohes Fest wünscht:

Hans-Jürgen Teubner, Florist aus Leidenschaft

GOLDANKAUFSTELLE NÜRNBERG

SOFORT BARGELD
für Altgold Tageshöchstpreise

Goldschmuck · Goldmünzen · Goldbarren · Golduhren · Zahngold · Brillanten...

Wir machen jedes Gold zu Geld -
und das seit über 30 Jahren

Münzen-Schmuck-Edelmetallhandel G. Riegel
Nürnberg-City · Ludwigstr. 41 · ☐ Weisser Turm

Info-Abend Metabolic Balance

Gesundheitszentrum Königstr. 135

Mittwoch 7. Januar, 19.30 Uhr

Das erfolgreiche Programm zur Stoffwechselstärkung und Gewichtsregulierung.

Anmeldung erforderlich unter:

Telefon (0911) 76 23 46

Info unter:

www.heilpraktikerin-ott.de

Richtigstellung zu Lebens(T)Räume

Nr. 2308 Artikel **Nebenkosten:**

1. Grafik **Betriebskosten:** Bei den allgemeinen Stromkosten steht 0,85 €, es muss aber 0,04 € heißen.
 2. Berechnung der **Vergleichswerte:** Die Werte von Divident und Divisor gehören umgekehrt.
 3. Artikel **Wärmefresser:** In diesem Bereich wird nicht mehr mit Kelvin, sondern mit °C gerechnet. Somit gibt es nur Wärme- u. keine Kältebrücken.
- Wir danken unseren aufmerksamen Lesern. design department fürth*



Bei der Stadt Fürth ist in der **Gebäudewirtschaft Fürth/** Infrastruktureller Bereich zum frühestmöglichen Zeitpunkt eine nach EGr 5 TVöD bewertete

Objektbetreuerstelle (Springer/in) Vollzeit

www.fuerth.de

zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst überwiegend die Durchführung, Koordination und Überwachung von Bauunterhaltungsarbeiten in städtischen Gebäuden, die Ausführung von Reparaturen, die technische Betriebsführung sowie die Sicherheits-, Ver- und Entsorgungsüberwachung. Darüber hinaus gehören Öffnungs- und Schließdienst, Betreuung der Heizungsanlagen, Umstellen und Austausch von Mobiliar sowie Hof- und Straßenreinigungen einschließlich Winterdienst und Überwachung von Reinigungsaufgaben zum Tätigkeitsbereich.

Bewerbungsvoraussetzungen sind:

- der Abschluss einer handwerklichen Berufsausbildung, wobei Elektrikerinnen/Elektriker, Sanitärinstallateurinnen/-installateure, Heizungsbauerinnen/-bauer, Schreinerinnen/Schreiner, Schlosserinnen/Schlosser oder ähnliche Metallberufe bevorzugt werden
- Besitz der Fahrerlaubnis Klasse B (früher 3) und die Bereitschaft, den privaten Pkw für erforderliche Dienstfahrten einzusetzen
- die Bereitschaft zum Dienst an unterschiedlichen Einsatzorten, auch am Abend und Wochenende
- Belastbarkeit, Zuverlässigkeit, Flexibilität, Kooperationsvermögen und Teamfähigkeit

Teilzeitwünsche werden, soweit organisatorisch möglich, berücksichtigt.

Bewerbungen werden bis **30. Dezember 2008** an die Stadt Fürth, Personal- und Organisationsamt, Arbn/PE, 90744 Fürth, erbeten. Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt. Sie können daher auch in Kopie eingereicht werden. Für Rückfragen steht Herr Kral von der Gebäudewirtschaft Fürth unter der Rufnummer 0911 / 974-3460 zur Verfügung.

Die Stadt Fürth fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern und verfolgt eine Politik der Chancengleichheit. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.



Die Stadt Fürth sucht für das **Tiefbauamt – Abteilung Straßen- und Brückenneubau** – zum baldmöglichsten Zeitpunkt eine/n

www.fuerth.de

Diplom-Ingenieurin (FH)/ Diplom-Ingenieur (FH) der Fachrichtung Elektrotechnik

als Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter in Vollzeit – EGr 11 TVöD –.

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Planung, Ausschreibung, Bau, Betrieb und Verwaltung von rund 110 Lichtsignalanlagen mit derzeit einem Verkehrsrechner
- Weiterentwicklung und Umsetzung von Konzepten zur Energieeinsparung und Entwicklung von Kostensenkungspotentialen
- Durchführung bauüberwachender Tätigkeiten einschließlich Abnahme

Wegen des anspruchsvollen Tätigkeitsbereiches erwarten wir von der Bewerberin/dem Bewerber:

- eine mehrjährige Berufserfahrung im Bereich LSA-Technik
- die Bereitschaft, sich weiter intensiv in das Aufgabengebiet LSA-Technik einzuarbeiten
- Kenntnisse und entsprechende Erfahrung in der Ausschreibung, Vergabe und Abwicklung von Ingenieur- und Bauleistungen
- selbstständiges Arbeiten, Fähigkeit zur Teamarbeit und fachübergreifenden Zusammenarbeit
- gutes Ausdrucksvermögen in Wort und Schrift, Fertigung von Vorlagen für städt. Gremien, sowie die Betreuung von Ingenieurbüros und Firmen mit entsprechender Überzeugungskraft

Die Kenntnisse und Anwendung der einschlägigen Richtlinien und DIN-Vorschriften sowie die VOB in ihren Teilen A/B/C werden vorausgesetzt. Kenntnisse in MS Office und AutoCAD sind wünschenswert.

Teilzeitwünsche werden, soweit organisatorisch möglich, berücksichtigt.

Bewerbungen werden bis **20. Januar 2009** an die Stadt Fürth, Personal- und Organisationsamt/Arbn/PE, 90744 Fürth, erbeten. Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt. Sie können daher auch in Kopie eingereicht werden.

Für Rückfragen steht Herr Pösl vom Tiefbauamt unter der Rufnummer 0911/974-3210 zur Verfügung.

Die Stadt Fürth fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern und verfolgt eine Politik der Chancengleichheit. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.



» Fortsetzung von Seite 61 »
Kleinanzeigen

Malkurs – Geschenk mit Langzeitwirkung. Info und Gutschein im Atelier Gesa Will Tel.: 976 14 39, www.gesa-will.de

Geschäftsempfehlungen

Hilfe bei Scheidung: Scheidungsfolgen kostengünstig ohne Gericht regeln. Info bei Rechtsanwältin S. Helmling. Tel.: 99 96 80 90

Büroservice-Herold.de, speziell für Existenzgründer, Handwerker, kleine und mittelständische Betriebe. Tel.: 92 31 84 38

Schuldnerberatung – fachkundige Hilfe bei Verbraucher- und Regelsolvenz RAe Dr. Maeder & Partner, Fürth, Tel.: 78 07 80

Ihr Friseur in der Südstadt Frisierladen Edith Reimann, Flößbastr. 89, Tel.: 71 34 25

Mode von expresse und Jackpot im Traumhaus, Alexanderstr. 4, Fürth, immer Mi.-Fr. 14.30-18 Uhr, Sa. 10-14 Uhr.

Hundesalon Sally, Schwabacher 65, Fürth, Termine Tel.: 27 43 36 89 o. 0160/740 46 04 Hundepflege aller Rassen. Termine frei!

Ich biete Hilfsdienste an: Hausordnung; Renovieren: Malen, Tapezieren, Verputz u. Maurerarbeiten, Verlegen von Terrassen, Gehwegen, Laminat. Zuverl. u. preiswert. Gartenarbeiten aller Art, schneide Bäume, Sträucher u. Hecken. Tel.: 46 93 94, Mobil 0170/173 44 04

Gartenbau- und Pflegebetrieb, Pflasterarbeiten, Hecken- und Strauchschnitt, Baumschnitt und Fällarbeiten. Jörg Morawski, Tel.: 77 13 14

Hausverwaltung – günstig und kompetent. Angebot anfordern Tel.: 75 74 99, www.hausverwaltung-kluge.de

Energiesparen mit hochwertiger Wärmedämmverglasung. Elementebau Franken +- 3glas. Tel.: 60 38 88 + Tel.: 69 66 96

Frische Farben! Frohe Laune! Faire Preise! Gute Arbeit! Putz! Tapete! Lackieren! u.v.m. Malerei Weissenborn Tel.: 77 18 13

**Grafische Arbeiten und Inter-
netdesign** persönlich und individuell. Sie planen einen neuen Werbeauftritt oder möchten einen bereits bestehenden auffrischen? Dann rufen Sie mich unter Tel. 36 26 64 an oder per E-Mail: info@TanjaRose.de



Vorschau

Die nächste Ausgabe der **StadtZEITUNG** erscheint am **21. Januar 2009**

u. a. mit diesen Themen:

- Seniorenstadtplan erschienen
 - Solarbilanz 2008
 - Veranstaltungsüberblick 2009
- Anzeigenschluss: 13. Januar
Kleinanzeigenschluss: 14. Januar um 12 Uhr

[Stadt ZEITUNGspezial]

Lebens[T]Räume

Erscheinungstag: 4. Februar
Anzeigenschluss: 27. Januar
Schwerpunkthemen: Handwerk gestern & heute, Planung Haus & Garten, Bauprojekte in Fürth

Gesundheit, Wellness & Sport

Erscheinungstag: 18. Februar
Anzeigenschluss: 10. Februar



Impressum

Herausgeber: Stadt Fürth, Bürgermeister- und Presseamt
Wasserstraße 4, 90762 Fürth
Telefon 0911/974-1204
Fax 0911/974-1205
E-Mail stadtzeitung@fuerth.de

Redaktion: Susanne Kramer, Norbert Mittelsdorf, Birgit Gaßner, Inge Mirwald, Alexandra Meisel

Auflage: 65.000, Verteilung an alle Haushalte der Stadt Fürth

Erscheinungsweise: 24 x jährlich, 14-tägig mittwochs

Druck: Pressedruck Oberfranken GmbH & Co. KG, Gutenbergstraße 1, 96050 Bamberg

Verteiler: Direktwerbung Franken, Tel. 0911/969 81 10

Layout und Anzeigen:

design department fürth
Rosenstraße 13, 90762 Fürth
Telefon 0911/76 67 14-40
Fax 0911/76 67 14-41
fsz@designdepartment.de
www.designdepartment.de
Von design department gestaltete Anzeigen unterliegen dem Urheberrecht.

360° ITS MY LIFE expandiert

Das fünfte Studio eröffnet in Weißenburg



FÜRTH - STEIN - ROTH
-Das innovative Bewegungs- und Ernährungskonzept, das unter dem Namen **360° ITS MY LIFE** Furore macht, wächst weiter. Nach der grandiosen Eröffnung in Roth im Juli diesen Jahres freut sich der Gründer, Werner Erdmann, dass das erfolgreiche Figurkonzept um Rennrodel-Star Sylke Otto in den nächsten vier Wochen ein weiteres Studio in **Weißenburg** eröffnen wird.

360° Großer Erfolg

Sylke Otto in Stein

STEIN - Glückwunsch zum erfolgreichen Start

Fünf Monate nach Eröffnung besuchte Sylke Otto das Studio in der Alexander Str. 2-4. Sie gratulierte der erfolgreichen Inhaberin, Sandra Wüstendörfer zum besten Start seit Bestehen der 360° Studios. Diese versprach, weiterhin mit vollem Einsatz, ihren Kundinnen zu Ihrer Wunschfigur zu verhelfen. Der nächste Ernährungskurs beginnt am 13. Januar 09.



Der nächste Ernährungskurs beginnt am 14. Januar 2009

360° ITS MY LIFE Kurs wird von den meisten Krankenkassen bezuschusst!

2009 ?

Jetzt schnell starten und bis zu **100.- EUR** sparen!*

Getreu nach dem Motto "**Was du heute kannst besorgen...**" sollten Sie sich Ihren Platz (begrenzte Teilnehmerzahl) bei dem nächsten Ernährungskurs im Januar 2009 schon jetzt sichern.

Es gibt **4** gute Gründe sofort zu beginnen:

- 1. Eine gute Figur**
- 2. Eine bessere Gesundheit**
- 3. Mehr Lebensqualität**
- 4. Sparen Sie bis zu 100.-EUR ***

Nach den großen Erfolgen der letzten Jahre geht es am **14. Januar in Fürth** wieder ran an den Speck. Mitmachen kann jede Frau zwischen 18-80 Jahren, die Abnehmen oder einfach nur lernen möchte, sich gesund zu ernähren. Um zu entscheiden, ob das 360° ITS MY LIFE Konzept auch für Sie das Richtige ist, können Sie ab sofort eine **kostenlose Figurberatung** im Wert von 20.- EUR durchführen lassen. Fragen Sie uns, wir beraten Sie gerne und unverbindlich.

Jetzt schnell einen Termin zur **kostenlosen Figurberatung** vereinbaren unter:

Fürth Nord: 0911 - 97 11 87 18

Fürth Süd: 0911-927 17 27

* bei Anmeldung bis zum 30.12.2008 - in Verbindung mit einer Mitgliedschaft und Ernährungskurs!



Das Bewegungs- und Ernährungskonzept



Minus:
13 kg
Körpergewicht*
Ann E., 57 Jahre

Nächster 8 Wochen Ernährungskurs
14. Januar 2009

Jetzt schnell starten und bis zu **100.- EUR** sparen!

360° ITS MY LIFE
Laubenweg 27
90765 Fürth
Tel: 97 11 87 18

360° ITS MY LIFE
Schwabacher Str. 269
90763 Fürth
Tel: 927 17 27

360° ITS MY LIFE
Alexander Str. 2-4
90547 Stein
Tel: 704 32 30

8 Wochen
die mein Leben verändert haben!



DER WEG ZU IHRER WUNSCHFIGUR
Marina Bielenberg
Ernährungswissenschaftlerin

Meeehr sparen zum Fest

Jetzt alle Weihnachtsartikel zum 1/2 Preis

48 Stunden Lieferservice Frei Haus!*

2 für 1 Preis
3-Sitzer + 2-Sitzer zusammen nur **1.049,-**

Polstergarnitur Lounge
Textilleder, Füße in Chrom
2-Sitzer: 175 cm breit
3-Sitzer: 212 cm breit

*nicht am Wochenende

Geschenkkategorie I:	Geschenkkategorie II:	Geschenkkategorie III:
Präsent-Korb von Flamme Möbel. Sie bestimmen den Betrag. ab 25,-	Geschenk-Gutschein von Flamme Möbel. Sie bestimmen den Betrag. Meeehr Freude. Flamme MÖBEL	Massage-Sessel weiches Leder, Heiz- u. Massage-Funktion, inkl. Hocker 333,-

Premium Partner
der SpVgg
Greuther Fürth



Hardstr. 80 · 90766 Fürth
Mo. - Fr.: 10.00 - 19.00 Uhr,
Sa.: 10.00 - 18.00 Uhr

Mehr für wenig

Solange der Vorrat reicht.

Flamme[®]
MÖBEL
www.meeehr.com